

SAMMLUNG TUSCULUM

Herausgeber:

Niklas Holzberg

Bernhard Zimmermann

Wissenschaftlicher Beirat:

Günter Figal

Peter Kuhlmann

Irmgard Männlein-Robert

Rainer Nickel

Christiane Reitz

Antonios Rengakos

Markus Schauer

Christian Zgoll

HIERONYMUS

BIBLIA SACRA VULGATA

Lateinisch-deutsch

Band II

Iosue – Iudices – Ruth – Samuhel –
Malachim – Verba dierum – Ezras –
Tobias – Iudith – Hester – Iob

Herausgegeben von
Andreas Beriger, Widu-Wolfgang Ehlers
und Michael Fieger

DE GRUYTER

ISBN 978-3-11-048834-0

e-ISBN (PDF) 978-3-11-049043-5

Library of Congress Control Number: 2018956674

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2018 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Für Einbandgestaltung verwendete Abbildungen:

Cologne (Genève), Fondation Martin Bodmer, Cod. Bodmer 52: 6v/7r
(www.e-codices.unifr.ch)

Lateinischer Text: Biblia Sacra Iuxta Vulgatam Versionem, hg. v. Robert Weber, fünfte, verbesserte Auflage, hg. v. Roger Gryson, © 2007 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Satz im Verlag

Druck und Bindung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen

www.degruyter.com

INHALT

EINLEITUNG 7

TEXT UND ÜBERSETZUNG

Iosue 14/15

Iudices 126/127

Ruth 234/235

Samuhel 250/251

Malachim 520/521

Verba dierum 790/791

Ezras 1066/1067

Tobias 1176/1177

Iudith 1220/1221

Hester 1276/1277

Iob 1332/1333

MASSE, GEWICHTE, WÄHRUNGEN 1481

EINLEITUNG

*Kurze Textgeschichte der Vulgata*¹

Die Vulgata ist erst Jahrhunderte nach ihrem Entstehen zu ihrem heute geläufigen Namen gekommen, nämlich dann, als diese Fassung der Bibel tatsächlich die verbreitete Ausgabe war, die *editio vulgata*. Sie besteht aus einer Sammlung von Übersetzungen verschiedenen Alters und Ursprungs: Im Alten Testament sind die meisten Bücher direkte Übersetzungen des Hieronymus aus dem Hebräischen; dem Neuen Testament liegen frühere lateinische Fassungen zugrunde. Die Evangelien wurden sicher von Hieronymus bearbeitet, unbekannt sind der oder die Bearbeiter der übrigen Teile. Die insgesamt also uneinheitliche Vulgata kann nur insofern als Werk des Hieronymus bezeichnet werden, als ihr größerer Teil von ihm übersetzt beziehungsweise bearbeitet wurde.²

Liegt schon die Entstehung der Vulgata zu einem beträchtlichen Teil im Dunkeln, so zumindest in gleichem Maß die Geschichte der weiteren Verbreitung dieser Fassung; wir wissen nicht, wie oft und von wem und an welchen Orten Abschriften des Originals beziehungsweise von Kopien welchen Grades angefertigt wurden. Die Zahl der einmal vorhandenen Textzeugen dürfte ohne Beispiel sein. An allen Orten christlichen Glaubens waren Überlieferungsträger vorhanden, seien es vollständige Texte in einem Band, sogenannte Pandekten, seien es Bücher oder Buchgruppen der Bibel in

- 1 Eine Skizze der Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte findet sich im Vorwort der Ausgabe von: *Biblia Sacra Iuxta Vulgatam Versionem*, hg. v. Robert WEBER, fünfte, verbesserte Auflage, hg. v. Roger GRAYSON, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2007.
- 2 Zum Leben und Wirken des Hieronymus vgl. FÜRST, Alfons: Hieronymus. Askese und Wissenschaft in der Spätantike, Herder Freiburg i.Br., 2016.

einzelnen Handschriften. Die meisten noch antiken handschriftlichen Zeugen sind verloren, sodass eine präzise Rekonstruktion des Wortlauts der Vulgata im beginnenden 5. Jahrhundert sehr schwierig und oft unmöglich ist.

Das Textcorpus der Vulgata konkurrierte lange mit älteren lateinischen Übersetzungen, die heute mit dem Sammelbegriff *Vetus Latina* bezeichnet werden. In einzelnen Regionen des Römischen Reichs und seiner Nachfolgestaaten entstanden eigene lateinische oder nationalsprachliche Versionen der Bibel auf der Grundlage der Vulgata, der *Vetus Latina* oder beider. Entscheidend für die Durchsetzung der Textform, die wir heute Vulgata nennen, waren Revisionen des Textes in karolingischer Zeit, insbesondere durch Alkuin (735–804), dessen Textfassung für die folgende Zeit maßgeblich wurde. 1546 erklärte das Konzil von Trient den Text der Vulgata für authentisch, und 1592 erschien auf Veranlassung der Päpste Sixtus und Clemens die sogenannte Sixto-Clementina, eine stark redigierte Überarbeitung der Vulgata, die nicht auf handschriftlichen Überlieferungen beruht, sondern »teils aus literarischen, teils aus dogmatischen Gründen«³ zahlreiche und einschneidende Eingriffe in den Text vornimmt. Sie bildete die Grundlage für die weitere Entwicklung und Bearbeitung des lateinischen Textes innerhalb der katholischen Kirche in den folgenden Jahrhunderten, bis das Zweite Vatikanische Konzil (1869–70) das Lateinische zugunsten der Nationalsprachen zurückdrängte. Im protestantischen Bereich kam die Vulgata vor allem durch die Bibelübersetzungen der Reformatoren außer Gebrauch.

Bis in das 20. Jahrhundert konnte keine der gedruckten Editionen den hohen Anspruch auf eine Textfassung erfüllen, die den Wortlaut der Vulgata zur Zeit ihrer Entstehung beziehungsweise Zusammenstellung feststellte. Für die hier vorgelegte Übersetzung bot die Edition von Weber/Gryson den geeigneten Ausgangs-

3 Weber/Gryson XVIII.

punkt, da sie nicht von der (nach philologischen Kriterien fehlerhaften) Sixto-Clementina ausgeht, die »nicht mehr als ein fernes Echo der ursprünglichen Vulgata bietet, wie sie in den Pandekten des ersten Jahrtausends erscheint«⁴, sondern von der handschriftlichen Überlieferung; sie strebt danach, »den ursprünglichen Text so genau wie möglich«⁵ zu rekonstruieren; dass angesichts der sehr differenzierten Überlieferung Zweifelsfälle bleiben, hebt Gryson mit Recht hervor. Ziel der kritischen Ausgabe ist es, »die [...] Vulgata als solche zu bieten und nicht die Textformen – des Hieronymus oder anderer Bearbeiter jener Zeit –, aus denen der Vulgatatext sich entwickelt hat«⁶. Sie bietet daher an vielen Stellen einen von den gängigen Ausgaben der Heiligen Schrift abweichenden Text, nämlich den Wortlaut, welchen Hieronymus um 400 n. Chr. für authentisch gehalten hat.

Ziel der vorliegenden Übersetzung

Ein Pendant zur Septuaginta Deutsch war bisher nicht vorhanden. So war es unsere Absicht, eine philologisch korrekte, dokumentarische Übersetzung zu erarbeiten, welche das spätclassische Latein des 4./5. Jahrhunderts in der heutigen Zielsprache Deutsch so gut wie möglich wiedergibt. ›Dokumentarisch‹ meint hier unter anderem die weitestgehend mögliche Beachtung von Syntax und grammatikalischen Konstruktionen, die Definition von Begriffen sowie die Berücksichtigung von Wortfeldern, Tempora und Kontexten, die sich in der Zielsprache widerspiegeln sollten. Gerade dies ist Voraussetzung für jede Exegese dieses Textes, der sich an unzähligen Stellen deutlich von demjenigen unterscheidet, mit

4 Weber/Gryson XVIII.

5 Weber/Gryson XIX.

6 Weber/Gryson XX.

dem Kennerinnen und Kenner heutiger Ausgaben der hebräischen bzw. der griechischen Texte vertraut sind. Auch darin besteht eine der Absichten dieser Übersetzung: Es wurde durchgehend an dem Grundsatz festgehalten, den in der Vulgata vorliegenden Text so zu übersetzen, wie er mutmaßlich von (zugegebenermaßen hypothetischen) Leserinnen und Leser im Zeitraum bis zur Reformation auch verstanden wurde, die keinerlei Zugang zu den Texten hatten, die hier ins Lateinische übersetzt worden waren.

Abgesehen von dem nicht immer leicht verständlichen und nicht klassischen Latein des Hieronymus bietet auch die Edition von Weber/Gryson Übersetzern gelegentlich Probleme, insofern die Herausgeber auf eine Interpunktion verzichtet haben und deshalb nicht selten auch die syntaktische Struktur einer Passage strittig bleibt. An den wenigen Stellen, an denen unsere Übersetzung vom Text der kritischen Ausgabe abweicht, wurde dies in einer Fußnote angemerkt.

Der Umfang des Projekts, die Schwierigkeiten der heterogenen Texte, die hohe Zahl der an der Übersetzung Beteiligten und das Ziel, sprachlich nicht allzu sehr voneinander abweichende Teile der Vulgata zu präsentieren, machten in den Augen der Herausgeber die folgende Vorgehensweise nötig: Nach dem Eingang von Probeübersetzungen seitens der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wurden diese von jeweils zwei einschlägig ausgewiesenen Gelehrten unabhängig voneinander geprüft und mit Korrekturvorschlägen versehen. Aufgrund ihrer Empfehlungen wurden die Bewerberinnen und Bewerber in den Übersetzerkreis aufgenommen, mit denen jetzt vertraglich Umfang und Terminierung ihrer jeweiligen Aufgabe vereinbart wurde. Für den Wortlaut der Druckfassung sind die Herausgeber verantwortlich.

Die von den ausgewählten Übersetzerinnen und Übersetzern eingereichten Beiträge wurden von den Herausgebern unabhängig voneinander mit dem lateinischen Text verglichen. Die auf diesen Prozess folgenden, oft sehr umfangreichen Änderungsvorschläge

wurden zusammengefasst und den Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern zurückgesandt, bis schließlich, nach nicht selten ausgiebiger und kontroverser Diskussion, ein in Übereinkunft mit den Herausgebern gebilligter Text entstand. Dieser wurde dann zur Kontrolle noch einmal sachverständigen Gelehrten vorgelegt, deren Anregungen und Vorschläge von den Herausgebern überdacht und gegebenenfalls berücksichtigt wurden: Walter Groß (Tübingen), Christina M. Kreinecker (Salzburg), Jutta Krispenz (Marburg), Hildegard Scherer (Chur), Christina Tuor (Chur), Klaus Weimar (Zürich). Am Ende dieses Arbeitsprozesses standen die erst jetzt sinnvolle Vereinheitlichung bestimmter Termini und die Herstellung der Druckvorlage.

So versteht sich diese Übersetzung in erster Linie als Hilfsmittel zum Verständnis des gegenüber gedruckten Textes. Ziel war es, einen lesbaren Text herzustellen und keine Interlinearübersetzung, die selbst wieder interpretiert werden müsste, um einen Leserkreis zu erreichen, dem sonst die Bibelübersetzung des Hieronymus unzugänglich bliebe. Wir haben uns dabei bemüht, einen pastoralen beziehungsweise Luther-Ton zu vermeiden und uns an die immer auch mit Rücksicht auf sein Zielpublikum eingehaltene Sprachebene des Hieronymus gehalten.

Der lateinische Text wurde uns dankenswerterweise von der deutschen Bibelgesellschaft zum Abdruck überlassen; er weicht einzig in den auf der lateinischen Textseite verzeichneten Stellen von der Editio quinta ab (Stuttgart 2007, vgl. Fußnote 1).

Schließlich sagen wir auch an dieser Stelle noch einmal allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Personen und Institutionen unseren Dank, die die Arbeit an der vorliegenden Übersetzung unterstützt und damit ihr termingerechtes Erscheinen ermöglicht haben.

TEXT UND ÜBERSETZUNG

INCIPIIT PRAEFATIO SANCTI HIERONYMI
IN LIBRO IOSUE

Tandem finita Pentateucho Mosi, velut grandi fenore liberati, ad Iesum filium Nave manum mittimus, quem Hebraei Iosue Bennun id est Iosue filium Nun vocant, et ad Iudicum librum, quem Sopthim appellant, ad Ruth quoque et Hester, quos hisdem nominibus efferunt. Monemusque lectorem, ut silvam hebraicorum nominum et distinctiones per membra divisas diligens scriptura conservet, ne et noster labor et illius studium pereat; et ut in primis, quod saepe testatus sum, sciat me non in reprehensionem veterum nova cudere, sicut amici mei criminantur, sed pro virili parte offerre linguae meae hominibus, quos tamen nostra delectant, ut pro Graecorum *εξαπλοις*, quae et sumptu et labore maximo indigeni, editionem nostram habeant et, sicubi in antiquorum voluminum lectione dubitarint, haec illis conferentes invenient quod requirunt, maxime cum apud Latinos tot sint exemplaria quot codices, et unusquisque pro arbitrio suo vel addiderit vel subtraxerit quod ei visum est, et utique non possit verum esse quod dissonet. Unde cesset arcuato vulnere contra nos insurgere scorpius et sanctum opus venenata carpere lingua desistat, vel suscipiens si placet vel contemnens si displicet, memineritque illorum versuum: «Os tuum abundavit malitia et lingua tua concinnabat dolos; sedens adversus fratrem tuum loquebaris et adversus filium matris tuae ponebas

ES BEGINNT DIE VORREDE DES HEILIGEN HIERONYMUS ZUM BUCH JOSUA

Nachdem wir endlich den Pentateuch vollendet haben, legen wir nun – wie von einer großen Schuldenlast befreit – Hand an Josua, den Sohn des Nave, den die Hebräer Josua Bennun, das heißt den Sohn des Nun nennen, und an das Buch der Richter, das sie Sophthim nennen, auch an Rut und Ester, die sie mit den gleichen Namen bezeichnen. Und wir machen den Leser darauf aufmerksam, dass die Schrift den Wald der hebräischen Namen und die durch Teilsätze gegliederten Abschnitte sorgfältig bewahrt, damit nicht sowohl unsere Mühe als auch seine Bemühung verloren geht; und dass er vor allem weiß, was ich oft bezeugt habe: dass ich nicht Neues schaffe, um die Alten zu tadeln, so wie meine Freunde beschuldigt werden, sondern dass ich, so gut ich kann, den Menschen meiner Sprache, denen unsere *Erzeugnisse* doch Freude bereiten, anbiete, dass sie statt der Hexapla der Griechen, die sowohl Kosten als auch große Mühe verursacht, unsere Ausgabe haben, und, wo sie doch bei der Lektüre der alten Bücher gezweifelt haben, dass sie beim Vergleich dieser *neuen Ausgabe* mit jenen *alten Büchern* finden, was sie suchen, vor allem, da bei den Lateinern ebenso viele Versionen existieren wie Handschriften, und ein jeder gemäß seinem Gutdünken entweder hinzugefügt oder weggenommen hat, was ihm richtig schien, und dass doch in jedem Fall nicht wahr sein kann, was sich widerspricht. Daher soll der Skorpion aufhören, sich mit gebogenem Stachel gegen uns zu erheben, und er soll aufhören, das heilige Werk mit vergifteter Zunge zu zerpfücken, und ob er es nun annimmt, weil es ihm gefällt, oder ob er es ablehnt, weil es ihm missfällt, soll er sich doch dieser Verse erinnern: »Dein Mund ist übergelaufen vor Schlechtigkeit, und deine Zunge klügelte Listen aus. Du sagtest als Zeuge gegen deinen Bruder aus und gegen den Sohn deiner Mutter brachtest du Anstoß vor. Das hast du getan –

scandalum. Haec fecisti et tacui; existimasti inique quod ero tui similis; arguam te et statuam contra faciem tuam». Quae enim audientis utilitas est nos labore sudare et alios detrahendo laborare, dolere Iudaeos quod calumniandi eis et inridendi Christianos sit ablata occasio, et Ecclesiae homines id despiciere, immo lacerare, unde adversarii torqueantur? Quod si vetus eis tantum interpretatio placet, quae et mihi non displicet, et nihil extra recipiendum putant, cur ea quae sub asteriscis et obelis vel addita sunt vel amputata, legunt et non legunt? Quare Danihelem iuxta Theodotionis translationem ecclesiae susceperunt? Cur Origenem mirantur et Eusebium Pamphili cunctas editiones similiter disserentes? Aut quae fuit stultitia, postquam vera dixerint, proferre quae falsa sunt? Unde autem in Novo Testamento probare poterunt adsumpta testimonia, quae in libris veteribus non habentur? Haec dicimus, ne omnino calumniantibus tacere videamur. Ceterum, post sanctae Paulae dormitionem, cuius vita virtutis exemplum est, et hos libros, quos Eustochiae virgini Christi negare non potui, decrevimus «dum spiritus hos regit artus» Prophetarum explanationi incumbere, et omissum iam diu opus quodam postliminio repetere, praesertim cum et admirabilis sanctusque vir Pammachius hoc idem

und ich habe geschwiegen. Du hast zu Unrecht geglaubt, dass ich dir ähnlich sein werde. Ich werde dich anklagen und gegen dein Angesicht urteilen.« Denn was nützt es dem, der hört, dass wir vor Anstrengung schwitzen und dass wir uns abmühen, andere zu kritisieren, dass es die Juden schmerzt, weil ihnen eine Gelegenheit genommen wurde, die Christen zu verleumden und zu verspotten, und dass die Männer der Kirche eben dies verachten, ja sogar zerfetzen, womit die Gegner geplagt werden könnten? Wenn ihnen nämlich nur die alte Interpretation gefällt, die auch mir nicht missfällt, und wenn sie glauben, dass nichts darüber hinaus angenommen werden darf, warum also lesen sie – und lesen (dabei) das nicht, was unter Asterisken und Obeloi^a entweder hinzugefügt oder weggesehnt wurde? Weshalb haben die Gemeinden Daniel gemäß der Übersetzung des Theodotion übernommen? Warum bewundern sie Origenes und Eusebius Pamphili, die alle Ausgaben in gleicher Weise verbreiteten? Oder welche Dummheit war es, nachdem sie die Wahrheit gesagt hatten, das vorzutragen, was falsch ist? Woher konnten sie denn im Neuen Testament herangezogene Zeugnisse gelten lassen, die in den alten Büchern nicht enthalten sind? Das sagen wir, damit wir nicht den Verleumdern gänzlich zu schweigen scheinen. Im übrigen haben wir beschlossen, nach dem Tod der gesegneten Paula, deren Leben ein Beispiel vorbildlicher Lebensführung ist, und nach diesen Büchern, die ich der Eustochium, einer Jungfrau Christi, nicht verweigern konnte, uns, »solange ein Geist in diesen Gliedern herrscht«, der Erklärung der Propheten zu widmen, und das schon lange aufgegebenes Werk nach einer Art Heimkehrrecht wieder aufzunehmen, besonders, da auch der bewundernswerte und heilige Mann Pammachius eben das in seinen Briefen fordert, und wir, in die Heimat

^a Asterisk (*) und Obelus (÷) sind Zeichen, die schon zu H's Zeit Einfügungen bzw. in Zweifel gezogene Textpassagen markierten, siehe Vorrede zu den Psalmen.

litteris flagitet, et nos ad patriam festinantes mortiferos sirenarum cantus surda debeamus aure transire.

EXPLICIT PRAEFATIO

INCIPIIT LIBER IOSUE BENNUN
ID EST IESU NAVE

1 ¹ Et factum est ut post mortem Mosi servi Domini loqueretur Dominus ad Iosue filium Nun ministrum Mosi et diceret ei

² Moses servus meus mortuus est | surge et transi Iordanem istum tu et omnis populus tecum in terram quam ego dabo filiis Israhel 10

³ omnem locum quem calcaverit vestigium pedis vestri vobis tradam sicut locutus sum Mosi

⁴ a deserto et Libano usque ad fluvium magnum Eufraten | omnis terra Hettheorum usque ad mare Magnum contra solis occasum erit terminus vester 15

⁵ nullus vobis poterit resistere cunctis diebus vitae tuae | sicut fui cum Mose ero et tecum | non dimittam nec derelinquam te

⁶ confortare et esto robustus | tu enim sorte divides populo huic terram | pro qua iuravi patribus suis ut traderem eam illis

⁷ confortare igitur et esto robustus valde | ut custodias et facias omnem legem quam praecepit tibi Moses servus meus | ne declines ab ea ad dextram vel ad sinistram ut intellegas cuncta quae agis 20

⁸ non recedat volumen legis huius de ore tuo | sed mediteris in eo diebus ac noctibus | ut custodias et facias omnia quae scripta sunt in eo | tunc diriges viam tuam et intelleges eam 25

⁹ ecce praecipio tibi confortare et esto robustus | noli metuere et noli

9 Dt 34,5 | 9–10 Dt 11,31! | 11–12 Dt 11,24! | 16 Dt 7,24! | 16–17 17; 3,7; Dt 31,8! | 18 Dt 31,7! | 20 23,6; I Par 22,13; I Mcc 2,64 | 20–21 Dt 5,32.33! III Rg 2,3 | 23–24 Dt 17,19! Ps 1,2! | 25 Prv 23,19 | 26–20, I Gn 28,15! Ier 1,8

eilend, die todbringenden Gesänge der Sirenen mit taubem Ohr passieren müssen.

ES ENDET DIE VORREDE

Übersetzung: Andreas Beriger

ES BEGINNT DAS BUCH JOSUA BENNUN, DAS HEISST JESU NAVE

1¹ Und es ereignete sich, dass nach dem Tod des Mose, des Dieners des Herrn, der Herr zu Josua, dem Sohn des Nun, dem Diener des Mose sprach und ihm sagte: 2² »Mose, mein Diener, ist gestorben; erhebe dich und geh über den Jordan hier, du und das ganze Volk mit dir, in das Land, das ich den Kindern Israels geben werde. 3³ Das ganze Gebiet, das eure Fußsohle betreten wird, werde ich euch geben, so wie ich Mose gesagt habe. 4⁴ Von der Wüste und dem Libanon bis zu dem großen Fluss Eufrat, das ganze Land der Hetiter bis zum großen Meer gegen Sonnenuntergang wird euer Gebiet sein. 5⁵ Niemand wird euch widerstehen können in allen Tagen deines Lebens; so wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich auch mit dir sein. Ich werde dich nicht verstoßen noch im Stich lassen. 6⁶ Sei mutig und sei stark! Du nämlich wirst durch das Los das Land für dieses Volk verteilen, von dem ich seinen Vätern geschworen habe, dass ich es ihnen geben werde. 7⁷ Sei daher mutig und sei sehr stark, damit du das ganze Gesetz bewahrst und danach handelst, das dir Mose, mein Diener, vorgeschrieben hat. Weiche nicht von ihm ab, rechts oder links, damit du alles durchschaust, was du tust. 8⁸ Die Buchrolle dieses Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, sondern du wirst in den Tagen und den Nächten über sie nachdenken, damit du alles bewahrst und danach handelst, was in ihr geschrieben ist; dann wirst du deinen Weg ausrichten und ihn begreifen. 9⁹ Siehe, ich schreibe dir

timere | quoniam tecum est Dominus Deus tuus in omnibus ad quaecumque perrexeris

¹⁰ praecepitque Iosue principibus populi dicens | transite per medium castrorum et imperate populo ac dicite

¹¹ praeparate vobis cibaria quoniam post diem tertium transibitis Iordanem | et intrabitis ad possidendam terram quam Dominus Deus vester daturus est vobis 5

¹² Rubenitis quoque et Gadditis et dimidiai tribui Manasse ait

¹³ mementote sermonis quem praecepit vobis Moses famulus Domini dicens | Dominus Deus vester dedit vobis requiem et omnem terram 10

¹⁴ uxores vestrae et filii ac iumenta manebunt in terra quam tradidit vobis Moses trans Iordanem | vos autem transite armati ante fratres vestros omnes fortes manu | et pugnate pro eis

¹⁵ donec det requiem Dominus fratribus vestris sicut et vobis dedit | et possideant ipsi quoque terram quam Dominus Deus vester daturus est eis | et sic revertemini in terram possessionis vestrae et habitabitis in ea | quam vobis dedit Moses famulus Domini trans Iordanem contra solis ortum 15

¹⁶ responderuntque ad Iosue atque dixerunt | omnia quae praecepisti nobis faciemus | et quocumque miseris ibimus 20

¹⁷ sicut oboedivimus in cunctis Mosi ita oboediemus et tibi | tantum sit Dominus Deus tecum sicut fuit cum Mose

¹⁸ qui contradixerit ori tuo et non oboedierit cunctis sermonibus quos praeceperis ei moriatur | tu tantum confortare et viriliter age

2 ¹ misit ergo Iosue filius Nun de Setthim duos viros exploratores abscondito et dixit eis | ite et considerate terram urbemque Hiericho | qui pergentes ingressi sunt domum mulieris meretricis nomine Raab et quieverunt apud eam 25

vor: Sei mutig und sei stark! Sei nicht ängstlich und fürchte dich nicht, weil der Herr, dein Gott, mit dir ist in allem, wo immer du hingehen wirst.«

¹⁰ Und Josua schrieb den Fürsten des Volkes vor, und sagte: »Geht mitten durch das Lager und befehlt dem Volk und sagt: ¹¹ ›Bereitet euch Speisen vor, denn nach dem dritten Tag werdet ihr den Jordan überqueren, und ihr werdet eintreten, um das Land in Besitz zu nehmen, das der Herr, euer Gott, euch geben wird.«

¹² Auch den Rubenitern und den Gaditern und der Hälfte des Stammes Manasse sagte er: ¹³ »Erinnert euch an die Rede, die euch Mose, der Diener des Herrn, vorgeschrieben hat, indem er gesagt hat: ›Der Herr, euer Gott, hat euch die Ruhe und das ganze Land gegeben; ¹⁴ eure Frauen und Kinder und das Zugvieh werden in dem Land bleiben, das euch Mose jenseits des Jordan gegeben hat; ihr aber geht bewaffnet hinüber vor allen euren Brüdern, tapfer mit der Hand, und kämpft für sie, ¹⁵ bis der Herr euren Brüdern die Ruhe gibt, wie er sie auch euch gegeben hat. Und auch sie sollen das Land besitzen, das der Herr, euer Gott, ihnen geben wird; und so werdet ihr zurückkehren in das Land eures Besitzes, und ihr werdet in ihm wohnen, das euch Mose, der Diener des Herrn, gegeben hat jenseits des Jordan gegen Sonnenaufgang.«

¹⁶ Und sie antworteten Josua und sagten: »Alles, was du uns vorgeschrieben hast, werden wir tun, und wohin auch immer du uns schicken wirst, werden wir gehen. ¹⁷ So wie wir in allem Mose gehorcht haben, so werden wir auch dir gehorchen. Nur sei der Herr, Gott, mit dir, so wie er mit Mose gewesen ist. ¹⁸ Wer deinem Mund widersprechen und nicht allen Reden gehorchen wird, die du ihm vorschreiben wirst, soll sterben. Du nur sei mutig und handle wie ein Mann!«

² ¹ Also schickte Josua, der Sohn des Nun, von Schittim zwei Männer heimlich als Kundschafter und sagte ihnen: »Geht und seht euch das Land an und die Stadt Jericho!« Diese brachen auf und betraten das Haus einer Hure namens Rahab und ruhten bei

² nuntiatumque est regi Hiericho et dictum | ecce viri ingressi sunt huc
per noctem de filiis Israhel ut explorarent terram

³ misitque rex Hiericho ad Raab dicens | educ viros qui venerunt ad te
et ingressi sunt domum tuam | exploratores quippe sunt et omnem terram
considerare venerunt

⁴ tollensque mulier viros abscondit et ait | fateor venerunt ad me sed
nesciebam unde essent

⁵ cumque porta clauderetur in tenebris et illi pariter exierunt | nescio
quo abierunt | persequimini cito et comprehendetis eos

⁶ ipsa autem fecit ascendere viros in solarium domus suae | operuitque
eos lini stipula quae ibi erat

⁷ hii autem qui missi fuerant secuti sunt eos per viam quae ducit ad
vadum Iordanis | illisque egressis statim porta clausa est

⁸ necdum obdormierant qui latebant | et ecce mulier ascendit ad eos et
ait

⁹ novi quod tradiderit Dominus vobis terram | etenim inruit in nos
terror vester | et elanguerunt omnes habitatores terrae

¹⁰ audivimus quod siccaverit Dominus aquas maris Rubri ad vestrum
introitum | quando egressi estis ex Aegypto | et quae feceritis duobus
Amorreorum regibus qui erant trans Iordanem | Seon et Og quos
interfecistis

¹¹ et haec audientes pertinuimus et elanguit cor nostrum | nec
remansit in nobis spiritus ad introitum vestrum | Dominus enim Deus
vester ipse est Deus in caelo sursum et in terra deorsum

¹² nunc ergo iurate mihi per Dominum | ut quomodo ego feci
vobiscum misericordiam | ita et vos faciatis cum domo patris mei |
detisque mihi signum verum

¹³ et salvetis patrem meum et matrem | fratres ac sorores meas et omnia
quae eorum sunt | et eruatis animas nostras de morte

4–5 Gn 42,9! | 6 6,17! | 12–13 Idc 3,28! | 16 24! 9,24 | 16–17 Gn 35,5! Ex
15,15.16! | 18–19 4,24; 9,9.10; Ex 14,21.22! | 19–20 Dt 29,7! | 22 5,1 |
23–24 Dt 4,39! | 27 Tb 5,2 | 28 6,23

ihr. ² Und es wurde dem König von Jericho berichtet und gesagt: »Siehe, Männer von den Kindern Israels sind nachts hier hereingekommen, um das Land auszukundschaften.« ³ Und der König von Jericho schickte zu Rahab und sagte: »Führe die Männer heraus, die zu dir gekommen sind und dein Haus betreten haben. Sie sind nämlich Kundschafter und sind gekommen, um das ganze Land zu besichtigen.« ⁴ Und die Frau nahm die Männer und versteckte sie und sagte: »Ich gestehe, sie sind zu mir gekommen, aber ich wusste nicht, woher sie waren. ⁵ Und als das Tor in der Dunkelheit geschlossen wurde, sind auch sie gleichzeitig hinausgegangen. Ich weiß nicht, wohin sie gegangen sind. Verfolgt sie schnell, und ihr werdet sie ergreifen!« ⁶ Sie aber ließ die Männer auf die Dachterrasse ihres Hauses hinaufsteigen und bedeckte sie mit Flachsstroh, das dort lag. ⁷ Diejenigen aber, die geschickt worden waren, verfolgten sie auf dem Weg, der zur Furt des Jordan führt; und als sie hinausgegangen waren, wurde das Tor sofort geschlossen.

⁸ Diejenigen, die sich verbargen, waren noch nicht eingeschlafen, und siehe, die Frau stieg zu ihnen hinauf und sagte: ⁹ »Ich weiß, dass der Herr euch das Land übergeben hat, denn die Angst vor euch ist über uns hereingebrochen, und alle Bewohner des Landes sind mutlos geworden. ¹⁰ Wir haben gehört, dass der Herr die Wasser des Roten Meeres bei eurem Einzug ausgetrocknet hat, als ihr aus Ägypten hinausgegangen seid, und was ihr mit den beiden Königen der Amoriter gemacht habt, die jenseits des Jordan waren, Sihon und Og, die ihr getötet habt. ¹¹ Und als wir das hörten, fürchteten wir uns sehr und unser Herz wurde schlaff, und der Mut ist bei eurem Einzug nicht in uns geblieben. Denn der Herr, euer Gott, *er* ist der Gott oben im Himmel und unten auf der Erde. ¹² Nun also schwört mir beim Herrn, dass, so wie ich an euch Barmherzigkeit geübt habe, auch ihr so mit dem Haus meines Vaters handelt und dass ihr mir ein verlässliches Zeichen gebt ¹³ und dass ihr meinen Vater und meine Mutter rettet, meine Brüder und Schwestern und alles, was ihnen gehört, und dass ihr

¹⁴ qui responderunt ei | anima nostra sit pro vobis in mortem si tamen
non prodideris nos | cumque tradiderit nobis Dominus terram | faciemus
in te misericordiam et veritatem

¹⁵ dimisit ergo eos per funem de fenestra | domus enim eius herebat
muro

¹⁶ dixitque ad eos | ad montana conscendite ne forte occurrant vobis
revertentes | ibique latete diebus tribus donec redeant | et sic ibitis per
viam vestram

¹⁷ qui dixerunt ad eam | innoxii erimus a iuramento hoc quo adiurasti
nos

¹⁸ si ingredientibus nobis terram signum fuerit funiculus iste
coccineus | et ligaveris eum in fenestra per quam nos dimisisti | et patrem
tuum ac matrem fratresque et omnem cognationem tuam congregaveris
in domum tuam

¹⁹ qui ostium domus tuae egressus fuerit | sanguis ipsius erit in caput
eius et nos erimus alieni | cunctorum autem sanguis qui tecum fuerint in
domo | redundabit in caput nostrum si eos aliquis tetigerit

²⁰ quod si nos prodere volueris et sermonem istum proferre in
medium | erimus mundi ab hoc iuramento quo adiurasti nos

²¹ et illa respondit sicut locuti estis ita fiat | dimittensque eos ut
pergerent | adpendit funiculum coccineum in fenestra

²² illi vero ambulantes pervenerunt ad montana | et manserunt ibi tres
dies | donec reverterentur qui fuerant persecuti | quaerentes enim per
omnem viam non reppererunt eos

²³ quibus urbem ingressis reversi sunt et descenderunt exploratores de
monte | et Iordane transmissio venerunt ad Iosue filium Nun | narrave-
runtque ei omnia quae acciderant sibi

²⁴ atque dixerunt | tradidit Dominus in manus nostras omnem terram
hanc | et timore prostrati sunt cuncti habitatores eius

unsere Seelen dem Tod entreißt.«¹⁴ Sie antworteten ihr: »Unsere Seele sei an eurer Stelle des Todes, wenn du uns denn nicht verraten wirst; und wenn der Herr uns das Land übergeben hat, werden wir dir Barmherzigkeit und Ehrlichkeit erweisen.«¹⁵ Also ließ sie sie an einem Seil aus einem Fenster hinab; denn ihr Haus war an die Stadtmauer gebaut.¹⁶ Und sie sagte zu ihnen: »Steigt hinauf ins Bergland, damit sie euch nicht etwa begegnen, wenn sie zurückkehren, und versteckt euch dort für drei Tage, bis sie zurückkehren, und so werdet ihr euren Weg gehen.«¹⁷ Sie sagten zu ihr: »Wir werden von der eidlichen Verpflichtung, die du uns auferlegt hast, frei sein,¹⁸ wenn bei unserem Einmarsch in das Land dieses rote Seil das Zeichen sein wird und du es an das Fenster bindest, durch das du uns hinabgelassen hast, und wenn du deinen Vater und die Mutter und die Geschwister und deine ganze Verwandtschaft in deinem Haus versammelst:¹⁹ Wer auch immer durch die Türe deines Hauses hinausgehen wird, dessen Blut wird auf seinen Kopf kommen, und wir werden nicht betroffen sein; aber das Blut aller, die mit dir in dem Haus sein werden, wird auf unseren Kopf fließen, wenn jemand sie berührt.«²⁰ Wenn du uns nun verraten und unser Gespräch unter die Leute bringen willst, werden wir frei sein von diesem Eid, den du uns auferlegt hast.«²¹ Und diese antwortete: »So wie ihr gesprochen habt, so soll es sein.« Und sie entließ sie, damit sie weggingen, und hängte das rote Seil an das Fenster.

²² Sie aber gingen und kamen ins Bergland und blieben dort drei Tage, damit inzwischen diejenigen, die sie verfolgt hatten, zurückkehrten; denn obwohl sie auf dem ganzen Weg suchten, fanden sie sie nicht.²³ Als diese die Stadt betreten hatten, kehrten die Kundschafter zurück und stiegen vom Berg hinunter, und als sie den Jordan überquert hatten, kamen sie zu Josua, dem Sohn des Nun, und erzählten ihm alles, was ihnen geschehen war,²⁴ und sagten: »Der Herr hat dieses ganze Land in unsere Hände gegeben, und vor Angst liegen alle seine Bewohner am Boden.«

3 ¹ igitur Iosue de nocte consurgens movit castra | egredientesque de
Setthim venerunt ad Iordanem | ipse et omnes filii Israhel | et morati sunt
ibi per tres dies

² quibus evolutis transierunt praecones per castrorum medium

³ et clamare coeperunt | quando videritis arcam foederis Domini Dei 5
vestri | et sacerdotes stirpis leviticae portantes eam | vos quoque consur-
gite et sequimini praecedentes

⁴ sitque inter vos et arcam spatium cubitorum duum milium | ut
procul videre possitis et nosse per quam viam ingrediamini | quia prius
non ambulastis per eam | et cavete ne adpropinquetis ad arcam 10

⁵ dixitque Iosue ad populum | sanctificamini cras enim faciet Dominus
inter vos mirabilia

⁶ et ait ad sacerdotes | tollite arcam foederis et praecedite populum | qui
iussa complentes tulerunt et ambulaverunt ante eos

⁷ dixitque Dominus ad Iosue | hodie incipiam exaltare te coram omni 15
Israhel | ut sciant quod sicut cum Mosi fui ita et tecum sim

⁸ tu autem praecipe sacerdotibus qui portant arcam foederis et dic eis |
cum ingressi fueritis partem aquae Iordanis state in ea

⁹ dixitque Iosue ad filios Israhel | accedite huc et audite verba Domini 20
Dei vestri

¹⁰ et rursus in hoc inquit scietis quod Dominus Deus vivens in medio
vestri est | et disperdat in conspectu vestro | Chananeum Hettheum
Eveum et Ferezeum | Gergeseum quoque et Amorreum et Iebuseum

¹¹ ecce arca foederis Domini omnis terrae antecedit vos per Iordanem

¹² parate duodecim viros de tribubus Israhel | singulos per singulas 25
tribus

¹³ et cum posuerint vestigia pedum suorum sacerdotes qui portant
arcam Domini Dei universae terrae in aquis Iordanis | aquae quae inferio-

4 1,10 | 5–6 14 | 6 8! Dt 31,9! II Sm 15,24; III Rg 8,3,4 | 11–12 Ex 4,30!
Nm 11,18! | 13 14; 6.6! | 15–16 4,14 | 16 1,5 | 17 3! 13.17 | 21–22 Ex
8,22! | 22–23 Ex 23,23! | 24 4,11 | 25 4,2,4 | 27–28 8! 15.16 |
28–28,1 4,7!

3¹ Also erhob sich Josua nachts und verlegte das Lager, und sie verließen Schittim und kamen an den Jordan, er selbst und alle Kinder Israels, und sie verweilten dort drei Tage lang. ² Nachdem sich das abgespielt hatte, gingen Herolde mitten durch das Lager ³ und begannen zu rufen: »Wenn ihr die Lade des Bundes mit dem Herrn, eurem Gott, seht und die Priester des Stammes der Leviten, die sie tragen, dann erhebt auch ihr euch und folgt denen, die vorangehen; ⁴ und zwischen euch und der Lade sei ein Abstand von 2'000 Ellen, damit ihr von weitem sehen und erkennen könnt, auf welchem Weg ihr gehen sollt; denn vorher seid ihr nicht auf diesem gegangen. Und passt auf, dass ihr euch der Lade nicht nähert.« ⁵ Und Josua sagte zum Volk: »Weiht euch, denn morgen wird der Herr unter euch Wunder vollbringen.« ⁶ Und er sagte zu den Priestern: »Nehmt die Bundeslade und geht dem Volk voraus!« Diese führten die Befehle aus, nahmen sie und gingen vor ihnen. ⁷ Und der Herr sprach zu Josua: »Heute werde ich beginnen, dich vor ganz Israel zu erhöhen, damit sie wissen, dass ich auch mit dir so bin, so wie ich mit Mose war. ⁸ Du aber schreibe den Priestern vor, die die Bundeslade tragen, und sage ihnen: ›Wenn ihr ein Stück weit in das Jordanwasser hineingegangen seid, bleibt in ihm stehen!‹« ⁹ Und Josua sagte zu den Kindern Israels: »Kommt hierher und hört die Worte des Herrn, eures Gottes, ¹⁰ und dadurch«, sagte er, »werdet ihr wiederum erkennen, dass der Herr als lebendiger Gott in eurer Mitte ist; und vor euren Augen zerstreut den Kanaaniter, den Hetiter, den Hiwiter und den Perisiter, auch den Girgaschiter und den Amoriter und den Jebusiter. ¹¹ Seht, die Lade des Bundes mit dem Herrn des ganzen Landes wird euch durch den Jordan vorausgehen. ¹² Bereitet aus den Stämmen Israels zwölf Männer vor, je einen für jeden einzelnen Stamm, ¹³ und wenn die Priester, die die Lade des Herrn, des Gottes der ganzen Erde, tragen, ihre Fußsohlen in die Wasser des Jordan gesetzt haben, werden die Wasser flussabwärts abfließen

res sunt decurrent atque deficient | quae autem desuper veniunt in una mole consistent

¹⁴ igitur egressus est populus de tabernaculis suis ut transirent Iordanem | et sacerdotes qui portabant arcam foederis pergebant ante eum

¹⁵ ingressisque eis Iordanem et pedibus eorum tinctis in parte aquae | 5 cum Iordanis autem ripas alvei sui tempore messis impleret

¹⁶ steterunt aquae descendentes in uno loco | et instar montis intumescentes apparebant procul | ab urbe quae vocatur Adom usque ad locum Sarthan | quae autem inferiores erant in mare Solitudinis quod nunc vocatur Mortuum descenderunt | usquequo omnino deficerent 10

¹⁷ populus autem incedebat contra Iordanem | et sacerdotes qui portabant arcam foederis Domini | stabant super siccum humum in medio Iordanis accincti | omnisque populus per arentem alveum transiebat

4 ¹ quibus transgressis dixit Dominus ad Iosue 15

² elige duodecim viros singulos per singulas tribus

³ et praecipe eis ut tollant de medio Iordanis alveo | ubi steterunt sacerdotum pedes | duodecim durissimos lapides | quos ponetis in loco castrorum ubi fixeritis hac nocte tentoria

⁴ vocavitque Iosue duodecim viros quos elegerat de filiis Israhel | 20 singulos de tribubus singulis

⁵ et ait ad eos | ite ante arcam Domini Dei vestri ad Iordanis medium | et portate singuli singulos lapides in umeris vestris | iuxta numerum filiorum Israhel

⁶ ut sit signum inter vos | et quando interrogaverint vos filii vestri cras 25 dicentes | quid sibi volunt isti lapides

⁷ respondebitis eis | defecerunt aquae Iordanis ante arcam foederis Domini cum transiret eum | idcirco positi sunt lapides isti in monumentum filiorum Israhel usque in aeternum

⁸ fecerunt ergo filii Israhel sicut eis praecepit Iosue | portantes de medio 30

3-4 3! | 4 6 | 5 13; I Par 12,15 | 6 Sir 24,36 | 7 Ex 14,22; Sir 39,22 | 11 4,13 | 11-12 8! 4,10 | 12-13 4,3,9 | 13-14 4,22! Ps 65,6 | 16 3,12 | 17 8! 3,17! | 18 20 | 20 3,12 | 25-26 21 | 27-28 3,13! Ps 113,3,5 | 30-30,1 3.20

und verschwinden, diejenigen aber, die von oben kommen, werden in einer einzigen Masse stillstehen.«

¹⁴ Also ging das Volk aus seinen Zelten hinaus, um den Jordan zu überschreiten, und die Priester, die die Bundeslade trugen, gingen ihm voraus. ¹⁵ Und als sie den Jordan betreten hatten und ihre Füße mit einem Teil des Wassers benetzt waren, obwohl der Jordan jetzt die Ufer seines Bettes zur Zeit der Ernte füllte, ¹⁶ blieben die Wasser, die herabflossen, an einer Stelle stehen, und erschienen von weitem wie ein Berg anschwellend, von der Stadt, die Adam heißt, bis zu dem Ort Zaretan; diejenigen aber, die weiter unten waren, flossen in das Meer der Wüste, das nun das Tote heißt, bis sie gänzlich verschwanden. ¹⁷ Das Volk aber ging in Richtung Jordan, und die Priester, die die Lade des Bundes mit dem Herrn trugen, standen in voller Ausrüstung auf trockenem Boden in der Mitte des Jordan, und das ganze Volk ging durch das trockene Flussbett hinüber.

⁴ ¹ Als sie hinübergewandert waren, sprach der Herr zu Josua: ² »Wähle zwölf Männer aus, je einen für jeden Stamm, ³ und schreibe ihnen vor, dass sie von der Mitte des Bettes des Jordan, wo die Füße der Priester gestanden sind, zwölf sehr harte Steine nehmen, die ihr am Ort des Lagers aufstellen werdet, wo ihr diese Nacht die Zelte errichten werdet.« ⁴ Und Josua rief zwölf Männer, die er aus den Söhnen Israels ausgewählt hatte, je einen von den einzelnen Stämmen, ⁵ und sagte zu ihnen: »Geht vor der Lade des Herrn, eures Gottes, zur Mitte des Jordan, und bringt jeder einzeln je einen Stein auf euren Schultern, entsprechend der Anzahl der Kinder Israels, ⁶ damit es ein Zeichen gibt unter euch, und wenn euch eure Kinder morgen fragen werden und sagen: ›Was bedeuten diese Steine?‹, ⁷ werdet ihr ihnen antworten: ›Die Wasser des Jordan sind verschwunden vor der Lade des Bundes mit dem Herrn, als sie ihn überquerte; daher sind diese Steine als Denkmal aufgestellt worden für die Kinder Israels bis in Ewigkeit.« ⁸ Also machten die Kinder Israels es so, wie es ihnen Josua vorschrieb, in-

Iordanis alveo duodecim lapides ut ei Dominus imperarat | iuxta
 numerum filiorum Israhel | usque ad locum in quo castrametati sunt |
 ibique posuerunt eos

⁹ alios quoque duodecim lapides posuit Iosue in medio Iordanis alveo |
 ubi steterunt sacerdotes qui portabant arcam foederis | et sunt ibi usque in 5
 praesentem diem

¹⁰ sacerdotes autem qui portabant arcam stabant in Iordanis medio |
 donec omnia conplerentur quae Iosue ut loqueretur ad populum
 praeceperat Dominus et dixerat ei Moses | festinavitque populus et
 transit 10

¹¹ cumque transissent omnes transivit et arca Domini | sacerdotesque
 pergebant ante populum

¹² filii quoque Ruben et Gad et dimidia tribus Manasse | armati
 praecedebant filios Israhel sicut eis praeceperat Moses

¹³ et quadraginta pugnatorum milia per turmas et cuneos incedebant 15
 per plana atque campestria urbis Hiericho

¹⁴ in illo die magnificavit Dominus Iosue coram omni Israhel | ut
 timerent eum sicut timuerant Mosen dum adviveret

¹⁵ dixitque ad eum

¹⁶ praecipe sacerdotibus qui portant arcam foederis ut ascendant de 20
 Iordane

¹⁷ qui praecepit eis dicens ascendite de Iordane

¹⁸ cumque ascendissent portantes arcam foederis Domini | et siccam
 humum calcare coepissent | reversae sunt aquae in alveum suum | et
 fluebant sicut ante consueverant 25

¹⁹ populus autem ascendit de Iordane decimo mensis primi die | et
 castrametati sunt in Galgalis | contra orientalem plagam urbis Hiericho

²⁰ duodecim quoque lapides quos de Iordanis alveo sumpserant | posuit
 Iosue in Galgalis

²¹ et dixit ad filios Israhel | quando interrogaverint filii vestri cras patres 30
 suos et dixerint eis | quid sibi volunt isti lapides

dem sie aus der Mitte des Bettes des Jordan zwölf Steine brachten, wie ihm der Herr befohlen hatte, entsprechend der Anzahl der Kinder Israels, bis zu dem Ort, an dem sie lagerten, und dort stellten sie sie auf. ⁹ Weitere zwölf Steine stellte Josua auch in der Mitte des Bettes des Jordan auf, wo die Priester stehen blieben, die die Bundeslade trugen, und sie sind dort bis zum gegenwärtigen Tag. ¹⁰ Die Priester aber, die die Lade trugen, standen in der Mitte des Jordan, bis alles erfüllt wurde, was der Herr Josua dem Volk zu sagen befohlen hatte und Mose ihm gesagt hatte. Und das Volk eilte und ging hinüber. ¹¹ Und als alle hinüber gegangen waren, gelangte auch die Lade des Herrn hinüber, und die Priester gingen weiter vor dem Volk her. ¹² Auch die Söhne Rubens und Gads und der Hälfte des Stammes Manasse gingen bewaffnet den Kindern Israels voran, so wie es ihnen Mose vorgeschrieben hatte. ¹³ Und 40'000 Kämpfer rückten in Einheiten und Keilformationen vor über die Ebenen und die Weiden der Stadt Jericho. ¹⁴ An jenem Tag erhöhte der Herr Josua vor ganz Israel, sodass sie ihn fürchteten, so wie sie Mose gefürchtet hatten, solange er lebte.

¹⁵ Und er sagte zu ihm: ¹⁶ »Schreibe den Priestern, die die Bundeslade tragen, vor, aus dem Jordan zu steigen!« ¹⁷ Er schrieb ihnen vor, indem er sagte: »Steigt aus dem Jordan!« ¹⁸ Und als sie heraufgestiegen waren, wobei sie die Lade des Bundes mit dem Herrn trugen, und trockenen Boden zu betreten begonnen hatten, kehrten die Wasser in ihr Bett zurück und flossen, wie sie es vorher gewohnt gewesen waren. ¹⁹ Das Volk aber stieg aus dem Jordan am 10. Tag des ersten Monats, und sie lagerten in Gilgal im Osten der Stadt Jericho. ²⁰ Auch die zwölf Steine, die sie aus dem Bett des Jordan genommen hatten, stellte Josua in Gilgal auf. ²¹ Und er sprach zu den Kindern Israels: »Wenn eure Kinder morgen ihre Väter fragen werden und ihnen sagen: ›Was sollen diese Steine?‹,

²² docebitis eos atque dicetis | per arentem alveum transivit Israhel
Jordanem istum

²³ siccante Domino Deo vestro aquas eius in conspectu vestro donec
transiretis

²⁴ sicut fecerat prius in mari Rubro quod siccavit donec transiremus 5

²⁵ ut discant omnes terrarum populi fortissimam Domini manum | et
ut vos timeatis Dominum Deum vestrum omni tempore

5 ¹ postquam ergo audierunt omnes reges Amorrearum | qui
habitabant trans Iordanem ad occidentalem plagam | et cuncti reges
Chanaan qui propinqua possidebant Magno mari loca | quod siccasset 10
Dominus fluentia Iordanis coram filiis Israhel donec transirent | dissolu-
tum est cor eorum et non remansit in eis spiritus | timentium introitum
filiorum Israhel

² eo tempore ait Dominus ad Iosue | fac tibi cultros lapideos et circum-
cide secundo filios Israhel 15

³ fecit quod iusserat Dominus et circumcidit filios Israhel in colle
Praeputiorum

⁴ haec autem causa est secundae circumcisionis | omnis populus qui
egressus est ex Aegypto generis masculini | universi bellatores viri mortui
sunt in deserto | per longissimos viae circuitus 20

⁵ qui omnes circumcisi erant | populus autem qui natus est in deserto

⁶ per quadraginta annos itineris latissimae solitudinis incircumcisis
fuit | donec consumerentur qui non audierant vocem Domini | et quibus
ante iuraverat ut ostenderet eis terram lacte et melle manantem

⁷ horum filii in locum successerunt patrum | et circumcisi sunt ab 25
Iosue | quia sicut nati fuerant in praeputio erant | nec eos in via aliquis
circumciderat

²²werdet ihr sie belehren und sagen: »Durch das trockene Bett hat Israel diesen Jordan überquert, ²³weil der Herr, euer Gott, dessen Wasser vor euren Augen getrocknet hat, bis ihr hinübergehen konntet, ²⁴so wie er es vorher im Roten Meer getan hatte, das er ausgetrocknet hat, bis wir hinübergehen konntet, ²⁵damit alle Völker der Länder die sehr starke Hand des Herrn kennen lernen, und damit ihr den Herrn, euren Gott, alle Zeit fürchtet!«

⁵¹Nachdem also alle Könige der Amoriter gehört hatten, die jenseits des Jordan in westlicher Richtung wohnten, und alle Könige von Kanaan, die die Orte besaßen, die nahe am Großen Meer waren, dass der Herr die Fluten des Jordan in Gegenwart der Kinder Israels getrocknet hatte, bis sie hinübergegangen waren, löste sich ihr Herz auf, und kein Mut blieb in ihnen, da sie den Einmarsch der Kinder Israels fürchteten. ²In jener Zeit sprach der Herr zu Josua: »Mach dir steinerne Messer und beschneide zum zweiten Mal die Söhne Israels.« ³Er tat, was der Herr befohlen hatte, und er beschnitt die Söhne Israels auf dem Hügel der Vorhüte^a. ⁴Dies aber ist die Ursache der zweiten Beschneidung: Das ganze Volk männlichen Geschlechts, das aus Ägypten hinausgezogen ist, alle Krieger sind in der Wüste gestorben auf den sehr langen Umwegen der Wanderung. ⁵Diese alle waren beschnitten. Das Volk aber, das in der Wüste geboren wurde, ⁶während der vierzig Jahre der Wanderung in der sehr weiten Wüste, war unbeschnitten, bis jene hingerafft waren, die die Stimme des Herrn nicht gehört hatten, und denen er vorher geschworen hatte, dass er ihnen das Land zeigen werde, das Milch und Honig fließen lässt. ⁷Deren Söhne traten an die Stelle der Väter und wurden von Josua beschnitten, denn so, wie sie geboren worden waren, hatten sie noch ihre Vorhaut, und niemand hatte sie auf der Reise be-

^a גִּבְעַת הַעֲרֻלוֹת: Der Hügel Aralot; H übersetzt den zweiten Teil des Namens mit »Praeputiorum«.

⁸ postquam autem omnes circumcisi sunt | manserunt in eodem
castrorum loco donec sanarentur

⁹ dixitque Dominus ad Iosue | hodie abstuli obprobrium Aegypti a
vobis | vocatumque est nomen loci illius Galgala usque in praesentem
diem

¹⁰ manseruntque filii Israhel in Galgalis | et fecerunt phase quartade-
cima die mensis ad vesperum in campestribus Hiericho

¹¹ et comederunt de frugibus terrae die altero azymos panes et
pulentam eiusdem anni

¹² defecitque manna postquam comederunt de frugibus terrae | nec usi
sunt ultra illo cibo filii Israhel | sed comederunt de frugibus praesentis
anni terrae Chanaan

¹³ cum autem esset Iosue in agro urbis Hiericho | levavit oculos et vidit
virum stantem contra se | et evaginatum tenentem gladium | perrexitque
ad eum et ait | noster es an adversariorum

¹⁴ qui respondit nequaquam | sed sum princeps exercitus Domini et
nunc venio

¹⁵ cecidit Iosue pronus in terram et adorans ait | quid dominus meus
loquitur ad servum suum

¹⁶ solve inquit calciamentum de pedibus tuis | locus enim in quo stas
sanctus est | fecitque Iosue ut sibi fuerat imperatum

6 ¹ Hiericho autem clausa erat atque munita timore filiorum Israhel |
et nullus egredi audebat aut ingredi

² dixitque Dominus ad Iosue | ecce dedi in manus tuas Hiericho et
regem eius omnesque fortes viros

³ circuite urbem cuncti bellatores semel per diem | sic facietis sex
diebus

⁴ septimo autem die sacerdotes tollant septem bucinas quarum usus est

schnitten. ⁸Nachdem aber alle beschnitten waren, blieben sie an derselben Stelle des Lagers, bis sie geheilt waren. ⁹Und der Herr sprach zu Josua: »Heute habe ich die Schande Ägyptens von euch genommen.« Und der Name des Ortes wurde Gilgal genannt, bis zum heutigen Tag.

¹⁰Und die Kinder Israels blieben in Gilgal und hielten das Passa am 14. Tag des Monats gegen Abend auf den Feldern von Jericho. ¹¹Und sie aßen am nächsten Tag von den Früchten des Landes, ungesäuerte Brote und geröstete Gerste desselben Jahres. ¹²Und das Manna hörte auf, nachdem sie von den Früchten des Landes gegessen hatten, und die Kinder Israels verwendeten diese Speise nicht mehr, sondern aßen von den Früchten des gegenwärtigen Jahres des Landes Kanaan.

¹³Als aber Josua auf dem Gebiet der Stadt Jericho war, hob er seine Augen und sah einen Mann, der ihm gegenüber stand und ein gezücktes Schwert hielt; er ging auf ihn zu und sprach: »Gehörst du zu uns oder zu den Feinden?« ¹⁴Dieser antwortete: »Keineswegs, sondern ich bin der Anführer des Heeres des Herrn und ich komme jetzt.« ¹⁵Josua fiel vornüber auf den Boden und sagte demütig: »Was spricht mein Herr zu seinem Diener?« ¹⁶»Löse«, sagte er, »die Schuhe von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilig.« Und Josua tat, wie ihm befohlen worden war.

⁶¹Jericho aber war verschlossen und verschanzt wegen der Angst vor den Kindern Israels, und keiner wagte hinauszugehen oder hineinzugehen. ²Und der Herr sprach zu Josua: »Siehe, ich habe Jericho in deine Hände gegeben und seinen König und alle tapferen Männer; ³geht um die Stadt herum, alle Krieger, einmal pro Tag; so werdet ihr es sechs Tage lang tun. ⁴Am siebten Tag aber sollen die Priester sieben Hörner nehmen, die beim Iobeleum^a ge-

^a יוֹבְלִים: H übersetzt das Wort (das im Hebr. Widderhörner bedeutet) nicht, sondern gibt es mit »iobeleorum bucinas« als Eigennamen wieder, wohl im Anklang an Lv 25,10ff, wo das Wort tatsächlich ein Jubiläum bezeichnet.

in iobeleo | et praecedant arcam foederis | septiesque circuibitis civitatem |
et sacerdotes clangent bucinis

⁵ cumque insonuerit vox tubae longior atque concisior | et in auribus
vestris increpauerit | conclamabit omnis populus vociferatione maxima | et
muri funditus corruent civitatis | ingredienturque singuli per locum 5
contra quem steterint

⁶ vocavit ergo Iosue filius Nun sacerdotes et dixit ad eos | tollite arcam
foederis | et septem alii sacerdotes tollant septem iobeleorum bucinas | et
incedant ante arcam Domini

⁷ ad populum quoque ait | vadite et circuite civitatem armati 10
praecedentes arcam Domini

⁸ cumque Iosue verba finisset | et septem sacerdotes septem bucinis
clangerent ante arcam foederis Domini

⁹ omnisque praecederet armatus exercitus | reliquum vulgus arcam
sequebatur | ac bucinis omnia concrepabant 15

¹⁰ praeceperat autem Iosue populo dicens | non clamabitis nec audietur
vox vestra | neque ullus sermo ex ore vestro egredietur | donec veniat dies
in quo dicam vobis clamate et vociferamini

¹¹ circuivit ergo arca Domini civitatem semel per diem | et reversa in
castra mansit ibi 20

¹² igitur Iosue de nocte consurgente tulerunt sacerdotes arcam Domini

¹³ et septem ex eis septem bucinas | quarum in iobeleis usus est |
praecedebantque arcam Domini ambulantes atque clangentes | et armatus
populus ibat ante eos | vulgus autem reliquum sequebatur arcam et
bucinis personabat 25

¹⁴ circumieruntque civitatem secundo die semel | et reversi sunt in
castra | sic fecerunt sex diebus

¹⁵ die autem septimo diluculo consurgentes | circumierunt urbem sicut
dispositum erat septies

¹⁶ cumque septimo circuito clangerent bucinis sacerdotes | dixit Iosue 30
ad omnem Israhel | vociferamini tradidit enim vobis Dominus civitatem

¹⁷ sitque civitas haec anathema et omnia quae in ea sunt Domino | sola

braucht werden, und sie sollen der Bundeslade vorangehen. Und siebenmal werdet ihr die Stadt umkreisen, und die Priester werden auf den Hörnern blasen. ⁵ Und wenn der Klang der Trompete länger und heller klingt und in euren Ohren erschallt, wird das ganze Volk mit lautestem Geschrei rufen, und die Mauern der Stadt werden gänzlich einstürzen, und jeder einzelne wird an der Stelle eintreten, der er gegenüber steht.« ⁶ Also rief Josua, der Sohn des Nun, die Priester und sprach zu ihnen: »Nehmt die Bundeslade, und sieben andere Priester sollen sieben Iobeleenhörner nehmen und sie sollen vor der Lade des Herrn gehen.« ⁷ Auch zum Volk sagte er: »Geht und umkreist bewaffnet die Stadt, indem ihr der Lade des Herrn vorausgeht.« ⁸ Und als Josua seine Worte beendet hatte und die sieben Priester auf sieben Hörnern bliesen vor der Lade des Bundes mit dem Herrn ⁹ und das ganze Heer bewaffnet vorausging, folgte das übrige Volk der Lade, und sie ließen alles erdröhnen mit den Hörnern. ¹⁰ Josua aber hatte dem Volk vorgeschrieben, indem er sagte: »Ihr werdet nicht rufen, und eure Stimme wird nicht gehört werden, und keine Rede wird aus eurem Mund kommen, bis der Tag kommt, an dem ich euch sage: ›Ruft und schreit!‹« ¹¹ Also umkreiste die Lade des Herrn die Stadt einmal pro Tag, und ins Lager zurückgekehrt blieb sie dort. ¹² Deshalb nahmen die Priester, als Josua nachts aufstand, die Lade des Herrn, ¹³ und sieben von ihnen sieben Hörner, die bei Iobeleen gebraucht werden, und gingen der Lade des Herrn voraus, indem sie schritten und lärmten, und das bewaffnete Volk ging vor ihnen, das übrige Volk aber folgte der Lade und blies auf Hörnern. ¹⁴ Und am zweiten Tag umkreisten sie die Stadt einmal und kehrten in das Lager zurück; so taten sie es an sechs Tagen.

¹⁵ Am siebten Tag aber standen sie beim Morgengrauen auf und umkreisten die Stadt siebenmal, so wie es angeordnet worden war. ¹⁶ Und als die Priester bei der siebten Umkreisung die Hörner ertönen ließen, sagte Josua zu ganz Israel: »Schreit laut, denn der Herr hat euch die Stadt übergeben!« ¹⁷ Und diese Stadt soll gebannt

Raab meretrix vivat cum universis qui cum ea in domo sunt | abscondit enim nuntios quos direximus

¹⁸ vos autem cavete ne de his quae praecepta sunt quippiam contingatis | et sitis praevaricationis rei | et omnia castra Israhel sub peccato sint atque turbentur

¹⁹ quicquid autem auri et argenti fuerit et vasorum aeneorum ac ferri | Domino consecretur repositum in thesauris eius

²⁰ igitur omni vociferante populo et clangentibus tubis | postquam in aures multitudinis vox sonitusque increpuit | muri ilico corruerunt | et ascendit unusquisque per locum qui contra se erat | ceperuntque civitatem

²¹ et interfecerunt omnia quae erant in ea | a viro usque ad mulierem ab infante usque ad senem | boves quoque et oves et asinos in ore gladii percusserunt

²² duobus autem viris qui exploratores missi fuerant dixit Iosue | ingredimini domum mulieris meretricis | et producite eam omniaque quae illius sunt | sicut illi iuramento firmastis

²³ ingressique iuvenes eduxerunt Raab et parentes eius | fratres quoque et cunctam supellectilem ac cognitionem illius | et extra castra Israhel manere fecerunt

²⁴ urbem autem et omnia quae in ea sunt succenderunt | absque argento et auro et vasis aeneis ac ferro | quae in aerarium Domini consecrarunt

²⁵ Raab vero meretricem et domum patris eius atque omnia quae habebat fecit Iosue vivere | et habitaverunt in medio Israhel usque in

sein, und alles, was in ihr ist, dem Herrn gehören, nur die Hure Rahab soll leben, zusammen mit allen, die bei ihr im Haus sind; denn sie hat die Kundschafter versteckt, die wir geschickt haben. ¹⁸ Ihr aber passt auf, dass ihr nichts von dem, was vorgeschrieben wurde, berührt und ihr der Pflichtverletzung beschuldigt werdet und das ganze Lager Israels in Sünde ist und verwirrt wird. ¹⁹ Alles, was es aber an Gold und Silber gibt und an Geräten aus Bronze und Eisen, soll dem Herrn geweiht werden, bewahrt in seinen Schatztruhen.« ²⁰ Als daher das ganze Volk laut schrie und die Trompeten ertönten, und nachdem die Stimmen und der Lärm in die Ohren der Menge^a gerauscht war, stürzten die Mauern sofort zusammen, und jeder stieg an der Stelle hinauf, die ihm gegenüber lag, und sie nahmen die Stadt ein ²¹ und sie töteten alles, was in ihr war, vom Mann bis zur Frau, vom Kleinkind bis zum Greis; auch die Rinder und die Schafe und die Esel schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes. ²² Den beiden Männern aber, die als Kundschafter geschickt worden waren, sagte Josua: »Geht in das Haus der Frau, der Hure, und führt sie heraus und alles, was ihr gehört, so wie ihr es ihr mit dem Eid versprochen habt.« ²³ Und die jungen Männer gingen hinein und führten Rahab und ihre Eltern hinaus, auch ihre Geschwister und den ganzen Hausrat und ihre Verwandtschaft, und ließen sie außerhalb Israels Lager bleiben. ²⁴ Die Stadt aber und alles, was in ihr ist, zündeten sie an, mit Ausnahme des Silbers und des Goldes und Geräten aus Bronze und Eisen, die sie der Schatztruhe des Herrn weihten. ²⁵ Rahab aber, die Hure, und die Familie ihres Vaters und alles, was sie hatte, ließ Josua leben, und sie wohnten inmitten Israels bis zum gegenwärtigen Tag, weil sie die Boten versteckt hat, die er geschickt hatte, um Jericho auszukundschaften.

^a d.h. der Einwohner von Jericho.

praesentem diem | eo quod absconderit nuntios quos miserat ut explora-
rent Hiericho | in tempore illo inprecatus est Iosue dicens

²⁶ maledictus vir coram Domino qui suscitaverit et aedificaverit
civitatem Hiericho | in primogenito suo fundamenta illius iaciat | et in
novissimo liberorum ponat portas eius

²⁷ fuit ergo Dominus cum Iosue et nomen eius in omni terra vulgatum
est

⁷ ¹ filii autem Israhel praevaricati sunt mandatum | et usurpaverunt de
anathemate | nam Achan filius Charmi filii Zabdi filii Zare de tribu Iuda |
tulit aliquid de anathemate | iratusque est Dominus contra filios Israhel

² cumque mitteret Iosue de Hiericho viros contra Ahi quae est iuxta
Bethaven ad orientalem plagam oppidi Bethel | dixit eis ascendite et
explorate terram | qui praecepta complentes exploraverunt Ahi

³ et reversi dixerunt ei | non ascendat omnis populus | sed duo vel tria
milia virorum pergant et deleant civitatem | quare omnis populus frustra
vexatur contra hostes paucissimos

⁴ ascenderunt ergo tria milia pugnatores | qui statim terga vertentes

⁵ percussi sunt a viris urbis Ahi | et corruerunt ex eis triginta et sex
homines | persecutique sunt eos adversarii de porta usque Sabarim | et
cecidit per prona fugientes | pertimuitque cor populi et instar aquae
liquefactum est

⁶ Iosue vero scidit vestimenta sua | et cecidit pronus in terram coram
arca Domini usque ad vesperum | tam ipse quam omnes senes Israhel |
miseruntque pulverem super capita sua

⁷ et dixit Iosue | heu Domine Deus quid voluisti transducere populum

3-4 III Rg 16,34 | 8 11 | 8-9 13; 22,20; I Par 2,7 | 12-13 2,1! | 15-16 I
Mcc 12,44 | 18-19 Idc 20,31 | 22 I Sm 4,12! Iob 2,12; I Mcc 4,39 | 24 Idt
4,16! I Mcc 3,47! | 25 IV Esr 7,107

In jener Zeit sprach Josua eine Verwünschung aus, indem er sagte: ²⁶ »Verflucht sei der Mann vor dem Herrn, der die Stadt Jericho wieder errichtet und aufbaut; auf seinen Erstgeborenen soll er ihre Grundmauern legen, und auf dem letzten seiner Kinder soll er ihre Tore aufstellen.« ²⁷ Also war der Herr mit Josua, und sein Name wurde im ganzen Land verbreitet.

7¹ Aber die Kinder Israels übertraten das Gebot und eigneten sich von dem Gebannten an; denn Achan, der Sohn des Karmi, des Sohns des Sabdi, des Sohns des Serach aus dem Stamm Juda, nahm etwas vom Gebannten, und der Herr wurde zornig gegen die Kinder Israels. ² Und als Josua Männer von Jericho gegen Ai sandte, das bei Bet-Awen, auf der östlichen Seite der Stadt Bet-El liegt, sagte er zu ihnen: »Steigt hinauf und erkundet das Land!« Diese erfüllten die Aufträge und erkundeten Ai. ³ Und nach ihrer Rückkehr sagten sie ihm: »Nicht das ganze Volk soll hinaufsteigen, sondern zwei- oder dreitausend Männer sollen gehen und die Stadt zerstören. Warum soll das ganze Volk vergeblich geplagt werden gegen sehr wenige Feinde?« ⁴ Also stiegen 3'000 Kämpfer hinauf, die sofort flüchteten ⁵ und von den Männern der Stadt Ai geschlagen wurden. Und 36 Männer von ihnen fielen, und die Feinde verfolgten sie vom Tor bis nach Sabarim^a, und töteten sie, die über abschüssiges Gelände flüchteten; und das Herz des Volkes fürchtete sich sehr und wurde flüssig wie Wasser. ⁶ Josua aber zerriss seine Kleider und fiel vornüber auf den Boden vor der Lade des Herrn bis zum Abend, sowohl er selbst als auch alle Ältesten Israels, und sie streuten Staub über ihre Köpfe. ⁷ Und Josua sagte: »Weh, Herr, Gott, wozu wolltest du dieses Volk über den Fluss Jordan führen? Damit du uns in die Hände des Amoriters gibst und zugrunde richtest? Wenn wir doch nur jenseits des Jordan ge-

^a הַשְּׁבָרִים: H versteht den Begriff als Namen; es könnte auch »bis zu den Steinbrüchen« bedeuten.

istum Iordanem fluvium | ut traderes nos in manus Amorreii et perderes |
utinam ut coepimus mansissemus trans Iordanem

⁸ mi Domine Deus quid dicam | videns Israhel hostibus suis terga
vertentem

⁹ audient Chananei et omnes habitatores terrae | ac pariter conglobati 5
circumdabunt nos atque delebunt nomen nostrum de terra | et quid facies
magno nomini tuo

¹⁰ dixitque Dominus ad Iosue | surge cur iaces pronus in terra

¹¹ peccavit Israhel et praevaricatus est pactum meum | tuleruntque de
anathemate et furati sunt atque mentiti | et absconderunt inter vasa sua 10

¹² nec poterit Israhel stare ante hostes suos eosque fugiet | quia pollutus
est anathemate | non ero ultra vobiscum | donec conteratis eum qui huius
sceleris reus est

¹³ surge sanctifica populum et dic eis | sanctificamini in crastinum |
haec enim dicit Dominus Deus Israhel | anathema in medio tui est 15
Israhel | non poteris stare coram hostibus tuis | donec deleatur ex te qui
hoc contaminatus est scelere

¹⁴ acceditisque mane singuli per tribus vestras | et quamcumque
tribum sors invenerit | accedet per cognationes suas | et cognatio per
domos domusque per viros 20

¹⁵ et quicumque ille in hoc facinore fuerit deprehensus | comburetur
igni cum omni substantia sua | quoniam praevaricatus est pactum
Domini et fecit nefas in Israhel

¹⁶ surgens itaque Iosue mane adplicavit Israhel per tribus suas | et
inventa est tribus Iuda 25

¹⁷ quae cum iuxta familias suas esset oblata | inventa est familia Zarai |
illam quoque per viros offerens repperit Zabdi

blieben wären, wie wir es anfangs getan haben! ⁸ Mein Herr, Gott, was soll ich sagen, wenn ich sehe, wie Israel seinen Feinden den Rücken zuwendet? ⁹ Die Kanaaniter und alle Bewohner des Landes werden es hören und sie werden sich gleichzeitig zusammenschließen und uns umzingeln und unseren Namen von der Erde auslöschen. Und was wirst du für deinen großen Namen tun?« ¹⁰ Und der Herr sagte zu Josua: »Steh auf! Warum liegst du ausgestreckt auf der Erde? ¹¹ Israel hat gesündigt und hat meinen Bund übertreten, und sie haben vom Gebannten genommen und haben gestohlen und sich unrechtmäßig angeeignet und haben es unter ihren Geräten versteckt. ¹² Und Israel wird nicht vor seinen Feinden bestehen können und es wird vor ihnen flüchten, weil es durch das Gebannte besudelt wurde. Ich werde fortan nicht mehr mit euch sein, bis ihr den aufreißt, der dieses Verbrechen schuldig ist. ¹³ Steh auf, weihe das Volk und sag ihnen: ›Weiht euch für morgen, denn dies sagt der Herr, der Gott Israels: Etwas Gebanntes ist in deiner Mitte, Israel; du wirst vor deinen Feinden nicht bestehen können, bis der, der durch dieses Verbrechen besudelt ist, aus dir vertilgt ist. ¹⁴ Und morgen werdet ihr alle einzeln eure Stämme mustern, und welchen Stamm auch immer das Los finden wird, der wird seine Verwandten mustern, und die Verwandtschaft die Häuser, und das Haus die Männer, ¹⁵ und wer auch immer bei diesem Verbrechen ergriffen wird, der wird vom Feuer verbrannt werden mit seinem ganzen Vermögen, weil er den Bund des Herrn übertreten und Frevel begangen hat in Israel.« ¹⁶ Daher erhob sich Josua frühmorgens und stellte Israel nach seinen Stämmen auf, und der Stamm Juda wurde gefunden.

¹⁷ Als dieser nach seinen Familien aufgestellt wurde, wurde die Familie Zarai^a gefunden; als er auch diese Mann für Mann aufstellte, fand er Sabdi; ¹⁸ als er sein Haus auf die einzelnen Männer

^a זַרַּיִם: die Familie der Serachiter.

¹⁸ cuius domum in singulos dividens viros | invenit Achan filium
Charmi filii Zabdi filii Zare de tribu Iuda

¹⁹ et ait ad Achan | fili mi da gloriam Domino Deo Israhel | et confitere
atque indica mihi quid feceris ne abscondas

²⁰ responditque Achan Iosue et dixit ei | vere ego peccavi Domino Deo 5
Israhel et sic et sic feci

²¹ vidi enim inter spolia pallium coccineum valde bonum | et ducentos
siclos argenti | regulamque auream quinquaginta siclorum | et concupis-
cens abstuli et abscondi in terra contra medium tabernaculi mei |
argentumque fossa humo operui 10

²² misit ergo Iosue ministros | qui currentes ad tabernaculum illius |
reppererunt cuncta abscondita in eodem loco et argentum simul

²³ auferentesque de tentorio tulerunt ea ad Iosue et ad omnes filios
Israhel proieceruntque ante Dominum

²⁴ tollens itaque Iosue Achan filium Zare | argentumque et pallium et 15
auream regulam | filiosque eius et filias | boves et asinos et oves |
ipsumque tabernaculum et cunctam supellectilem | et omnis Israhel cum
eo | duxerunt eos ad vallem Achor

²⁵ ubi dixit Iosue | quia turbasti nos exturbet te Dominus in die hac |
lapidavitque eum omnis Israhel | et cuncta quae illius erant igne 20
consumpta sunt

²⁶ congregaverunt quoque super eum acervum magnum lapidum | qui
permanet usque in praesentem diem | et aversus est furor Domini ab eis |
vocatumque est nomen loci illius vallis Achor usque hodie

8 ¹ dixit autem Dominus ad Iosue | ne timeas neque formides | tolle 25
tecum omnem multitudinem pugnatorum | et consurgens ascende in
oppidum Ahi | ecce tradidi in manu tua regem eius et populum
urbemque et terram

² faciesque urbi Ahi et regi eius | sicut fecisti Hiericho et regi illius | prae-
dam vero et omnia animantia diripiatis vobis | pone insidias urbi post eam 30

3 I Sm 6,5; I Par 16,29! Is 42,12! Ier 13,16; Io 9,24! | 3-4 I Sm 14,43 | 5-6 Ex
10,16! | 7-8 Dt 7,25 | 20 Lv 24,14! | 20-21 Dt 13,16! | 22 8,29; 10,27; II
Sm 18,17 | 23 Dt 13,17 | 25 Dt 1,21! | 27-28 6,2! | 29-30 27; 11,14; Dt
20,14!

aufteilte, fand er Achan, den Sohn des Karmi, des Sohns des Sabdi, des Sohns des Serach aus dem Stamm Juda. ¹⁹ Und er sagte zu Achan: »Mein Sohn, gib die Ehre dem Herrn, dem Gott Israels, und gestehe und zeige mir an, was du getan hast. Verbirg es nicht!« ²⁰ Und Achan antwortete Josua und sagte ihm: »Wahrlich, ich habe gegen den Herrn, den Gott Israels, gesündigt und habe so und so getan. ²¹ Denn ich habe unter den Beutestücken einen sehr guten roten Mantel gesehen und 200 Silberschekel und einen goldenen Stab von fünfzig Schekel; und weil ich es begehrte, habe ich es genommen und im Erdboden in der Mitte meines Zeltes versteckt, und das Silber habe ich in einem Graben mit Erde bedeckt.« ²² Also schickte Josua Diener, die zu seinem Zelt liefen und alles Verborgene an derselben Stelle fanden, und das Silber zugleich. ²³ Und sie nahmen es aus dem Zelt und brachten es zu Josua und zu allen Kindern Israels und legten es vor den Herrn. ²⁴ Daher nahm Josua Achan, den Sohn Serachs, und das Silber und den Mantel und den goldenen Stab und seine Söhne und Töchter, die Rinder und Esel und Schafe und das Zelt selbst und allen Hausrat, und ganz Israel mit ihm führten sie sie zum Tal Achor, ²⁵ wo Josua sagte: »Weil du uns in Unordnung gestoßen hast, soll dich der Herr an diesem Tag gewaltsam ausstoßen!« Und ganz Israel steinigte ihn, und alles, was ihm gehörte, wurde vom Feuer verschlungen. ²⁶ Und sie häuften auch einen großen Steinhaufen über ihn, der bis zum gegenwärtigen Tag besteht. Und die Wut des Herrn wurde von ihnen abgewendet; und der Name dieses Ortes wird bis heute das Tal Achor genannt.

8 ¹ Aber der Herr sprach zu Josua: »Fürchte dich nicht und sei nicht ängstlich! Nimm die ganze Menge der Kämpfer mit dir und erhebe dich und steige zur Stadt Ai; siehe, ich habe deren König und das Volk und die Stadt und das Land in deine Hand gegeben. ² Und du wirst der Stadt Ai und ihrem König so tun, wie du Jericho und dessen König getan hast; die Beute jedoch und alles Lebendige werdet ihr für euch rauben. Stelle einen Hinterhalt auf

³ surrexitque Iosue et omnis exercitus bellatorum cum eo ut ascende-
 rent in Ahi | et electa triginta milia virorum fortium misit nocte
⁴ praecepitque eis dicens | ponite insidias post civitatem nec longius
 recedatis | et eritis omnes parati
⁵ ego autem et reliqua multitudo quae mecum est accedemus ex
 adverso contra urbem | cumque exierint contra nos sicut ante fecimus
 fugiemus et terga vertemus
⁶ donec persequentes ab urbe longius protrahantur | putabunt enim
 fugere nos sicut prius
⁷ nobis ergo fugientibus et illis sequentibus | consurgetis de insidiis et
 vastabitis civitatem | tradetque eam Dominus Deus vester in manus
 vestras
⁸ cumque ceperitis succendite eam | sic omnia facietis ut iussi
⁹ dimisitque eos et perrexerunt ad insidiarum locum | sederuntque
 inter Bethel et Ahi ad occidentalem plagam urbis Ahi | Iosue autem nocte
 illa in medio mansit populi
¹⁰ surgensque diluculo recensuit socios | et ascendit cum senioribus in
 fronte exercitus | vallatus auxilio pugnatorum
¹¹ cumque venissent et ascendissent ex adverso civitatis | steterunt ad
 septentrionalem urbis plagam | inter quam et eos vallis media erat
¹² quinque milia autem viros elegerat et posuerat in insidiis inter
 Bethaven et Ahi ex occidentali parte eiusdem civitatis
¹³ omnis vero reliquus exercitus ad aquilonem aciem dirigebat | ita ut
 novissimi multitudinis occidentalem plagam urbis adtingerent | abiit ergo
 Iosue nocte illa et stetit in vallis medio
¹⁴ quod cum vidisset rex Ahi | festinavit mane et egressus est cum omni
 exercitu civitatis | direxitque aciem contra desertum | ignorans quod post
 tergum laterent insidiae

gegen die Stadt, hinter ihr!«³ Und Josua erhob sich und das ganze Heer der Krieger mit ihm, um nach Ai aufzusteigen, und er schickte 30'000 ausgewählte tapfere Männer in der Nacht⁴ und schrieb ihnen vor, indem er sagte: »Stellt einen Hinterhalt auf hinter der Stadt, und geht nicht zu weit weg; und ihr werdet alle bereit sein;⁵ ich aber und die übrige Menge, die mit mir ist, wir werden von der anderen Seite gegen die Stadt kommen, und wenn sie gegen uns hinausgezogen sind, werden wir flüchten, wie wir das vorher getan haben, und ihnen den Rücken zuwenden,⁶ bis die Verfolger weiter weg von der Stadt gelockt werden, denn sie werden glauben, dass wir flüchten wie vorher.⁷ Während wir also flüchten und diese \langle uns \rangle verfolgen, werdet ihr euch aus dem Hinterhalt erheben und die Stadt verwüsten, und der Herr, euer Gott, wird sie in eure Hände geben.⁸ Und wenn ihr sie eingenommen habt, zündet sie an! So werdet ihr alles tun, wie ich befohlen habe.«⁹ Und er entließ sie, und sie gingen zum Ort des Hinterhalts; und sie ließen sich zwischen Bet-El und Ai nieder, auf der westlichen Seite der Stadt Ai. Josua aber blieb in jener Nacht inmitten des Volkes,¹⁰ und als er beim Morgengrauen aufstand, musterte er die Gefährten und stieg mit den Ältesten an der Spitze des Heeres hinauf, beschützt von den Hilfstruppen der Kämpfer.¹¹ Und als sie gekommen waren und gegenüber der Stadt hinaufgestiegen waren, stellten sie sich im Norden der Stadt auf; zwischen ihr und ihnen war ein Tal in der Mitte.¹² 5'000 Männer aber hatte er ausgewählt und in den Hinterhalt gestellt zwischen Bet-Awen und Ai, im Westen der Stadt.¹³ Das ganze übrige Heer aber richtete seine Front gegen Norden, sodass die letzten der Menge die westliche Seite der Stadt berührten. Also ging Josua in jener Nacht hinaus und stellte sich in die Mitte des Tales.

¹⁴ Als der König von Ai das gesehen hatte, eilte er frühmorgens und ging mit dem ganzen Heer der Stadt hinaus und richtete seine Streitkraft gegen die Wüste, ohne zu wissen, dass in seinem Rücken ein Hinterhalt verborgen war.¹⁵ Josua aber und ganz Israel

¹⁵ Iosue vero et omnis Israhel cesserunt loco | simulantes metum et fugientes per viam solitudinis

¹⁶ at illi vociferantes pariter et se mutuo cohortantes persecuti sunt eos | cumque recessissent a civitate

¹⁷ et ne unus quidem in urbe Ahi et Bethel remansisset qui non 5
persequeretur Israhel | sicut eruperant aperta oppida relinquentes

¹⁸ dixit Dominus ad Iosue | leva clypeum qui in manu tua est contra urbem Ahi quoniam tibi tradam eam

¹⁹ cumque elevasset clypeum ex adverso civitatis | insidiae quae latebant surrexerunt confestim | et pergentes ad civitatem ceperunt et succenderunt eam 10

²⁰ viri autem civitatis qui persequabantur Iosue | respicientes et videntes fumum urbis ad caelum usque conscendere | non potuerunt ultra huc illucque diffugere | praesertim cum hii qui simulaverant fugam et tendebant ad solitudinem | contra persequentes fortissime restitissent 15

²¹ vidensque Iosue et omnis Israhel | quod capta esset civitas et fumus urbis ascenderet | reversus percussit viros Ahi

²² siquidem et illi qui ceperant et succenderant civitatem | egressi ex urbe contra suos medios hostium ferire coeperunt | cum ergo ex utraque parte adversarii caederentur | ita ut nullus de tanta multitudine salvaretur 20

²³ regem quoque urbis Ahi adprehendere viventem et obtulerunt Iosue

²⁴ igitur omnibus interfectis qui Israhelem ad deserta tendentem fuerant persecuti | et in eodem loco gladio corrudentibus | reversi filii Israhel percusserunt civitatem

²⁵ erant autem qui in eo die conciderant a viro usque ad mulierem | 25
duodecim milia hominum omnes urbis Ahi

²⁶ Iosue vero non contraxit manum quam in sublime porrexerat tenens clypeum | donec interficerentur omnes habitatores Ahi

wichen von der Stelle, indem sie Angst vortäuschten und auf dem Weg zur Wüste flüchteten.¹⁶ Aber jene verfolgten sie, indem sie zugleich schrien und sich gegenseitig anfeuerten, und als sie sich von der Stadt entfernt hatten¹⁷ und nicht ein einziger in der Stadt Ai und Bet-El geblieben war, der nicht Israel verfolgte, wobei sie die Städte offen zurückließen, wie sie herausgestürzt waren,¹⁸ sagte der Herr zu Josua: »Erhebe den Schild, der in deiner Hand ist, gegen die Stadt Ai, denn ich werde sie dir übergeben!«¹⁹ Und als er den Schild gegenüber der Stadt erhoben hatte, erhoben sich die vom Hinterhalt, die sich versteckten, eilends und gingen zur Stadt und nahmen sie ein und zündeten sie an.²⁰ Die Männer der Stadt aber, die Josua verfolgten, blickten zurück und sahen, wie der Rauch der Stadt bis zum Himmel stieg; sie konnten weder hierher noch dorthin weiter flüchten, vor allem, da diejenigen, die die Flucht vorgetäuscht hatten und zur Wüste hin zogen, gegen die Verfolger äußerst tapfer Widerstand geleistet hatten.²¹ Und als Josua und ganz Israel sah, dass die Stadt eingenommen worden war und der Rauch der Stadt aufstieg, wendete er sich und schlug die Männer von Ai,²² da ja auch diejenigen, die die Stadt eingenommen und angezündet hatten, aus der Stadt hinausgingen und begannen, gegenüber den Ihren die Feinde in der Mitte zu schlagen. Da also die Feinde von beiden Seiten her getötet wurden, sodass von ihrer so großen Menge keiner gerettet wurde,²³ nahmen sie auch den König der Stadt Ai lebendig gefangen und brachten ihn zu Josua.²⁴ Als daher alle getötet worden waren, die Israel verfolgt hatten, während es zur Wüste hin zog, und als sie an derselben Stelle durch das Schwert fielen, kehrten die Söhne Israels zurück und schlugen die <Bewohner der> Stadt.²⁵ Es waren aber diejenigen, die an diesem Tag gefallen waren, vom Mann bis zur Frau 12'000 Menschen, alle aus der Stadt Ai.²⁶ Josua aber zog die Hand nicht zurück, die er, als er den Schild hielt, in die Höhe gestreckt hatte, bis alle Bewohner von Ai getötet wurden.²⁷ Die Lasttiere aber und die Beute der Stadt teilten sich die Kinder Israels, so wie

²⁷ iumenta autem et praedam civitatis diviserunt sibi filii Israhel | sicut praeceperat Dominus Iosue

²⁸ qui succendit urbem et fecit eam tumulum sempiternum

²⁹ regem quoque eius suspendit in patibulo usque ad vesperum et solis occasum | praecepitque et deposuerunt cadaver eius de cruce | proieceruntque in ipso introitu civitatis | congesto super eum magno acervo lapidum qui permanet usque in praesentem diem

³⁰ tunc aedificavit Iosue altare Domino Deo Israhel in monte Hebal

³¹ sicut praeceperat Moses famulus Domini filiis Israhel | et scriptum est in volumine legis Mosi | altare de lapidibus inpolitus quos ferrum non tetigit | et obtulit super eo holocausta Domino | immolavitque pacificas victimas

³² et scripsit super lapides deuteronomium legis Mosi | quod ille digesserat coram filiis Israhel

³³ omnis autem populus et maiores natu ducesque ac iudices | stabant ex utraque parte arcae | in conspectu sacerdotum qui portabant arcam foederis Domini | ut advena ita et indigena | media eorum pars iuxta montem Garizim et media iuxta montem Hebal | sicut praeceperat Moses famulus Domini | et primum quidem benedixit populo Israhel

³⁴ post haec legit omnia verba benedictionis et maledictionis | et cuncta quae scripta erant in legis volumine

³⁵ nihil ex his quae Moses iusserat reliquit intactum | sed universa replicavit coram omni multitudine Israhel | mulieribus ac parvulis et advenis qui inter eos morabantur

9 ¹ quibus auditis cuncti reges trans Iordanem | qui versabantur in montanis et in campestribus | in maritimis ac litore maris Magni | hii quoque qui habitabant iuxta Libanum | Hettheus et Amorreus et Chanaanus | Ferezeus et Eveus et Iebuseus

1 2! 11,14 | 3 Dt 13,16! | 4-5 10,26,27; Dt 21,22,23! | 6-7 7,26; II Sm 18,17 | 8 Gn 12,8! Idc 6,24,26! III Rg 18,32 | 8-12 *vv.* 30,31: Dt 27,5-7! | 9-10 Dt 29,20 | 10-11 I Mcc 4,47 | 11 Ex 32,6! Idc 20,26; 21,4; III Rg 3,15 | 13 Dt 17,18; 27,2,3 | 16-17 Dt 31,9! | 17 Dt 27,12,13! | 17-18 Lv 9,22! | 20 Dt 31,11,12! | 25 11,2,3; Nm 13,30! Dt 1,7 | 27-28 10,6; 12,8; III Rg 9,20; II Par 8,7

es der Herr Josua vorgeschrieben hatte. ²⁸ Dieser zündete die Stadt an und machte sie für immer zu einem Hügel. ²⁹ Auch ihren König hängte er am Querbalken des Kreuzes auf bis zum Abend und zum Sonnenuntergang. Und er befahl, und sie nahmen seinen Leichnam vom Kreuz herab und warfen ihn direkt am Eingang der Stadt hin, und schütteten einen großen Haufen Steine über ihn, der bis zum gegenwärtigen Tag besteht.

³⁰ Dann baute Josua dem Herrn, dem Gott Israels, einen Altar auf dem Berg Ebal, ³¹ so wie Mose, der Diener des Herrn, den Kindern Israels vorgeschrieben hatte, und wie es in der Buchrolle des Gesetzes des Mose geschrieben ist, einen Altar von unbearbeiteten Steinen, die kein Eisen berührt hat, und er brachte darauf dem Herrn Brandopfer dar und opferte Opfertiere für den Frieden. ³² Und er schrieb auf die Steine das Deuteronomium des Gesetzes des Mose, das dieser vor den Kindern Israels ausgelegt hatte. ³³ Aber das ganze Volk und die Ältesten und die Anführer und die Richter standen auf beiden Seiten der Lade im Anblick der Priester, die die Lade des Bundes mit dem Herrn trugen, der Fremde ebenso wie der Einheimische, die Hälfte von ihnen am Berg Garizim und die Hälfte am Berg Ebal, so wie es Mose, der Diener des Herrn, vorgeschrieben hatte. Und zuerst segnete er das Volk Israel; ³⁴ danach verlas er alle Worte des Segens und der Verfluchung und alles, was in der Buchrolle des Gesetzes geschrieben war. ³⁵ Nichts von dem, was Mose befohlen hatte, ließ er unberührt, sondern er wiederholte alles vor der ganzen Menge Israels, den Frauen und den kleinen Kindern und den Fremden, die unter ihnen weilten.

9 ¹ Als sie das gehört hatten, versammelten sich alle Könige jenseits des Jordan, die in den Bergen und in den Ebenen wohnten, in den Küstengegenden und an der Küste des Großen Meeres, auch jene, die am Libanon lebten, der Hetiter und der Amoriter

² congregati sunt pariter ut pugnarent contra Iosue et Israhel | uno
animo eademque sententia

³ at hii qui habitabant in Gabaon | audientes cuncta quae fecerat Iosue
Hiericho et Ahi

⁴ et callide cogitantes | tulerunt sibi cibaria | saccos veteres asinis 5
inponentes | et utres vinarios scissos atque consutos

⁵ calciamentaque perantiqua quae ad indicium vetustatis pittaciis
consuta erant | induti veteribus vestimentis | panes quoque quos
portabant ob viaticum duri erant et in frustra comminuti

⁶ perrexeruntque ad Iosue qui tunc morabatur in castris Galgalae | et 10
dixerunt ei atque omni simul Israheli | de terra longinqua venimus pacem
vobiscum facere cupientes | responderuntque viri Israhel ad eos atque
dixerunt

⁷ ne forsitan in terra quae nobis sorte debetur habitetis | et non
possimus foedus inire vobiscum 15

⁸ at illi ad Iosue servi inquit tui sumus | quibus Iosue quinam ait
estis et unde venistis

⁹ responderunt de terra longinqua valde venerunt servi tui in nomine
Domini Dei tui | audivimus enim famam potentiae eius | cuncta quae
fecit in Aegypto 20

¹⁰ et duobus Amorreorum regibus trans Iordanem | Seon regi Esebon et
Og regi Basan qui erat in Astharoth

¹¹ dixeruntque nobis seniores et omnes habitatores terrae nostrae |
tollite in manibus cibaria ob longissimam viam | et occurrite eis ac dicite |
servi vestri sumus foedus inite nobiscum 25

¹² en panes quando egressi sumus de domibus nostris ut veniremus ad
vos calidos sumpsimus | nunc sicci facti sunt et vetustate nimia commi-
nuti

¹³ utres vini novos implevimus nunc rupti sunt et soluti | vestes et

und der Kanaaniter, der Perisiter und Hiwiter und Jebusiter, ² gemeinsam, um gegen Josua und Israel zu kämpfen, einmütig und mit der gleichen Absicht. ³ Aber diejenigen, die in Gibeon wohnen, hörten alles, was Josua Jericho und Ai angetan hatte, ⁴ und dachten schlaunach; sie nahmen Nahrungsmittel für sich, indem sie alte Säcke auf die Esel luden, und gerissene und geflickte Weinschläuche ⁵ und sehr alte Schuhe, die als Zeichen ihres Alters mit Lederstückchen zusammengenäht waren, gekleidet in alte Kleider, und auch die Brote, die sie als Reiseproviant mitnahmen, waren hart und zu kleinen Stücken reduziert. ⁶ Und sie kamen zu Josua, der damals im Lager von Gilgal weilte, und sagten ihm und zugleich ganz Israel: »Wir kommen aus einem fernen Land, weil wir mit euch Frieden schließen wollen.« Und die Männer Israels antworteten ihnen und sagten: ⁷ »Ihr wollt doch nicht etwa in dem Land wohnen, das uns durch das Los geschuldet wird?« Und: »Wir könnten mit euch kein Bündnis schließen.« ⁸ Aber jene sagten zu Josua: »Wir sind deine Diener.« Josua sagte zu ihnen: »Wer seid ihr denn, und woher seid ihr gekommen?« ⁹ Sie antworteten: »Deine Diener sind von einem sehr fernen Land gekommen, im Namen des Herrn, deines Gottes. Denn wir haben vom Ruf seiner Macht gehört, alles, was er in Ägypten getan hat ¹⁰ und mit den beiden Königen der Amoriter jenseits des Jordan, Sihon, dem König von Heschbon, und Og, dem König von Baschan, der in Ascharot war. ¹¹ Und die Ältesten und alle Bewohner unseres Landes haben uns gesagt: ›Nehmt Nahrungsmittel in die Hände wegen der sehr langen Reise, und eilt ihnen entgegen und sagt: Wir sind eure Diener, schließt einen Bund mit uns!‹ ¹² Schau, wir haben warme Brote genommen, als wir hinausgegangen sind aus unseren Häusern, um zu euch zu kommen; nun sind sie trocken geworden und wegen zu hohen Alters geschrumpft; ¹³ wir haben neue Weinschläuche gefüllt; nun sind sie geborsten und aufgelöst; die Kleider und die Schuhe, mit denen wir uns kleiden und die wir an den Füßen haben, sind wegen der Länge der recht weiten

calciamenta quibus induimur et quae habemus in pedibus | ob longitudi-
nem largioris viae trita sunt et paene consumpta

¹⁴ susceperunt igitur de cibriis eorum | et os Domini non interrogaverunt

¹⁵ fecitque Iosue cum eis pacem | et inito foedere pollicitus est quod 5
non occiderentur | principes quoque multitudinis iuraverunt eis

¹⁶ post dies autem tres initi foederis audierunt quod in vicino
habitarent et inter eos futuri essent

¹⁷ moveruntque castra filii Israhel | et venerunt in civitates eorum die
tertio | quarum haec vocabula sunt | Gabaon et Caphira et Beroth et 10
Cariathiarim

¹⁸ et non percusserunt eos | eo quod iurassent eis principes multitudinis
in nomine Domini Dei Israhel | murmuravit itaque omne vulgus contra
principes

¹⁹ qui responderunt eis | iuravimus illis in nomine Domini Dei Israhel | 15
et idcirco non possumus eos contingere

²⁰ sed hoc faciemus eis | reserventur quidem ut vivant | ne contra nos
ira Domini concitetur si peieraverimus

²¹ sed sic vivant ut in usus universae multitudinis ligna caedant
aquasque conportent | quibus haec loquentibus 20

²² vocavit Gabaonitas Iosue et dixit eis | cur nos decipere fraude
voluistis | ut diceretis procul valde habitamus a vobis | cum in medio
nostris sitis

²³ itaque sub maledictione eritis | et non deficiet de stirpe vestra ligna
caedens aquasque conportans in domum Dei mei 25

²⁴ qui responderunt | nuntiatum est nobis servis tuis quae promisisset
Dominus Deus tuus Mosi servo suo | ut traderet vobis omnem terram | et
disperderet cunctos habitatores eius | timuimus igitur valde et providimus
animabus nostris vestro terrore compulsi | et hoc consilium inivimus

²⁵ nunc autem in manu tua sumus | quod tibi bonum et rectum 30
videtur fac nobis

6 18,19; II Sm 21,2 | 7–8 22 | 10–11 18,25–28; I Esr 2,25.26; II Esr 7,29.30
| 12–13 15! | 15 15! | 19–20 27; Dt 29,11 | 22 9! 16 | 24–25 Dt 29,11 |
27 2,9!

Reise abgetreten und fast verbraucht.«¹⁴ Also nahmen sie von ihren Nahrungsmitteln an und sie befragten den Mund des Herrn nicht.¹⁵ Und Josua schloss Frieden mit ihnen, und nachdem er das Bündnis geschlossen hatte, versprach er, dass sie nicht getötet würden; auch die Fürsten der Menge schworen ihnen.

¹⁶ Aber drei Tage, nachdem sie das Bündnis geschlossen hatten, hörten sie, dass sie in der Nähe wohnten und zukünftig unter ihnen sein würden.¹⁷ Und die Kinder Israels brachen ihr Lager ab und kamen am dritten Tag zu ihren Städten, deren Namen die folgenden sind: Gibeon und Kefira und Beerot und Kirjat-Jearim.¹⁸ Und sie schlugen sie nicht, deshalb, weil ihnen die Fürsten der Menge im Namen des Herrn, des Gottes Israels, geschworen hatten. Daher murrte das ganze Volk gegen die Fürsten.¹⁹ Diese antworteten ihnen: »Wir haben ihnen im Namen des Herrn, des Gottes Israels, geschworen, und daher können wir sie nicht anrühren.²⁰ Aber das werden wir ihnen antun: Sie sollen zwar unversehrt behalten werden, sodass sie leben, damit nicht der Zorn des Herrn gegen uns erregt wird, wenn wir meineidig sind;²¹ aber sie sollen so leben, dass sie zum Nutzen der ganzen Menge Holz schlagen und Wasser herbeitragen.« Als diese so sprachen,²² rief Josua die Gibeoniter und sagte zu ihnen: »Warum wolltet ihr uns mit einer List hintergehen, sodass ihr gesagt habt: ›Wir wohnen sehr weit weg von euch‹, obwohl ihr in unserer Mitte seid?²³ Daher werdet ihr unter dem Fluch stehen, und von eurem Stamm wird es nicht an einem fehlen, der Bäume fällt, und einem, der Wasser in das Haus meines Gottes trägt!«²⁴ Diese antworteten: »Uns, deinen Dienern, ist gemeldet worden, was der Herr, dein Gott, Mose, seinem Diener, versprochen hatte, dass er euch das ganze Land übergeben und alle seine Bewohner vertreiben werde; daher haben wir uns sehr gefürchtet und wir haben für unser Leben vorgesorgt, getrieben von der Angst vor euch, und haben diesen Plan gefasst.²⁵ Nun aber sind wir in deiner Hand; mach

²⁶ fecit ergo Iosue ut dixerat | et liberavit eos de manibus filiorum
Israhel ut non occiderentur

²⁷ decrevitque in illo die esse eos in ministerium cuncti populi et altaris
Domini | caedentes ligna et aquas conportantes usque in praesens
tempus | in loco quem Dominus elegisset

¹⁰ ¹ quae cum audisset Adonisedec rex Hierusalem | quod scilicet
cepisset Iosue Ahi et subvertisset eam | sicut enim fecerat Hiericho et regi
eius sic fecit Ahi et regi illius | et quod transfugissent Gabaonitae ad
Israhel et essent foederati eorum

² timuit valde | urbs enim magna erat Gabaon | et una regalium
civitatum et maior oppido Ahi | omnesque bellatores eius fortissimi

³ misit ergo Adonisedec rex Hierusalem | ad Oham regem Hebron et
ad Pharam regem Hieremoth | ad Iaphie quoque regem Lachis et ad
Dabir regem Eglon dicens

⁴ ascendite ad me et ferte praesidium ut expugnemus Gabaon | quare
transfugerit ad Iosue et filios Israhel

⁵ congregati igitur ascenderunt quinque reges Amorreorum | rex
Hierusalem rex Hebron rex Hieremoth rex Lachis rex Eglon | simul cum
exercitibus suis | et castrametati sunt circa Gabaon obpugnantes eam

⁶ habitatores autem Gabaon urbis obsessae | miserunt ad Iosue qui
tunc morabatur in castris apud Galgalam et dixerunt ei | ne retrahas
manus tuas ab auxilio servorum tuorum | ascende cito et libera nos ferque
praesidium | convenerunt enim adversum nos omnes reges Amorreorum
qui habitant in montanis

⁷ ascenditque Iosue de Galgalis et omnis exercitus bellatorum cum eo
viri fortissimi

⁸ dixitque Dominus ad Iosue | ne timeas eos in manus enim tuas
tradidi illos | nullus tibi ex eis resistere poterit

mit uns, was dir gut und recht scheint.«²⁶ Also tat Josua, wie er gesagt hatte, und befreite sie aus der Hand der Kinder Israels, so dass sie nicht getötet wurden,²⁷ und beschloss an diesem Tag, dass sie dem ganzen Volk und den Altären des Herrn zu Dienste sein sollten, indem sie Bäume fällten und Wasser trügen, bis zur gegenwärtigen Zeit, an dem Ort, den der Herr ausgewählt hatte.

10¹ Als dies Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, hörte, dass nämlich Josua Ai eingenommen und zerstört habe, – so wie er es nämlich mit Jericho und dessen König getan hatte, so machte er es auch mit Ai und seinem König –, und dass die Gibeoniter zu Israel übergelaufen und deren Verbündete seien,² fürchtete er sich sehr; denn Gibeon war eine große Stadt und eine von den königlichen Städten und größer als die Stadt Ai und alle seine Krieger sehr tapfer.³ Also schickte Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, zu Hoham, dem König von Hebron, und zu Piram, dem König von Jarmut, auch zu Jafia, dem König von Lachisch und zu Debir, dem König von Eglon, indem er sagte:⁴ »Steigt zu mir hinauf und bringt Truppen mit, damit wir Gibeon erobern können! Warum ist es zu Josua und zu den Kindern Israels übergelaufen?«⁵ Nachdem sie sich versammelt hatten, stiegen daher die fünf Könige der Amoriter hinauf: Der König von Jerusalem, der König von Hebron, der König von Jarmut, der König von Lachisch, der König von Eglon, zusammen mit ihren Heeren, und sie lagerten in der Nähe von Gibeon und belagerten es.⁶ Aber die Bewohner der Stadt Gibeon, die belagert wurde, schickten zu Josua, der damals im Lager bei Gilgal weilte, und sagten ihm: »Ziehe nicht deine Hände zurück vom Schutz deiner Diener! Steig schnell hinauf und befreie uns und bring uns Schutz, denn alle Könige der Amoriter, die in den Bergen wohnen, sind gegen uns zusammengekommen.«⁷ Und Josua stieg von Gilgal hinauf, und mit ihm das ganze Heer der Krieger, sehr tapfere Männer.⁸ Und der Herr sprach zu Josua: »Fürchte sie nicht, denn ich habe sie in deine Hände gegeben; keiner von ihnen wird dir widerstehen können.«⁹ Also stürzte sich

⁹ inruit itaque Iosue super eos repente | tota ascendens nocte de Galgalis

¹⁰ et conturbavit eos Dominus a facie Israhel | contrivitque plaga magna in Gabaon | ac persecutus est per viam ascensus Bethoron | et percussit usque Azeca et Maceda

¹¹ cumque fugerent filios Israhel et essent in descensu Bethoron | Dominus misit super eos lapides magnos de caelo usque Azeca | et mortui sunt multo plures lapidibus grandinis quam quos gladio percusserant filii Israhel

¹² tunc locutus est Iosue Domino | in die qua tradidit Amorreum in conspectu filiorum Israhel | dixitque coram eis | sol contra Gabaon ne movearis et luna contra vallem Ahialon

¹³ steteruntque sol et luna donec ulcisceretur se gens de inimicis suis | nonne scriptum est hoc in libro Iustorum | stetit itaque sol in medio caeli | et non festinavit occumbere spatio unius diei

¹⁴ non fuit ante et postea tam longa dies | oboediente Domino voci hominis et pugnante pro Israhel

¹⁵ reversusque est Iosue cum omni Israhel in castra Galgalae

¹⁶ fugerant enim quinque reges et se absconderant in spelunca urbis Maceda

¹⁷ nuntiatumque est Iosue quod inventi essent quinque reges latentes in spelunca Maceda

¹⁸ qui praecepit sociis et ait | volvite saxa ingentia ad os speluncae | et ponite viros industrios qui clausos custodiant

¹⁹ vos autem nolite stare | sed persequimini hostes et extremos quosque fugientium caedite | ne dimittatis eos urbium suarum intrare praesidia | quos tradidit Dominus Deus in manus vestras

²⁰ caesis igitur adversariis plaga magna et usque ad internicionem paene

Josua plötzlich auf sie, indem er die ganze Nacht von Gilgal hinaufstieg. ¹⁰ Und der Herr verwirrte sie vor den Augen Israels und rieb sie mit einem großen Schlag in Gibeon auf und verfolgte sie auf dem Weg zum Aufstieg von Bet-Horon und schlug sie bis nach Aseka und Makkeda. ¹¹ Und als sie vor den Söhnen Israels flüchteten und im Abstieg nach Bet-Horon waren, sandte der Herr große Steine aus dem Himmel auf sie bis nach Aseka, und viel mehr starben durch die Steine des Hagels als jene, die die Söhne Israels mit dem Schwert geschlagen hatten. ¹² Darauf sprach Josua zum Herrn an dem Tag, an dem er den Amoriter vor den Augen der Kinder Israels auslieferte, und er sprach vor ihnen: »Sonne gegenüber Gibeon, bewege dich nicht, und Mond gegenüber dem Tal von Ajalon!« ¹³ Und die Sonne und der Mond blieben stehen, bis sich das Volk an seinen Feinden gerächt hatte. Steht das denn nicht geschrieben im Buch der Gerechten? Also blieb die Sonne in der Mitte des Himmels stehen und beeilte sich nicht, während der Zeit eines ganzen Tages unterzugehen. ¹⁴ Weder früher noch später hat es je einen so langen Tag gegeben, indem der Herr der Stimme eines Mannes gehorchte und für Israel kämpfte.

¹⁵ Und Josua kehrte mit ganz Israel zurück in das Lager von Gilgal; ¹⁶ denn die fünf Könige waren geflüchtet und hatten sich in einer Höhle der Stadt Makkeda versteckt. ¹⁷ Und es wurde Josua gemeldet, dass die fünf Könige entdeckt worden waren, die sich in der Höhle von Makkeda versteckten. ¹⁸ Er schrieb seinen Gefährten vor und sagte: »Wälzt riesige Steine zur Mündung der Höhle und stellt standhafte Männer auf, die die Eingeschlossenen bewachen. ¹⁹ Ihr aber bleibt nicht stehen, sondern verfolgt die Feinde und tötet immer die letzten der Flüchtenden; lasst sie nicht entkommen, dass sie in den Schutz ihrer Städte hineingehen können; der Herr, Gott, hat sie in eure Hände übergeben.« ²⁰ Nachdem sie daher die Feinde mit einem großen Schlag getötet und bis zur vollständigen Zerstörung fast aufgerieben hatten, betraten diejeni-

consumptis | hii qui Israhel effugere potuerunt ingressi sunt civitates
munitas

²¹ reversusque est omnis exercitus ad Iosue in Maceda ubi tunc erant
castra | sani et integro numero | nullusque contra filios Israhel muttire
ausus est

²² praecepitque Iosue dicens | aperite os speluncae et producite ad me
quinque reges qui in ea latitant

²³ fecerunt ministri ut sibi fuerat imperatum | et eduxerunt ad eum
quinque reges de spelunca | regem Hierusalem regem Hebron regem
Hieremoth regem Lachis regem Eglon

²⁴ cumque educti essent ad eum | vocavit omnes viros Israhel | et ait ad
principes exercitus qui secum erant | ite et ponite pedes super colla regum
istorum | qui cum perrexissent et subiectorum pedibus colla calcarent

²⁵ rursum ait ad eos | nolite timere nec paveatis confortamini et estote
robusti | sic enim faciet Dominus cunctis hostibus vestris adversum quos
dimicatis

²⁶ percussitque Iosue et interfecit eos atque suspendit super quinque
stipites | fueruntque suspensi usque ad vesperum

²⁷ cumque occumberet sol praecepit sociis ut deponerent eos de
patibulis | qui depositos proiecerunt in speluncam in qua latuerant | et
posuerunt super os eius saxa ingentia quae permanent usque in praesens

²⁸ eodem die Macedam quoque cepit Iosue et percussit in ore gladii |
regemque illius interfecit et omnes habitatores eius | non dimisit in ea
saltim parvas reliquias | fecitque regi Maceda sicut fecerat regi Hiericho

²⁹ transivit cum omni Israhel de Maceda in Lebna et pugnabat contra
eam

³⁰ quam tradidit Dominus cum rege suo in manu Israhel | percusse-
runtque urbem in ore gladii et omnes habitatores eius | non dimiserunt in
ea ullas reliquias | feceruntque regi Lebna sicut fecerant regi Hiericho

6-7 17 | 8-9 17 | 9-10 5; 12,10-12 | 12-13 Dt 7,24! | 13 Dt 33,29! |
14-15 Dt 31,6! | 17-18 8,29; Dt 21,22.23! | 20-21 7,26; II Sm18,17 |
22 32.35.37.39; Dt 20,16.17! | 24 1! | 27 8,7! | 27-28 Dt 20,16.17! | 29 1!

gen, die Israel entfliehen konnten, die befestigten Städte. ²¹ Und das ganze Heer kehrte zurück zu Josua in Makkeda, wo damals das Lager war, gesund und vollständig an der Zahl; und keiner wagte es, gegen die Kinder Israels aufzumucken. ²² Und Josua schrieb vor, indem er sagte: »Öffnet die Mündung der Höhle und führt die fünf Könige zu mir, die sich in ihr verstecken!« ²³ Die Diener taten, wie ihnen befohlen worden war, und führten die fünf Könige aus der Höhle zu ihm: den König von Jerusalem, den König von Hebron, den König von Jarmut, den König von Lachisch, den König von Eglon. ²⁴ Und als sie zu ihm hinausgeführt worden waren, rief er alle Männer Israels und sagte zu den Fürsten des Heeres, die bei ihm waren: »Geht und stellt eure Füße auf die Nacken dieser Könige!« Als diese gegangen waren und mit ihren Füßen auf die Nacken der Unterworfenen getreten waren, ²⁵ sagte er wiederum zu ihnen: »Fürchtet euch nicht und seid nicht ängstlich, seid tapfer und seid stark! So nämlich wird der Herr mit allen euren Feinden tun, gegen die ihr kämpft.« ²⁶ Und Josua schlug und tötete sie und hängte sie an fünf Pfählen auf, und sie blieben bis zum Abend hängen. ²⁷ Und als die Sonne unterging, schrieb er den Gefährten vor, sie vom Kreuz abzunehmen; diese warfen die Abgenommenen in die Höhle, in der sie sich versteckt hatten, und sie stellten riesige Steine auf ihre Öffnung, die bis zur Gegenwart dort stehen.

²⁸ An demselben Tag nahm Josua auch Makkeda ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes, und er tötete dessen König und alle seine Einwohner. Er ließ in ihr nicht einmal kleine Überbleibsel zurück und er tat dem König von Makkeda, wie er dem König von Jericho getan hatte. ²⁹ Er ging mit ganz Israel von Makkeda nach Libna und kämpfte gegen diese Stadt; ³⁰ der Herr gab sie mit ihrem König in die Hand Israels. Und sie schlugen die Stadt und alle ihre Bewohner mit der Schärfe des Schwertes; sie ließen in ihr keinerlei Überbleibsel übrig, und sie taten dem König von Libna so, wie sie dem König von Jericho getan hatten. ³¹ Von Libna ging

³¹ de Lebna transivit in Lachis | et exercitu per gyrum disposito
obpugnabat eam

³² tradiditque Dominus Lachis in manu Israhel | et cepit eam die altero
atque percussit in ore gladii | omnemque animam quae fuerat in ea sicut
fecerat Lebna

³³ eo tempore ascendit Hiram rex Gazer ut auxiliaretur Lachis | quem
percussit Iosue cum omni populo eius usque ad internicionem

³⁴ transivitque de Lachis in Eglon | et circumdedit

³⁵ atque expugnavit eam eadem die | percussitque in ore gladii omnes
animas quae erant in ea | iuxta omnia quae fecerat Lachis

³⁶ ascendit quoque cum omni Israhele de Eglon in Hebron et pugnavit
contra eam

³⁷ cepitque et percussit in ore gladii | regem quoque eius et omnia
oppida regionis illius | universasque animas quae in ea fuerant commora-
tae | non reliquit in ea ullas reliquias | sicut fecerat Eglon sic fecit et
Hebron | cuncta quae in ea repperit consumens gladio

³⁸ inde reversus in Dabir

³⁹ cepit eam atque vastavit | regem quoque eius et omnia per circuitum
oppida percussit in ore gladii | non dimisit in ea ullas reliquias | sicut
fecerat Hebron et Lebna et regibus earum | sic fecit Dabir et regi illius

⁴⁰ percussit itaque Iosue omnem terram montanam et meridianam
atque campestem | et Asedoth cum regibus suis | non dimisit in ea ullas
reliquias | sed omne quod spirare poterat interfecit | sicut praeceperat ei
Dominus Deus Israhel

⁴¹ a Cadesbarne usque Gazam | omnem terram Gosen usque Gabaon

3–4 28! | 6–7 Nm 21,35! | 9–10 28! | 11–12 Idc 1,8,25 | 13 28! |
17 15,15 | 18–19 28! | 19–20 1! | 21–22 Dt 1,7 | 21–64,2 vv. 40–42:
11,16,17 | 22–23 11,8,11! Dt 20,16,17!

er hinüber nach Lachisch und er stellte das Heer rundherum auf und belagerte die Stadt. ³² Und der Herr übergab Lachisch in die Hand Israels, und es nahm sie am folgenden Tag ein und schlug sie mit der Schärfe des Schwertes und jede Seele, die in ihr gewesen war, so wie es das mit Libna getan hatte. ³³ In dieser Zeit stieg Horam hinauf, der König von Geser, um Lachisch zu Hilfe zu kommen; diesen schlug Josua mit seinem ganzen Volk bis zur Vernichtung. ³⁴ Und er ging hinüber von Lachisch nach Eglon und umzingelte ³⁵ und eroberte es am selben Tag; und er schlug mit der Schärfe des Schwertes alle Seelen, die in ihm waren, gemäß allem, was er mit Lachisch getan hatte. ³⁶ Er stieg auch mit ganz Israel von Eglon nach Hebron und kämpfte gegen dieses; ³⁷ und er nahm es ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes, auch seinen König und alle Städte seiner Umgebung und alle Seelen, die sich in ihr aufgehalten hatten; er ließ in ihr keinerlei Überbleibsel übrig; so wie er mit Eglon getan hatte, so tat er auch mit Hebron, indem er alles, was er in ihm fand, mit dem Schwert vernichtete. ³⁸ Von dort kehrte er nach Debir zurück, ³⁹ nahm es ein und verwüstete es; auch seinen König und alle Städte im Umkreis schlug er mit der Schärfe des Schwertes; er ließ in ihm keinerlei Überbleibsel übrig; so wie er mit Hebron getan hatte und Libna und ihren Königen, so tat er auch mit Debir und seinem König. ⁴⁰ Also schlug Josua das ganze Bergland und das südliche und das ebene Land und Asedoth^a mit seinen Königen; er ließ in ihm keinerlei Überbleibsel übrig, sondern er tötete alles, was atmen konnte, so wie ihm der Herr, der Gott Israels, vorge-schrieben hatte, ⁴¹ von Kadesch-Barnea bis nach Gaza, das ganze Land Goschen bis nach Gibeon, ⁴² alle Könige und ihre Gebiete nahm er in einem einzigen Ansturm und verwüstete sie, denn der

^a תְּשׁוּבוֹת: wird heute interpretiert als »der Abhänge« oder »der Quellen«; H hat es als Namen verstanden.

⁴² universos reges et regiones eorum uno cepit impetu atque vastavit |
 Dominus enim Deus Israhel pugnabat pro eo
⁴³ reversusque est cum omni Israhel ad locum castrorum in Galgala
 II ¹ quae cum audisset Iabin rex Asor | misit ad Iobab regem Madon |
 et ad regem Someron atque ad regem Acsaph 5
² ad reges quoque aquilonis qui habitabant in montanis et in planitie |
 contra meridiem Cheneroth | in campestribus quoque et in regionibus
 Dor iuxta mare
³ Chananeumque ab oriente et occidente | et Amorreum atque
 Hettheum ac Ferezeum et Iebuseum in montanis | Eveum quoque qui 10
 habitabat ad radices Hermon in terra Masphe
⁴ egressisque sunt omnes cum turmis suis populus multus nimis | sicut
 harena quae est in litore maris | equi quoque et currus immensae multitu-
 dinis
⁵ conveneruntque omnes reges isti in unum ad aquas Merom ut 15
 pugnarent contra Israhel
⁶ dixitque Dominus ad Iosue ne timeas eos | cras enim hac eadem hora
 ego tradam omnes istos vulnerandos in conspectu Israhel | equos eorum
 subnervabis et currus igne combures
⁷ venitque Iosue et omnis exercitus cum eo adversum illos ad aquas 20
 Merom subito | et inruerunt super eos
⁸ tradiditque illos Dominus in manu Israhel | qui percusserunt eos et
 persecuti sunt usque ad Sidonem magnam et aquas Maserefoth |
 campumque Masphe qui est ad orientalem illius partem | ita percussit
 omnes ut nullas dimitteret ex eis reliquias 25
⁹ fecit sicut praeceperat ei Dominus | equos eorum subnervavit
 currusque combusit

I Dt 7,24! | 2 14! | 3 15 | 4 Idc 4,2 | 12,19,20 | 6 9,1! | 7-8 12,23 |
 12-13 Gn 41,49! Idc 7,12; I Sm 13,5 | 15-16 9,2 | 17-18 Dt 7,23 |
 18-19 9 | 22-23 13,6 | 24-25 10,40! | 26-27 6

Herr, der Gott Israels, kämpfte für ihn. ⁴³ Und er kehrte zurück mit ganz Israel zum Ort des Lagers in Gilgal.

11 ¹ Als dies Jabin, der König von Hazor gehört hatte, schickte er zu Jobab, dem König von Madon, und zum König Schimron und dem König Achschaf, ² und auch zu den Königen des Nordens, die im Bergland und in der Ebene wohnten, gegen Süden von Kinneret, auch in den Ebenen und in der Umgebung von Dor beim Meer, ³ und den Kanaaniter von Osten und von Westen und den Amoriter und den Hetiter und den Perisiter und den Jebusiter im Bergland, auch den Hiwiter, der am Fuß des Hermon im Land Mizpe lebte. ⁴ Und alle gingen hinaus mit ihren Scharen, sehr viel Volk, wie der Sand, der am Strand des Meeres ist, auch Pferde und Wagen von unermesslicher Menge. ⁵ Und alle diese Könige kamen an einem Ort zusammen bei den Wassern von Merom, um gegen Israel zu kämpfen. ⁶ Und der Herr sagte zu Josua: »Fürchte sie nicht! Denn morgen zu eben dieser Stunde werde ich sie ausliefern, damit sie verletzt werden vor den Augen Israels; ihren Pferden wirst du unten die Sehnen zerschneiden und die Wagen wirst du mit Feuer verbrennen.«

⁷ Und Josua kam, und das ganze Heer mit ihm, unverzüglich gegen jene bei den Wassern von Merom, und sie stürzten sich auf sie. ⁸ Und der Herr gab sie in die Hand Israels; diese schlugen sie und verfolgten sie bis zum großen Sidon und zu den Wassern von Misrefot^a und bis zur Ebene von Mizpe, die auf deren östlichen Seite liegt. Er schlug alle so, dass er von ihnen keine Überbleibsel übrig ließ. ⁹ Er tat so, wie ihm der Herr vorgeschrieben hatte: Er zerschnitt ihren Pferden unten die Sehnen und verbrannte die Wagen.

^a מִשְׂרְפוֹת מַיִם: Misrefot-Majim; H übersetzt den zweiten Teil des Namens mit »die Wasser«.

¹⁰ reversusque statim cepit Asor | et regem eius percussit gladio | Asor enim antiquitus inter omnia regna haec principatum tenebat

¹¹ percussitque omnes animas quae ibidem morabantur | non dimisit in ea ullas reliquias | sed usque ad internicionem universa vastavit | ipsamque urbem permisit incendio

¹² et omnes per circuitum civitates regesque earum | cepit percussit atque delevit | sicut praeceperat ei Moses famulus Domini

¹³ absque urbibus quae erant in collibus et in tumulis sitae | ceteras succendit Israhel | unam tantum Asor munitissimam flamma consumpsit

¹⁴ omnemque praedam istarum urbium ac iumenta dividerunt sibi filii Israhel | cunctis hominibus interfectis

¹⁵ sicut praeceperat Dominus Mosi servo suo | ita praecepit Moses Iosue | et ille universa conplevit | non praeteriit de universis mandatis ne unum quidem verbum quod iusserat Dominus Mosi

¹⁶ cepit itaque Iosue omnem terram montanam et meridianam | terramque Gosen et planitiem et occidentalem plagam | montemque Israhel et campestria eius

¹⁷ et partem montis quae ascendit Seir | usque Baalgad per planitiem Libani subter montem Hermon | omnes reges eorum cepit percussit occidit

¹⁸ multo tempore pugnavit Iosue contra reges istos

¹⁹ non fuit civitas quae se non traderet filiis Israhel | praeter Eveum qui habitabat in Gabaon omnes bellando cepit

²⁰ Domini enim sententiae fuerat ut indurarentur corda eorum | et pugnarent contra Israhel et caderent | et non mererentur ullam clementiam ac perirent | sicut praeceperat Dominus Mosi

²¹ in tempore illo venit Iosue et interfecit Enacim | de montanis Hebron et Dabir et Anab | et de omni monte Iuda et Israhel | urbesque eorum delevit

3–4 10,40! I Sm 15,18; II Sm 2,26 | 6–7 Dt 7,24! | 10–11 8,2! 27 | 15–20 *vv.* 16.17: 10,40–42; 12,7.8 | 18–19 13,5 | 24 Ex 7,3! | 25–26 Dt 7,2! | 27 14,12

¹⁰ Und indem er zurückkehrte, nahm er sofort Hazor ein und schlug dessen König mit dem Schwert; Hazor hatte nämlich von alters her unter allen diesen Königreichen den Vorrang. ¹¹ Und er schlug alles Lebende, das sich da aufhielt, er ließ in ihm keine Überbleibsel übrig, sondern er verwüstete alles bis zur völligen Zerstörung und die Stadt selbst überließ er der Feuersbrunst. ¹² Und alle Städte im Umkreis und ihre Könige nahm er ein, schlug sie und vernichtete sie, so wie ihm Mose, der Diener des Herrn, vorgeschrieben hatte, ¹³ mit Ausnahme der Städte, die auf Hügeln und Erhebungen gelegen waren; die übrigen zündete Israel an; die Flamme verzehrte nur eine einzige sehr gut befestigte, Hazor. ¹⁴ Und die gesamte Beute dieser Städte und die Zugtiere teilten sich die Kinder Israels, nachdem alle Menschen getötet worden waren. ¹⁵ So wie der Herr dem Mose, seinem Diener, vorgeschrieben hatte, so schrieb Mose dem Josua vor, und der erfüllte alles, er überging von sämtlichen Geboten nicht einmal ein einziges Wort, das der Herr dem Mose befohlen hatte.

¹⁶ Also nahm Josua das ganze Land in den Bergen und im Süden sowie das Land Goschen und die Ebene und das westliche Gebiet und das Gebirge Israels und dessen Ebenen ¹⁷ und den Teil des Gebirges, das nach Seir aufsteigt bis nach Baal-Gad über die Ebene des Libanon unterhalb des Berges Hermon; alle ihre Könige nahm er, schlug sie und tötete sie. ¹⁸ Lange Zeit kämpfte Josua gegen diese Könige. ¹⁹ Es gab keine Stadt, die sich nicht den Kindern Israels ergeben hätte; außer dem Hiwiter, der in Gibeon lebte, nahm er alle im Krieg ein. ²⁰ Es war nämlich die Absicht des Herrn gewesen, dass ihre Herzen sich verhärteten, und dass sie gegen Israel kämpften und fielen und dass sie keinerlei Milde verdienten und zugrunde gingen, so wie der Herr es Mose vorgeschrieben hatte. ²¹ In jener Zeit kam Josua und tötete die Anakiter von den Bergen Hebrons und Debir und Anab und von jedem Berg in Juda und Israel und zerstörte ihre Städte. ²² Er ließ keinen vom Stamm der Anakiter übrig im Land der Kinder Israels, außer den

²² non reliquit ullum de stirpe Enacim in terra filiorum Israhel | absque civitatibus Gaza et Geth et Azoto in quibus solis relictus sunt

²³ cepit ergo Iosue omnem terram sicut locutus est Dominus ad Mozen | et tradidit eam in possessionem filiis Israhel | secundum partes et tribus suas | quievitque terra a proeliis

12 ¹ hii sunt reges quos percusserunt filii Israhel | et possederunt terram eorum trans Iordanem ad solis ortum | a torrente Arnon usque ad montem Hermon | et omnem orientalem plagam quae respicit solitudinem

² Seon rex Amorreorum qui habitavit in Esebon | dominatus est ab Aroer quae sita est super ripam torrentis Arnon | et mediae partis in valle dimidiique Galaad | usque ad torrentem Iaboc qui est terminus filiorum Ammon

³ et a solitudine usque ad mare Cheneroth contra orientem | et usque ad mare Deserti quod est mare Salsissimum ad orientalem plagam | per viam quae ducit Bethesimoth | et ab australi parte quae subiacent Asedothphasga

⁴ terminus Og regis Basan de reliquiis Rafaim | qui habitavit in Astharoth et in Edrain | et dominatus est in monte Hermon et in Salacha atque in universa Basan | usque ad terminos

⁵ Gesuri et Machathi et dimidiae partis Galaad | terminos Seon regis Esebon

⁶ Moses famulus Domini et filii Israhel percusserunt eos | tradiditque terram eorum Moses in possessionem | Rubenitis et Gadditis et dimidiae tribui Manasse

⁷ hii sunt reges terrae quos percussit Iosue et filii Israhel | trans Iordanem ad occidentalem plagam | a Baalgad in campo Libani usque ad montem cuius pars ascendit in Seir | tradiditque eam Iosue in possessionem tribubus Israhel singulis partes suas

⁸ tam in montanis quam in planis atque campestribus | in Aseroth et

1-2 13,3 | 3-4 14,1.2! Nm 26,52.53! | 4 12,7; 23,4! | 5 14,15 | 6 Dt 7,24! | 6-7 Nm 32,19! | 10 Dt 1,4! | 10-22 *vv.* 2-5: 13,9-13 | 10-11 Dt 2,36! | 12-13 Nm 21,24! | 14 13,27; Nm 34,11.12! | 15-16 13,20 | 18 Dt 1,4! | 24-25 Nm 32,33! | 26 11,16.17 | 28-29 11,23! | 30-70,1 13,4

Städten Gaza und Gat und Aschdod, in denen allein sie zurückgelassen wurden. ²³ Also nahm Josua das ganze Land, so wie der Herr zu Mose gesprochen hat, und gab es den Kindern Israels zum Besitz, entsprechend ihren Teilen und Stämmen. Und das Land ruhte von den Kämpfen.

12 ¹ Dies sind die Könige, die die Kinder Israels schlugen, und deren Land jenseits des Jordan und gegen Sonnenaufgang sie in Besitz nahmen, vom Bach Arnon an bis zum Berg Hermon und das ganze östliche Gebiet, das zur Wüste hin blickt. ² Sihon, der König der Amoriter, der in Heschbon wohnte, herrschte von Aroër, das am Ufer des Bachs Arnon gelegen ist, und über die Hälfte im Tal und die Hälfte von Gilead bis zum Bach Jabbok, der die Grenze der Kinder Ammons ist, ³ und von der Wüste bis zum Meer Kinneret gegen Osten und bis zum Meer der Wüste, das das Salzigste Meer ist auf der östlichen Seite über den Weg, der nach Bet-Jeschimot führt, und von der südlichen Seite, was unterhalb von Asedothphasga^a liegt. ⁴ Die Grenze von Og, dem König von Baschan von den Resten der Rafaiter, der in Aschtarot wohnte und in Edrei und über den Berg Hermon herrschte und in Salcha und ganz Baschan bis zu den Grenzen ⁵ des Geschuriters und Maachatiters und der Hälfte von Gilead, bis zu den Grenzen Sihons, des Königs von Heschbon. ⁶ Mose, der Diener des Herrn, und die Kinder Israels schlugen sie, und Mose gab ihr Land den Rubenitern und den Gaditern und der Hälfte des Stammes Manasse zum Besitz.

⁷ Dies sind die Könige des Landes, die Josua und die Kinder Israels schlugen jenseits des Jordan auf der westlichen Seite von Baal-Gad in der Ebene des Libanon bis zum Berg, dessen Teil nach Seir aufsteigt; und Josua übergab es Israels Stämmen zum Besitz, den einzelnen Stämmen ihre Anteile. ⁸ Sowohl in den Bergen

^a מַשְׁפָּטֵי: Die Abhänge des Pisga, vgl. Anm. zu 10,40.

solitudine ac meridie Hettheus fuit et Amorreus Chananeus et	
Ferezeus Eveus et Iebuseus	
⁹ rex Hiericho unus	
¹⁰ rex Hierusalem unus rex Hebron unus	
¹¹ rex Hierimoth unus rex Lachis unus	5
¹² rex Eglon unus rex Gazer unus	
¹³ rex Dabir unus rex Gader unus	
¹⁴ rex Herma unus rex Hered unus	
¹⁵ rex Lebna unus rex Odollam unus	
¹⁶ rex Maceda unus rex Bethel unus	10
¹⁷ rex Thaffua unus rex Afer unus	
¹⁸ rex Afec unus rex Saron unus	
¹⁹ rex Madon unus rex Asor unus	
²⁰ rex Someron unus rex Acsaph unus	
²¹ rex Thenach unus rex Mageddo unus	15
²² rex Cades unus rex Iachanaem Chermeli unus	
²³ rex Dor et provinciae Dor unus rex gentium Galgal unus	
²⁴ rex Thersa unus omnes reges triginta et unus	
13 ¹ Iosue senex provectaque aetatis erat et dixit Dominus ad eum	
senuisti et longevus es terraque latissima derelicta est quae necdum est	20
sorte divisa	
² omnis videlicet Galilea Philisthim et universa Gesuri	
³ a fluvio turbido qui inrigat Aegyptum usque ad terminos Accaron	
contra aquilonem terra Chanaan quae in quinque regulos Philisthim	
dividitur Gazeos Azotios Ascalonitas Gettheos et Accaronitas	25
⁴ ad meridiem vero sunt Evei omnis terra Chanaan et Maara Sidonio-	
rum usque Afeca et terminos Amorrei	

1 9,1! | 4-7 *vv.* 10-13: 10,3,5,23 | 13 11,1 | 17 11,2 | 19 Gn 18,11! I Sm
 2,22 | 20 23,1! | 23 15,45-47 | 23-72,5 *vv.* 3-6: Idc 3,3 | 25 11,22; I Sm
 6,17 | 26 12,8

wie in den flachen Gebieten und in den Ebenen in Aseroth^a und der Wüste und im Süden war der Hetiter und der Amoriter, der Kanaaniter und der Perisiter, der Hiwiter und der Jebusiter:

⁹ Ein König von Jericho, ein König von Ai, das seitlich von Bet-El ist, ¹⁰ ein König von Jerusalem, ein König von Hebron, ¹¹ ein König von Jarmut, ein König von Lachisch, ¹² ein König von Eglon, ein König von Geser, ¹³ ein König von Debir, ein König von Geder, ¹⁴ ein König von Horma, ein König von Arad, ¹⁵ ein König von Libna, ein König von Adullam, ¹⁶ ein König von Makkeda, ein König von Bet-El, ¹⁷ ein König von Tappuach, ein König von Hefer, ¹⁸ ein König von Afek, ein König von Scharon, ¹⁹ ein König von Madon, ein König von Hazor, ²⁰ ein König von Schimron, ein König von Achschaf, ²¹ ein König von Taanach, ein König von Megiddo, ²² ein König von Kedesch, ein König von Jokneam am Karmel, ²³ ein König von Dor und der Provinz Dor, ein König der Völker von Gilgal^b, ²⁴ ein König von Tirza; alle Könige zusammen: 31.

13 ¹ Josua war ein Greis von fortgeschrittenem Alter, und der Herr sagte zu ihm: »Du bist alt geworden und in die Jahre gekommen, und ein sehr weites Land ist übriggelassen worden, das noch nicht durch das Los verteilt worden ist, ² nämlich ganz Galiläa der Philister und alles des Geschuriters, ³ vom heftigen Fluss^c an, der Ägypten bewässert, bis zum Gebiet von Ekron gegen Norden, das Land Kanaan, das auf fünf Kleinkönige der Philister aufgeteilt wird, die Gaziter, Aschdoditer, Aschkeloniter, Gatiter und Ekroniter. ⁴ Gegen Süden jedoch sind die Awiter, das ganze Land Kanaan und Meara der Sidonier bis nach Afek und an die Grenzen des Amoriters ⁵ und dessen Nachbargebiete. Auch die Gegend des Libanon gegen Osten, von Baal-Gad unter dem Berg Hermon

^a Siehe Anm. zu 12,3; die Verwechslung der hebr. Buchstaben r und d ist leicht möglich.

^b König von Gojim in Gilgal; H hat Gojim mit »der Völker« übersetzt.

^c **הַשִּׁחֹר**: Schihor; H hat den Namen übersetzt.

⁵ eiusque confinia | Libani quoque regio contra orientem | a Baalgad
sub monte Hermon donec ingrediaris Emath

⁶ omnium qui habitant in monte | a Libano usque ad aquas Masrefoth |
universique Sidonii | ego sum qui delebo eos a facie filiorum Israhel |
veniat ergo in parte hereditatis Israhel sicut praecepi tibi

⁷ et nunc divide terram in possessionem | novem tribubus et dimidia
tribui Manasse

⁸ cum qua Ruben et Gad possederunt terram | quam tradidit eis Moses
famulus Domini | trans fluenta Iordanis ad orientalem plagam

⁹ ab Aroer quae sita est in ripa torrentis Arnon et in vallis medio |
universaque campestria Medaba usque Dibon

¹⁰ et cunctas civitates Seon regis Amorrei qui regnavit in Esebon |
usque ad terminos filiorum Ammon

¹¹ et Galaad ac terminum Gesuri et Machathi | omnemque montem
Hermon et universam Basan usque Saleca

¹² omne regnum Og in Basan qui regnavit in Astharoth et Edraim |
ipse fuit de reliquiis Rafaim | percussitque eos Moses atque delevit

¹³ nolueruntque disperdere filii Israhel Gesuri et Machathi | et
habitaverunt in medio Israhel usque in praesentem diem

¹⁴ tribui autem Levi non dedit possessionem | sed sacrificia et victimae
Domini Dei Israhel | ipsa est eius hereditas sicut locutus est illi

¹⁵ dedit ergo Moses possessionem tribui filiorum Ruben iuxta cognatio-
nes suas

¹⁶ fuitque terminus eorum | ab Aroer quae sita est in ripa torrentis
Arnon | et in valle eiusdem torrentis media | universam planitiem quae
ducit Medaba

¹⁷ et Esebon | cunctosque viculos earum qui sunt in campestribus |
Dibon quoque et Bamothbaal et oppidum Baalmaon

¹⁸ Iessa et Cedmoth et Mepheeth

1 11,17 | 3 11,8 | 4 Nm 34,2 | 6 14,2 | 8 ,15! 18,7 | 10 II Sm 24,5 |
10–19 vv. 9–13: 12,2–5 | 12 Nm 21,25.26! | 16 Dt 1,4! | 20 Dt 18,1! |
22–23 Dt 3,12 | 22–74,9 vv. 15–23: Nm 32,37.38 | 24–25 Dt 2,36! |
27 Nm 21,25

bis du nach Emath^a hineinkommst; ⁶ von allen, die auf dem Berg wohnen, vom Libanon bis zu den Wassern von Misrefot^b, und alle Sidonier – ich bin der, der sie aus den Augen der Kinder Israels vertilgen wird. Also soll Israel zu dem Anteil des Erbes kommen, wie ich dir vorgeschrieben habe. ⁷ Und nun verteile das Land zum Besitz den neun Stämmen und der Hälfte des Stammes Manasse, ⁸ mit welcher Ruben und Gad das Land in Besitz genommen haben, das ihnen Mose, der Diener des Herrn, gegeben hat jenseits der Fluten des Jordan auf der östlichen Seite, ⁹ von Aroër, das am Ufer des Bachs Arnon liegt und in der Mitte des Tales, und alle Ebenen von Medeba bis nach Dibon ¹⁰ und alle Städte Sihons, des Königs des Amoriters, der in Heschbon herrschte, bis zu den Grenzen der Kinder Ammons ¹¹ und Gilead und das Gebiet der Geschuriter und Maachatiter und das ganze Gebirge Hermon und ganz Baschan bis Salcha; ¹² das ganze Reich des Og in Baschan, der in Aschtarot und Edreï herrschte; er selbst war von den Resten der Rafäiter; und Mose hat sie geschlagen und vernichtet. ¹³ Und die Kinder Israels wollten die Geschuriter und Maachatiter nicht vernichten, und sie wohnten in der Mitte Israels bis zum gegenwärtigen Tag. ¹⁴ Dem Stamm Levi jedoch gab er keinen Besitz, sondern die Opfer und die Opfergaben des Herrn, des Gottes Israels, das ist sein Erbe, so wie er zu ihm gesprochen hat.

¹⁵ Also gab Mose den Besitz dem Stamm der Kinder Rubens nach ihren Sippen, ¹⁶ und ihr Gebiet reichte von Aroër an, das am Ufer des Bachs Arnon liegt und mitten im Tal desselben Bachs, die ganze Ebene, die nach Medeba führt, ¹⁷ und Heschbon und alle ihre kleinen Dörfer, die in den Ebenen sind, auch Dibon und Bamot-Baal und die Stadt Baal-Meon^c, ¹⁸ Jahaz und Kedemot und

^a לְבוֹאֵת חַמַּת: Lebo-Hamat; H hat den ersten Teil des Namens mit »du kommst« übersetzt.

^b Siehe Anm. zu 11,8.

^c Bet-Baal-Meon; H hat den ersten Teil des Namens mit »oppidum« übersetzt.

¹⁹ Cariathaim et Sebama et Sarathasar in monte convallis

²⁰ Bethpheor et Asedothphasga et Bethaisimoth

²¹ omnes urbes campestris | universaque regna Seon regis Amorrei qui
regnavit in Esebon | quem percussit Moses cum principibus Madian |
Eveum et Recem et Sur et Ur et Rabee duces Seon habitatores terrae 5

²² et Balaam filium Beor ariolum occiderunt filii Israhel gladio cum
ceteris interfectis

²³ factusque est terminus filiorum Ruben Iordanis fluvius | haec est
possessio Rubenitarum per cognationes suas urbium et viculorum

²⁴ deditque Moses tribui Gad et filiis eius per cognationes suas 10
possessionem | cuius haec divisio est

²⁵ terminus Iazer et omnes civitates Galaad dimidiamque partem terrae
filiorum Ammon | usque ad Aroer quae est contra Rabba

²⁶ et ab Esebon usque Ramoth Masphe et Batanim | et a Manaim
usque ad terminos Dabir 15

²⁷ in valle quoque Betharaam et Bethnemra et Soccoth et Saphon |
reliquam partem regni Seon regis Esebon | huius quoque Iordanis finis est
usque ad extremam partem maris Chenereth | trans Iordanem ad orienta-
lem plagam

²⁸ haec est possessio filiorum Gad per familias suas | civitates et villae 20
earum

²⁹ dedit et dimidia tribui Manasse filiisque eius | iuxta cognationes
suas possessionem

³⁰ cuius hoc principium est | a Manaim universam Basan | et cuncta
regna Og regis Basan | omnesque vicos Air qui sunt in Basan | sexaginta 25
oppida

³¹ et dimidiam partem Galaad | Astharoth et Edrai urbes regni Og in

Mefaat, ¹⁹ Kirjatajim und Sibma und Zeret-Schachar auf dem Berg des Talkessels, ²⁰ Bet-Pegor und Asedot-Pisga^a und Bet-Jeschimot, ²¹ alle Städte der Ebene und alle Reiche Sihons, des Königs des Amoriters, der in Heschbon herrschte, den Mose mit den Fürsten Midians schlug, Ewi und Rekem und Zur und Hur und Reba, die Anführer Sihons, Bewohner des Landes. ²² Und Bileam, den Sohn Beors, den Wahrsager, haben die Kinder Israels mit dem Schwert getötet, zusammen mit den übrigen Getöteten, ²³ und der Fluss Jordan ist zur Grenze der Kinder Rubens gemacht worden. Dies ist der Besitz der Rubeniter nach ihren Sippen, an Städten und Dörfern. ²⁴ Und Mose gab dem Stamm Gad und seinen Kindern nach ihren Sippen den Besitz, dessen Einteilung die folgende ist: ²⁵ Das Gebiet von Jaser und alle Städte im Gilead und die Hälfte des Landes der Kinder Ammons bis nach Aroër, das gegenüber Rabba liegt, ²⁶ und von Heschbon bis nach Ramat-Mizpe und Betonim und von Mahanajim bis zum Gebiet von Dabar; ²⁷ auch im Tal Bet-Haram und Bet-Nimra und Sukkot und Zafon <gab er> den übrigen Teil des Königreiches Sihons, des Königs von Heschbon. Das Gebiet dieses Jordan reicht auch bis zum hintersten Teil des Meeres Kinneret jenseits des Jordan auf der östlichen Seite. ²⁸ Dies ist der Besitz der Kinder Gads nach ihren Familien, ihre Städte und Dörfer.

²⁹ Er gab auch der Hälfte des Stammes Manasse und seinen Kindern einen Besitz nach ihren Sippen, ³⁰ dessen Anfang der folgende ist: Von Mahanajim ganz Baschan und alle Reiche Ogs, des Königs von Baschan, und alle Dörfer von Jair^b, die im Baschan sind, 60 Städte ³¹ und die Hälfte von Gilead; Ascharot und Edreï, die Städte des Königreiches Ogs im Baschan <gab er> den Kindern Machirs, des Sohnes des Manasse, der Hälfte der Kinder Machirs

^a Siehe Anm. zu 10,40.

^b יַאֲרִי חַוּוֹתַיִר Chawwot-Jair; H hat den ersten Teil des Namens mit »vicos« übersetzt.

Basan | filiis Machir filii Manasse | dimidiae parti filiorum Machir iuxta
cognitiones suas

³² hanc possessionem divisit Moses in campestribus Moab | trans
Iordanem contra Hiericho ad orientalem plagam

³³ tribui autem Levi non dedit possessionem | quoniam Dominus Deus 5
Israhel ipse est possessio eius ut locutus est illi

14 ¹ hoc est quod possederunt filii Israhel in terra Chanaan | quam
dederunt eis Eleazar sacerdos et Iosue filius Nun | et principes familiarum
per tribus Israhel

² sorte omnia dividentes | sicut praeceperat Dominus in manu Mosi | 10
novem tribubus et dimidiae tribui

³ duabus enim tribubus et dimidiae dederat Moses trans Iordanem
possessionem | absque Levitis qui nihil terrae acceperunt inter fratres suos

⁴ sed in eorum successerant locum filii Ioseph in duas divisi tribus
Manasse et Ephraim | nec acceperunt Levitae aliam in terra partem | nisi 15
urbes ad habitandum et suburbana earum | ad alenda iumenta et pecora
sua

⁵ sicut praecepit Dominus Mosi ita fecerunt filii Israhel et diviserunt
terram

⁶ accesserunt itaque filii Iuda ad Iosue in Galgala | locutusque est ad 20
eum Chaleb filius Iepphone Cenezeus | nosti quid locutus sit Dominus
ad Mosen hominem Dei de me et te in Cadesbarne

⁷ quadraginta annorum eram quando me misit Moses famulus Domini
de Cadesbarne ut considerarem terram | nuntiavique ei quod mihi verum
videbatur 25

⁸ fratres autem mei qui ascenderant mecum dissolverunt cor populi | et
nihilominus ego secutus sum Dominum Deum meum

⁹ iuravitque Moses in die illo dicens | terram quam calcavit pes tuus
erit possessio tua et filiorum tuorum in aeternum | quia secutus es
Dominum Deum meum 30

1 Nm 32,40 | 5 Dt 10,9! | 7 11,23; 19,51! | 7-8 17,4; Nm 34,17,18 |
10 13,7; Nm 26,55! | Nm 34,13 | 12-13 Nm 34,15! | 13 Nm 18,20! |
15 21,3; Nm 35,2,3! | 20-21 Nm 32,12 | 23-24 Nm 13,18! | 26-27 Nm
14,24! | 28-29 Dt 1,36; 11,24

nach ihren Sippen. ³² Diesen Besitz teilte Mose in den Ebenen von Moab zu, jenseits des Jordan gegenüber Jericho auf der östlichen Seite. ³³ Dem Stamm Levi jedoch gab er keinen Besitz, weil der Herr, der Gott Israels, selbst sein Besitz ist, wie er ihm gesagt hat.«

14 ¹ Dies ist das, was die Kinder Israels im Land Kanaan in Besitz genommen haben, das ihnen der Priester Eleasar und Josua, der Sohn des Nun, gegeben haben und die Oberhäupter der Familien entsprechend den Stämmen Israels, ² indem sie alles durch das Los verteilten, so wie der Herr es durch die Hand des Mose vorgeschrieben hatte, neun Stämmen und einem halben Stamm. ³ Denn zwei Stämmen und einem halben hatte Mose jenseits des Jordan den Besitz gegeben, mit Ausnahme der Leviten, die unter ihren Brüdern kein Land erhielten. ⁴ Aber an deren Stelle folgten die Kinder Josefs, in zwei Stämme geteilt: Manasse und Efraim. Und die Leviten erhielten keinen anderen Teil im Land, außer Städte zum Wohnen und deren Gebiete, um ihre Lasttiere zu nähren und ihre Schafe. ⁵ So wie es der Herr dem Mose vorgeschrieben hat, so taten es die Kinder Israels, und sie teilten das Land.

⁶ Daher gingen die Kinder Judas zu Josua in Gilgal, und Kaleb, der Sohn Jefunnes, der Kenasiter, sprach zu ihm: »Weißt du, was der Herr zu Mose, dem Mann Gottes, gesagt hat, über mich und dich, in Kadesch-Barnea? ⁷ Vierzig Jahre alt war ich, als mich Mose, der Diener des Herrn, von Kadesch-Barnea aus losgeschickt hat, um das Land zu erkunden, und ich berichtete ihm, was mir wahr schien. ⁸ Aber meine Brüder, die mit mir hinaufgestiegen waren, lösten das Herz des Volkes auf, und trotzdem bin ich dem Herrn, meinem Gott, gefolgt. ⁹ Und Mose schwor an jenem Tag, indem er sagte: ›Das Land, das dein Fuß betreten hat, wird dein Besitz sein und der deiner Kinder für immer, weil du dem Herrn,

¹⁰ concessit ergo Dominus vitam mihi sicut pollicitus est usque in
praesentem diem | quadraginta et quinque anni sunt ex quo locutus est
Dominus verbum istud ad Mosen | quando ambulabat Israhel per
solitudinem | hodie octoginta quinque annorum sum

¹¹ sic valens ut eo valebam tempore quando ad explorandum missus 5
sum | illius in me temporis fortitudo usque hodie perseverat | tam ad
bellandum quam ad gradiendum

¹² da ergo mihi montem istum quem pollicitus est Dominus te quoque
audiente | in quo Enacim sunt et urbes magnae atque munitae | si forte sit
Dominus mecum et potuero delere eos sicut promisit mihi 10

¹³ benedixitque ei Iosue et tradidit Hebron in possessionem

¹⁴ atque ex eo fuit Hebron Chaleb filio Iepphonne Cenezeo usque in
praesentem diem | quia secutus est Dominum Deum Israhel

¹⁵ nomen Hebron antea vocabatur Cariatharbe | Adam maximus ibi
inter Enacim situs est | et terra cessavit a proeliis 15

15 ¹ igitur sors filiorum Iudae per cognationes suas ista fuit | a termino
Edom desertum Sin contra meridiem | et usque ad extremam partem
australis plagae

² initium eius a summitate maris Salsissimi et a lingua eius quae
respicit meridiem 20

³ egrediturque contra ascensum Scorpionis et pertransit in Sina |
ascenditque in Cadesbarne et pervenit in Esrom | ascendens Addara et
circumiens Caricaa

⁴ atque inde pertransiens in Asemona et perveniens ad torrentem
Aegypti | eruntque termini eius mare Magnum | hic erit finis meridianae 25
plagae

⁵ ab oriente vero erit initium mare Salsissimum usque ad extrema

meinem Gott, gefolgt bist.«¹⁰ Also hat der Herr mir das Leben gelassen, wie er es versprochen hat, bis zum gegenwärtigen Tag; 45 Jahre sind es, seit der Herr dieses Wort zu Mose gesprochen hat, als Israel durch die Wüste wanderte; heute bin ich 85 Jahre alt,¹¹ so stark, wie ich stark war zu der Zeit, als ich zum Kundschaften ausgesandt wurde; die Stärke jener Zeit hat angedauert in mir bis heute, sowohl zum Kämpfen als auch zum Marschieren.¹² Gib mir also dieses Bergland, das der Herr versprochen hat, als auch du es hörtest, in dem Anakiter sind und große und befestigte Städte, ob möglicherweise der Herr mit mir ist und ich sie zerstören kann, so wie er es mir versprochen hat.«¹³ Und Josua segnete ihn und übergab ihm Hebron zum Besitz,¹⁴ und von da an gehörte Hebron Kaleb, dem Sohn Jefunnes, dem Kenasiter, bis zum gegenwärtigen Tag, weil er dem Herrn, dem Gott Israels, gefolgt ist.¹⁵ Der Name Hebron hieß früher Kirjat-Arba^a; das größte Adam unter den Anakitern ist dort gelegen^b. Und das Land hörte auf mit den Kämpfen.

15¹ Daher war das Los der Kinder Judas nach ihren Sippen das folgende: Von der Grenze Edoms die Wüste Zin gegen Süden und bis zum äußersten Teil der südlichen Gegend.² Sein Anfang war von der Höhe des Salzigsten Meeres und von dessen Zunge, die nach Süden blickt,³ und es geht weiter hinaus gegen die Skorpionensteige und geht hinüber nach Sina^c und steigt hinauf nach Kadesch-Barnea und gelangt nach Hebron, indem es aufsteigt nach Addar und Karka umgeht,⁴ und von dort nach Azmon weitergeht und zum Bach Ägyptens gelangt; seine Grenzen werden das Große Meer sein; hier wird das Ende des südlichen Gebietes sein.⁵ Im Osten aber wird der Anfang das Salzigste Meer sein bis zum Ende des Jordan und das, was nach Norden blickt, von der Zunge des

^a קְרִיַת אַרְבַּע: »Stadt des Arba«.

^b H hat den Namen Adam als Ortsbezeichnung verstanden.

^c זִינָה: nach Zin.

Jordanis | et ea quae respiciunt aquilonem | a lingua maris usque ad
eundem Iordanem fluvium

⁶ ascenditque terminus in Bethagla et transit ab aquilone in Betharaba |
ascendens ad lapidem Boem filii Ruben

⁷ et tendens usque ad terminos Debera | de valle Achor contra 5
aquilonem respiciens Galgala | quae est ex aduerso ascensionis Adommim
ab australi parte torrentis | transitque aquas quae vocantur fons Solis | et
erunt exitus eius ad fontem Rogel

⁸ ascenditque per conuallem filii Ennom ex latere Iebusei ad meridiem |
haec est Hierusalem | et inde se erigens ad verticem montis qui est contra 10
Gehennom ad occidentem | in summitate vallis Rafaim contra aquilonem

⁹ pertransitque a vertice montis usque ad fontem aquae Nephthoa | et
pervenit usque ad vicos montis Ephron | inclinaturque in Bala quae est
Cariathiarim id est urbs Silvarum

¹⁰ et circuit de Bala contra occidentem usque ad montem Seir | 15
transitque iuxta latus montis Iarim ad aquilonem in Cheslon | et descen-
dit in Bethsames | transitque in Thamna

¹¹ et pervenit contra aquilonem partis Accaron ex latere | inclinaturque
Sechrona et transit montem Baala | pervenitque in Iebnehel | et maris
Magni contra occidentem fine concluditur 20

¹² hii sunt termini filiorum Iuda per circuitum in cognationibus suis

¹³ Chaleb vero filio Iepphonne dedit partem in medio filiorum Iuda |
sicut praeceperat ei Dominus | Cariatharbe patris Enach ipsa est Hebron

3 18,19,21,22 | 4 18,18 | 5–14 *vv.* 7–9: 18,14–18 | 7–8 III Rg 1,9 |
13–14 60 | 22 14,13! 19,1,2; 21,11,12 | 22–82,13 *vv.* 13–19: Idc 1,10–15 |
23 14,15! 20,7

Meeres bis zu eben demselben Fluss Jordan. ⁶Und die Grenze steigt an in Bet-Hogla und geht von Norden über nach Bet-Araba, indem sie ansteigt zum Felsen Bohans, des Sohnes Rubens, ⁷ und sich weiter erstreckt bis zu den Grenzen von Debir, vom Tal Achor aus gegen Norden, nach Gilgal blickend, das gegenüber dem Anstieg von Adummim auf der südlichen Seite des Bachs liegt und die Wasser überquert, die die Quelle der Sonne^a genannt werden, und sein Ende wird bei der Rogelquelle^b sein. ⁸Und sie steigt auf durch den Talkessel des Sohnes von Ennom^c auf der Seite des Jebusiters gegen Süden, das heißt nach Jerusalem, und von dort aus richtet sie sich aufwärts zum Gipfel des Berges, der gegenüber Gehennom^d im Westen liegt auf der Höhe des Tales Rafaïm gegen Norden, ⁹ und geht vom Gipfel des Berges aus hinüber bis zur Wasserquelle von Neftoach und gelangt bis zu den Dörfern des Berges Efron und senkt sich nach Baala, das heißt Kirjat-Jearim, das heißt Stadt der Wälder. ¹⁰Und sie geht von Baala aus herum gegen Westen bis zum Berg Seïr und geht an der Flanke des Berges Jearim entlang nach Norden nach Kesalon und steigt nach Bet-Schemesch hinab und geht nach Timna hinüber ¹¹ und gelangt gegen Norden auf der Seite eines Teiles von Ekron und senkt sich nach Schikkaron und überquert den Berg Baala und gelangt nach Jabneel und endet an der Grenze des Großen Meeres gegen Westen. ¹²Das sind die Grenzen der Kinder Judas mit ihren Verwandtschaften, im Rundgang.

¹³ Kaleb aber, dem Sohn Jefunnes, gab er einen Teil in der Mitte der Kinder Judas, so wie ihm der Herr vorgeschrieben hatte: Kirjat-Arba^e, des Vaters Anaks, das heißt Hebron. ¹⁴Und Kaleb vertrieb

^a עַיִן שֶׁמֶשׁ En-Schemesch; H übersetzt den Namen mit »fons Solis«.

^b עַיִן רֹגֵל En-Rogel; H übersetzt den ersten Teil des Namens mit »fons«.

^c Das Ben-Hinnom-Tal; H übersetzt Ben-Hinnom mit »filius Ennom«.

^d גֵּיהֶנּוֹם: das Tal Hinnom.

^e Siehe Anm. zu 14,15.

¹⁴ delevitque ex ea Chaleb tres filios Enach | Sesai et Ahiman et
 Tholmai de stirpe Enach
¹⁵ atque inde conscendens venit ad habitatores Dabir | quae prius
 vocabatur Cariathsepher id est Civitas litterarum
¹⁶ dixitque Chaleb | qui percusserit Cariathsepher et ceperit eam | dabo 5
 illi Axam filiam meam uxorem
¹⁷ cepitque eam Othonihel filius Cenez frater Chaleb iunior | deditque
 ei Axam filiam suam uxorem
¹⁸ quae cum pergerent simul suasit viro ut peteret a patre suo agrum |
 suspiravitque ut sedebat in asino | cui Chaleb quid habes inquit 10
¹⁹ at illa respondit | da mihi benedictionem | terram australem et
 arentem dedisti mihi | iunge et inriguam | dedit itaque ei Chaleb
 inriguum superius et inferius
²⁰ haec est possessio tribus filiorum Iuda per cognationes suas
²¹ erantque civitates ab extremis partibus filiorum Iuda iuxta terminos 15
 Edom a meridie | Cabsehel et Eder et Iagur
²² et Cina et Dimona | Adeda
²³ et Cedec et Asor Iethnan
²⁴ Zif et Thelem | Baloth
²⁵ et Asor nova et Cariothesrom haec est Asor 20
²⁶ Aman | Same et Molada
²⁷ et Asergadda et Asemon | Bethfeleth
²⁸ et Asersual et Bersabee et Baziothia
²⁹ Bala et Hiim | Esem
³⁰ et Heltholad Exiil et Harma 25
³¹ Siceleg et Medemena et Sensenna
³² Lebaoth et Selim et Aenremmon | omnes civitates viginti novem et
 villae earum

die drei Söhne Anaks daraus, Scheschai und Ahiman und Talmai vom Stamm Anaks. ¹⁵ Und von dort aus stieg er hinauf und kam zu den Bewohnern von Debir, die vorher Kirjat-Sefer genannt wurde, das heißt die Stadt der Bücher^a. ¹⁶ Und Kaleb sprach: »Wer Kirjat-Sefer schlägt und sie einnimmt, dem werde ich meine Tochter Achsa zur Frau geben!« ¹⁷ Und Otniël nahm sie ein, der Sohn des Kenas, der jüngere Bruder Kaleb, und er gab ihm seine Tochter Achsa zur Frau. ¹⁸ Als sie zusammen aufbrachen, riet sie ihrem Mann, dass er von ihrem Vater Land verlangen sollte. Und sie seufzte, wie sie auf einem Esel saß; Kaleb sagte zu ihr: »Was hast du?« ¹⁹ Sie aber antwortete: »Gib mir den Segen, du hast mir südliches und trockenes Land gegeben. Füge noch bewässertes hinzu!« Also gab ihr Kaleb oberhalb und unterhalb bewässertes Land. ²⁰ Dies ist der Besitz des Stammes der Kinder Judas nach ihren Sippen.

²¹ Und die Städte auf den äußersten Seiten der Kinder Judas an der südlichen Seite der Grenze Edoms entlang waren: Kabzeel und Eder und Jagur ²² und Kina und Dimona, Adada ²³ und Kadesch und Hazor, Jitna, ²⁴ Sif und Telem, Bealot ²⁵ und das neue Hazor^b und Kerijot-Hezron, das heißt Hazor, ²⁶ Amam, Schema und Molada ²⁷ und Hazar-Gadda und Heschmon, Bet-Pelet ²⁸ und Hazar-Schual und Beerscheba und Bizjothjah^c, ²⁹ Baala und Ijim, Ezem, ³⁰ Eltolad, Kesil und Horma, ³¹ Ziklag und Madmanna und Sansanna, ³² Lebaot und Schilhim und Aenremmon^d, insgesamt 29 Städte und ihre Gehöfte.

^a H kombiniert bei dieser Erklärung des Namens die Interpretation der LXX mit dem hebr. Namen.

^b הַחֲצוֹר הַחֲדָתָה Hazor-Hadatta: H erkennt in dem einen Teil des Namens das Adjektiv »nova« (neu).

^c וּבְיָוֹתָיָהּ: Der Name ist umstritten; es könnte auch »und seine Tochterstädte« bedeuten.

^d וְרִמּוֹן וְאֵינְרִמּוֹן: »und Ajin und Rimmon«; H liest den Text ohne das zweite »und«, daher erkennt er darin nur einen einzigen Namen.

- ³³ in campestribus vero Esthaul et Saraa et Asena
³⁴ et Azanoe | et Aengannim Thaffua et Aenaim
³⁵ et Hierimoth | Adulam Soccho et Azeca
³⁶ et Saraim | Adithaim et Gedera et Giderothaim | urbes quattuordecim et villae earum 5
³⁷ Sanan et Adesa et Magdalgad
³⁸ Delean et Mesfa et Iecthel
³⁹ Lachis et Bascath et Aglon
⁴⁰ Thebbon et Lehemas et Chethlis
⁴¹ et Gideroth | Bethdagon et Neema et Maceda | civitates sedecim et villae earum 10
⁴² Labana et Aether et Asan
⁴³ Ieptha et Esna et Nesib
⁴⁴ Ceila et Achzib et Maresa | civitates novem et villae earum
⁴⁵ Accaron cum vicis et villulis suis 15
⁴⁶ ab Accaron usque ad mare omnia quae vergunt ad Azotum et viculos eius
⁴⁷ Azotus cum vicis et villulis suis | Gaza cum viculis et villulis suis usque ad torrentem Aegypti | mare Magnum terminus eius
⁴⁸ et in monte Samir et Iether et Soccho 20
⁴⁹ et Edenna | Cariathsenna haec est Dabir
⁵⁰ Anab et Isthemo et Anim
⁵¹ Gosen et Olon et Gilo | civitates undecim et villae earum
⁵² Arab et Roma et Esaan
⁵³ Ianum et Bethafua et Afeca 25
⁵⁴ Ammatha et Cariatharbe haec est Hebron et Sior | civitates novem et villae earum
⁵⁵ Maon et Chermel et Zif et Iotae
⁵⁶ Iezrehel et Iucadam et Zanoë
⁵⁷ Accaim Gebaa et Thamna | civitates decem et villae earum 30
⁵⁸ Alul et Bethsur et Gedor
⁵⁹ Mareth et Bethanoth et Elthecen | civitates sex et villae earum

³³ In den Ebenen^a aber Eschaol und Zora und Aschna ³⁴ und Sanoach und En-Gannim, Tappuach und Enajim ³⁵ und Jarmut, Adullam, Socho und Aseka ³⁶ und Schaarajim, Aditajim und Geder und Gederotajim: vierzehn Städte und ihre Gehöfte. ³⁷ Zenan und Hadascha und Migdal-Gad, ³⁸ Dilan und Mizpe und Jokteel, ³⁹ Lachisch und Bozkat und Eglon, ⁴⁰ Kabbon und Lachmas und Kitlisch ⁴¹ und Gederot, Bet-Dagon und Naama und Makkeda: sechzehn Städte und ihre Gehöfte. ⁴² Libna und Eter und Aschan, ⁴³ Jiftach und Aschna und Nezib, ⁴⁴ Keila und Achsib und Mare-scha: neun Städte und ihre Gehöfte. ⁴⁵ Ekron mit seinen Dörfern und kleinen Gehöften, ⁴⁶ von Ekron bis zum Meer alles in Richtung Aschdod und seine Gehöfte, ⁴⁷ Aschdod mit seinen Dörfern und kleinen Gehöften, Gaza mit seinen kleinen Dörfern und kleinen Gehöften bis zum Bach von Ägypten; das Große Meer ist seine Grenze. ⁴⁸ Und auf dem Gebirge: Schamir und Jattir und Socho ⁴⁹ und Danna, Kirjat-Sanna, das heißt Debir, ⁵⁰ Anab und Eschtemoa und Anim, ⁵¹ Goschen und Holon und Gilo: elf Städte und ihre Gehöfte. ⁵² Arab und Ruma^b und Eschan, ⁵³ Janum und Bet-Tappuach und Afeka, ⁵⁴ Humta und Kirjat-Arba, das heißt Hebron, und Zior: neun Städte und ihre Gehöfte. ⁵⁵ Maon und Karmel und Sif und Jutta, ⁵⁶ Jesreel und Jokdeam und Sanoach, ⁵⁷ Kaim, Gibea und Timna: zehn Städte und ihre Gehöfte. ⁵⁸ Halhul und Bet-Zur und Gedor, ⁵⁹ Maarat und Bet-Anot und Elte-

^a בְּשֵׁפֶלֶה: »in der Schefela«; H übersetzt den Namen mit »in campestribus«.

^b דִּוְמָה: Duma.

⁶⁰ Cariathbaal haec est Cariathiarim urbs Silvarum et Arebba | civitates
duae et villae earum

⁶¹ in deserto Betharaba Meddin et Schacha

⁶² Anepsan et civitas Salis et Engaddi | civitates sex et villae earum

⁶³ Iebuseum autem habitatorem Hierusalem non potuerunt filii Iuda 5
delere | habitavitque Iebuseus cum filiis Iuda in Hierusalem usque in
praesentem diem

16 ¹ cecidit quoque sors filiorum Ioseph ab Iordane contra Hiericho et
aquas eius ab oriente | solitudo quae ascendit de Hiericho ad montana
Bethel 10

² et egreditur de Bethel Luzam | transitque terminum Archiatharoth

³ et descendit ad occidentem iuxta terminum Ieflethi | usque ad
terminos Bethoron inferioris et Gazer | finiunturque regiones eius mari
Magno

⁴ possederuntque filii Ioseph Manasse et Ephraim 15

⁵ et factus est terminus filiorum Ephraim per cognationes suas et
possessio eorum | contra orientem Atharothaddar usque Bethoron
superiorem

⁶ egrediunturque confinia in mare | Machmethath vero aquilonem
respicit | et circuit terminus contra orientem in Thanathselo | et pertransit 20
ab oriente Ianoe

⁷ descenditque de Ianoe in Atharoth et Noaratha | et pervenit in
Hiericho | et egreditur ad Iordanem

⁸ de Taffua | pertransitque contra mare in valle Harundineti | suntque
egressus eius in mare Salsissimum | haec est possessio tribus filiorum 25
Ephraim per familias suas

⁹ urbesque quae separatae sunt filiis Ephraim in medio possessionis
filiorum Manasse et villae earum

¹⁰ et non interfecerunt filii Ephraim Chananeum qui habitabat in

kon: sechs Städte und ihre Gehöfte. ⁶⁰ Kirjat-Baal, das heißt Kirjait-Jearim, die Stadt der Wälder, und Rabba: zwei Städte und ihre Gehöfte. ⁶¹ In der Wüste: Bet-Araba, Middin und Sechacha, ⁶² Nibschan und die Stadt des Salzes und En-Gedi: sechs Städte und ihre Gehöfte. ⁶³ Den Jebusiter aber, den Bewohner von Jerusalem, konnten die Kinder Judas nicht vertreiben, und der Jebusiter wohnte zusammen mit den Kindern Judas in Jerusalem bis zum gegenwärtigen Tag.

16 ¹ Auch das Los der Kinder Josefs fiel: Vom Jordan gegen Jericho und seine Gewässer von Osten her, die Wüste, die von Jericho aus aufsteigt zum Bergland von Bet-El ² und von Bet-El nach Lus hinausgeht und die Grenze von Archiatharoth^a überquert ³ und hinabsteigt nach Westen entlang der Grenze der Jafletiter bis zu dem Gebiet des tieferliegenden Bet-Horon und Geser, und seine Gebiete enden am Großen Meer.

⁴ Und die Kinder Josefs, Manasse und Efraim nahmen es in Besitz. ⁵ Und das Gebiet der Kinder Efraims nach ihren Sippen und ihr Besitz wurde: gegen Osten Atarot-Adar bis zum höherliegenden Bet-Horon, ⁶ und die angrenzenden Gebiete gehen bis zum Meer, Michmetat aber blickt nach Norden, und die Grenze biegt östlich ab nach Taanat-Schilo und überquert im Osten Janoach ⁷ und steigt von Janoach nach Atarot und Naara hinab und gelangt nach Jericho und geht zum Jordan hin, von Tappuach aus, und geht gegen das Meer im Tal des Röhrichts^b, und seine Ausgänge führen in das Salzigste Meer. ⁸ Dies ist der Besitz des Stammes der Kinder Efraims nach seinen Familien, ⁹ und die Städte, die für die Kinder Efraims abgetrennt wurden in der Mitte des Besitzes der Kinder Manasses, und ihre Gehöfte. ¹⁰ Und die Kin-

^a הַגְּרֵזֶת עֵטְרוֹת: die Grenze zieht sich bis zum Gebiet »der Arkiter nach Atarot«; H hat die beiden Namen als einen einzigen verstanden.

^b גַּחְלֵל קָנָה: »das Bachtal des Kana«; H übersetzt das zweite Wort mit »harundinetum«.

Gazer | habitavitque Chananeus in medio Ephraim usque in diem hanc
tributarius

17 ¹ cecidit autem sors tribui Manasse | ipse est enim primogenitus
Ioseph | Machir primogenito Manasse patri Galaad qui fuit vir pugnator |
habuitque possessionem Galaad et Basan

² et reliquis filiorum Manasse iuxta familias suas | filiis Abiezer et filiis
Elech et filiis Esrihel | et filiis Sechem et filiis Ephher et filiis Semida | isti
sunt filii Manasse filii Ioseph mares per cognationes suas

³ Salphaad vero filio Ephher filii Galaad filii Machir filii Manasse | non
erant filii sed solae filiae | quarum ista sunt nomina | Maala et Noa Egla et
Melcha et Thersa

⁴ veneruntque in conspectu Eleazari sacerdotis et Iosue filii Nun et
principum dicentes | Dominus praecepit per manum Mosi ut daretur
nobis possessio in medio fratrum nostrorum | deditque eis iuxta
imperium Domini possessionem in medio fratrum patris earum

⁵ et ceciderunt funiculi Manasse decem | absque terra Galaad et Basan
trans Iordanem

⁶ filiae enim Manasse possederunt hereditatem in medio filiorum eius |
terra autem Galaad cecidit in sortem filiorum Manasse qui reliqui erant

⁷ fuitque terminus Manasse ab Aser Machmathath quae respicit
Sychem | et egreditur ad dextram iuxta habitatores fontis Taffuae

3 Gn 48,17.18 | 3-11 *vv.* 1-3: Nm 26,29-33; I Par 7,14-19 | 4 Nm 32,40! |
9-15 *vv.* 3.4: Nm 27,1.2; 36,11.12 | 12-13 14,1! Nm 36,1.2 | 14-15 Nm
27,3.6 | 16 22,7

der Efraims töteten den Kanaaniter nicht, der in Geser lebte, und der Kanaaniter lebte in der Mitte von Efraim bis zu diesem Tag als Abgabepflichtiger.

17¹ Aber das Los fiel für den Stamm Manasse – er ist nämlich der Erstgeborene Josefs – für Machir, den Erstgeborenen Manasses, den Vater Gileads, der ein Kämpfer war, und er hatte als Besitz das Gilead und den Baschan,² und für die übrigen der Kinder Manasses nach ihren Familien, für die Kinder Abiäfers und für die Kinder Heleks und für die Kinder Asriëls und für die Kinder Schechems und für die Kinder Hefers und für die Kinder Schemidas; diese sind die männlichen Nachkommen Manasses, des Sohnes Josefs, nach ihren Sippen.³ Zelofhad aber, der Sohn Hefers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses hatte keine Söhne, sondern nur Töchter, deren Namen diese sind: Machla und Noa, Hogla und Milka und Tirza.⁴ Und sie kamen vor das Angesicht Eleasars, des Priesters, und Josuas, des Sohnes Nuns, und der Fürsten, und sagten: »Der Herr hat durch die Hand des Mose vorgeschrieben, dass uns ein Besitz in der Mitte unserer Brüder gegeben wird.« Und er gab ihnen gemäß dem Befehl des Herrn einen Besitz in der Mitte der Brüder ihres Vaters.⁵ Und zehn Schnüre^a fielen für Manasse, abgesehen vom Land Gilead und dem Baschan jenseits des Jordan.⁶ Denn die Töchter Manasses nahmen ihren Erbteil in der Mitte seiner Söhne ein, das Land Gilead aber fiel zum Los der Söhne Manasses, die übrig waren.⁷ Und das Gebiet Manasses war von Ascher nach Michmetat, das nach Sichem blickt, und nach rechts hinausgeht entlang den Bewohnern der Quelle Tappuach^b.⁸ Denn das Land Tappuach war zum Los Manasses gefallen, das am Gebiet Manasses

^a תְּבִילִי und Vers 14 וְתִבְלִי: Das Wort bedeutet im Hebr. »Land«, aber auch »Schnur«; die »Schnur« (gleichzusetzen mit »Messschnur«) steht metonymisch für das durch Losentscheid zugeteilte Stück Land.

^b עַיִן תַּפּוּחַ: En-Tappuach; H übersetzt das erste Wort mit »fons«.

⁸ etenim in sorte Manasse ceciderat terra Taffuae | quae est iuxta terminos Manasse filiorum Ephraim

⁹ descenditque terminus vallis Harundineti in meridiem torrentis civitatum Ephraim quae in medio sunt urbium Manasse | terminus Manasse ab aquilone torrentis | et exitus eius pergit ad mare

¹⁰ ita ut ab austro sit possessio Ephraim | et ab aquilone Manasse | et utramque claudat mare | et coniungantur sibi in tribu Aser ab aquilone | et in tribu Isachar ab oriente

¹¹ fuitque hereditas Manasse in Isachar et in Aser | Bethsan et viculi eius | et Ieblaam cum villulis suis | et habitatores Dor cum oppidis suis | habitatores quoque Hendor cum villulis suis | similiterque habitatores Thanach cum villulis suis | et habitatores Mageddo cum viculis suis | et tertia pars urbis Nofeth

¹² nec potuerunt filii Manasse has subvertere civitates | sed coepit Chananeus habitare in terra ista

¹³ postquam autem convaluerunt filii Israhel | subiecerunt Chananeos et fecerunt sibi tributarios nec interfecerunt eos

¹⁴ locutique sunt filii Ioseph ad Iosue atque dixerunt | quare dedisti mihi possessionem sortis et funiculi unius | cum sim tantae multitudinis et benedixerit mihi Dominus

¹⁵ ad quos Iosue ait | si populus multus es ascende in silvam | et succide tibi spatia in terra Ferezei et Rafaim | quia angusta est tibi possessio montis Ephraim

¹⁶ cui responderunt filii Ioseph | non poterimus ad montana conscendere | cum ferreis curribus utantur Chananei | qui habitant in terra

liegt, der Kinder Efraims. ⁹Und das Gebiet des Tales des Röhrichts^a steigt ab gegen die Südseite des Bachs der Städte Efraims, die in der Mitte der Städte Manasses sind. Das Gebiet Manasses ist nördlich des Bachs, und sein Ende erstreckt sich zum Meer, ¹⁰sodass nach Süden der Besitz Efraims ist, und nach Norden der Manasses, und beide begrenzt das Meer, und sie grenzen aneinander beim Stamm Ascher im Norden und beim Stamm Issachar im Osten. ¹¹Und das Erbe Manasses in Issachar und in Ascher war: Bet-Schean und seine kleinen Dörfer und Jibleam mit seinen kleinen Gehöften und die Bewohner von Dor mit ihren Städten, auch die Bewohner von En-Dor mit ihren kleinen Gehöften, ebenso die Bewohner von Taanach mit ihren kleinen Gehöften und die Bewohner von Megiddo mit ihren kleinen Dörfern und ein Drittel der Stadt Nofeth^b.

¹²Und die Kinder Manasses konnten diese Städte nicht zerstören, sondern der Kanaaniter begann in diesem Land zu wohnen. ¹³Nachdem aber die Kinder Israels stark geworden waren, unterwarfen sie die Kanaaniter und machten sie sich abgabepflichtig und töteten sie nicht.

¹⁴Und die Kinder Josefs sprachen zu Josua und sagten: »Warum hast du mir den Besitz eines einzigen Loses und einer einzigen Schnur gegeben, obwohl ich von so großer Anzahl bin und der Herr mich gesegnet hat?« ¹⁵Josua sagte zu ihnen: »Wenn du viel Volk bist, steig hinauf in den Wald und rode dir Räume im Land des Perisiters und der Rafaïter, da dir der Besitz des Berges Efraim eng ist!« ¹⁶Die Söhne Josefs antworteten ihm: »Wir werden nicht in die Berge hinaufsteigen können, da die Kanaaniter eiserne Wagen benutzen, die im ebenen Land wohnen, in dem Bet-Schean mit seinen kleinen Dörfern und Jesreel, das das halbe Tal besitzt,

^a Siehe Anm. zu 16,7.

^b שלשת הנפות: »drei Hügel«; H versteht das zweite Wort als Namen, daher »ein Drittel von Napet«.

campestri | in qua sitae sunt Bethsan cum viculis suis | et Iezrahel mediam
possidens vallem

¹⁷ dixitque Iosue ad domum Ioseph Ephraim et Manasse | populus
multus es et magnae fortitudinis | non habebis sortem unam

¹⁸ sed transibis ad montem | et succides tibi atque purgabis ad habitan- 5
dum spatia | et poteris ultra procedere | cum subverteris Chananeum |
quem dicis ferreos habere currus et esse fortissimum

¹⁸ ¹ congregatique sunt omnes filii Israhel in Silo | ibique fixerunt
tabernaculum testimonii | et fuit eis terra subiecta

² remanserant autem filiorum Israhel septem tribus | quae necdum 10
acceperant possessiones suas

³ ad quos Iosue ait | usquequo marcetis ignavia | et non intratis ad
possidendam terram quam Dominus Deus patrum vestrorum dedit vobis

⁴ eligite de singulis tribubus ternos viros | ut mittam eos et pergant 15
atque circumeant terram | et describant eam iuxta numerum uniuscuius-
que multitudinis | referantque ad me quod descripserint

⁵ dividite vobis terram in septem partes | Iudas sit in terminis suis ab
australi plaga | et domus Ioseph ab aquilone

⁶ mediam inter hos terram in septem partes describite | et huc venietis 20
ad me | ut coram Domino Deo vestro mittam vobis hic sortem

⁷ quia non est inter vos pars Levitarum | sed sacerdotium Domini est
eorum hereditas | Gad autem et Ruben et dimidia tribus Manasse | iam
acceperant possessiones suas trans Iordanem ad orientalem plagam | quas
dedit eis Moses famulus Domini

⁸ cumque surrexissent viri ut pergerent ad describendam terram | 25
praecepit eis Iosue dicens | circuite terram et describite eam ac revertimini
ad me | ut hic coram Domino Deo in Silo mittam vobis sortem

⁹ itaque perrexerunt et lustrantes eam in septem partes dividerunt
scribentes in volumine | reversique sunt ad Iosue in castra Silo

gelegen sind.«¹⁷ Und Josua sagte zum Haus Josefs, zu Efraim und Manasse: »Du bist ein großes Volk und von großer Tapferkeit, du wirst nicht ein einziges Los haben,¹⁸ sondern du wirst zum Gebirge hingehen und du wirst dir Räume zum Wohnen roden und räumen und du wirst weiter gehen können, wenn du den Kanaaniter unterworfen hast, von dem du sagst, er habe eiserne Wagen und sei sehr tapfer.«

18¹ Und alle Kinder Israels versammelten sich in Schilo und dort stellten sie das Zelt des Zeugnisses auf, und das Land war ihnen untertan.² Aber von den Kindern Israels waren sieben Stämme übrig geblieben, die ihren Besitz noch nicht erhalten hatten.³ Zu ihnen sagte Josua: »Wie lange seid ihr noch schwach vor Feigheit und tretet nicht ein, um das Land in Besitz zu nehmen, das der Herr, der Gott eurer Väter, euch gegeben hat?⁴ Wählt aus den einzelnen Stämmen je drei Männer aus, damit ich sie schicke und sie hingehen und das Land besichtigen und es beschreiben entsprechend der Anzahl jeder einzelnen Menge und mir berichten, was sie aufgezeichnet haben.⁵ Teilt euch das Land in sieben Teile auf! Juda soll in seinen Grenzen auf der südlichen Seite sein, und das Haus Josefs im Norden;⁶ teilt das Land in der Mitte zwischen diesen in sieben Teile ein! Und ihr werdet hierher zu mir kommen, damit ich vor dem Herrn, eurem Gott, hier für euch das Los werfe;⁷ denn der Teil der Leviten ist nicht unter euch, sondern die Priesterschaft des Herrn ist ihr Erbteil.« Gad aber und Ruben und der halbe Stamm Manasse hatten ihre Besitztümer schon erhalten jenseits des Jordan auf der östlichen Seite, die ihnen Mose, der Diener des Herrn, gegeben hat.⁸ Und als die Männer zum Aufbruch aufgestanden waren, um das Land aufzuteilen, schrieb ihnen Josua vor, indem er sagte: »Besichtigt das Land und teilt es auf und kehrt zu mir zurück, damit ich hier vor dem Herrn, Gott, in Schilo für euch das Los werfe.«⁹ Daher brachen sie auf und teilten es, indem sie es musterten, in sieben Teile auf, indem sie auf eine Rolle schrieben; und sie kehrten zurück zu

¹⁰ qui misit sortes coram Domino in Silo | divisitque terram filiis
Israhel in septem partes

¹¹ et ascendit sors prima filiorum Benjamin per familias suas | ut
possiderent terram inter filios Iuda et filios Ioseph

¹² fuitque terminus eorum contra aquilonem ab Iordane | pergens iuxta 5
latus Hiericho septentrionalis plagae | et inde contra occidentem ad
montana conscendens | et perveniens in solitudinem Bethaven

¹³ atque pertransiens iuxta Luzam ad meridiem ipsa est Bethel | descen-
ditque in Atharothaddar | in montem qui est ad meridiem Bethoron
inferioris 10

¹⁴ et inclinatur circumiens contra mare a meridie montis qui respicit
Bethoron contra africanum | suntque exitus eius in Cariathbaal quae
vocatur et Cariathiarim urbem filiorum Iuda | haec est plaga contra mare
et occidentem

¹⁵ a meridie autem ex parte Cariathiarim egreditur terminus contra 15
mare | et pervenit usque ad fontem aquarum Nepthoa

¹⁶ descenditque in partem montis qui respicit vallem filiorum Ennom |
et est contra septentrionalem plagam in extrema parte vallis Rafaim |
descenditque Gehennom id est vallis Ennom iuxta latus Iebusei ad
austrum | et pervenit ad fontem Rogel 20

¹⁷ transiens ad aquilonem et egrediens ad Aensem id est fontem Solis

¹⁸ et pertransit usque ad tumulos qui sunt e regione ascensus

Josua in das Lager in Schilo. ¹⁰ Dieser warf die Lose vor dem Herrn in Schilo und teilte das Land für die Kinder Israels in sieben Teile auf.

¹¹ Und als erstes Los erschien das der Kinder Benjamins nach ihren Sippen, dass sie das Land zwischen den Kindern Judas und den Kindern Josefs besitzen. ¹² Und ihr Gebiet lag gegen Norden vom Jordan her, setzte sich fort entlang der Flanke von Jericho in nördlicher Richtung und stieg von dort gegen Westen zum Bergland auf und gelangte in die Wüste von Bet-Awen ¹³ und ging bei Lus nach Süden hinüber, das heißt Bet-El, und stieg ab nach Atrot-Addar zu dem Berg, der südlich vom tieferliegenden Bet-Horon ist, ¹⁴ und neigt sich, indem es sich herumzieht, gegen das Meer hinunter im Süden des Berges, der nach Bet-Horon blickt, gegen Südwesten. Und sein Ende ist in Kirjat-Baal, das auch Kirjat-Jearim genannt wird, die Stadt der Kinder Judas, das ist die Richtung gegen das Meer und den Westen. ¹⁵ Von Süden aber geht die Grenze weiter aus dem Teil von Kirjat-Jearim gegen das Meer und gelangt bis zur Quelle der Wasser von Neftoach^a ¹⁶ und steigt hinab zu dem Teil des Berges, der auf das Tal der Kinder Hinnoms^b blickt und auf der nördlichen Seite am äußersten Teil des Tales Rafaim ist, und steigt hinab nach Gehennom^c, das heißt das Tal Hinnoms, entlang der Flanke des Jebusiters nach Süden und gelangt zur Rogelquelle^d, ¹⁷ indem sie nach Norden übergeht und nach En-Schemesch, das heißt die Quelle der Sonne, hinausgeht, ¹⁸ und geht bis zu den Hügeln^e weiter, die in der Gegend des Anstiegs von Adummim sind, und steigt ab nach Abenboen, das heißt Fels des Bohan, des Sohnes Rubens, und geht weiter auf der nördli-

^a מִי נֶפְתוֹחַ Me-Neftoach; H übersetzt den ersten Teil des Namens mit »aquae«.

^b בְּנֵי־הַנֹּמִים Ben-Hinnom; H übersetzt der ersten Teil des Namens mit »filii«.

^c הַנֹּמִים das Tal Hinnom.

^d Siehe Anm. zu 15,7.

^e אֶל־גְּלִילוֹת »bis Geliloth«; H übersetzt »usque ad tumulos«.

Adommim | descenditque ad Abenboen id est lapidem Boen filii Ruben |
 et pertransit ex latere aquilonis ad campestria | descenditque in planitiem
¹⁹ et praetergreditur contra aquilonem Bethagla | suntque exitus eius
 contra linguam maris Salsissimi ab aquilone | in fine Iordanis ad
 australem plagam 5

²⁰ qui est terminus illius ab oriente | haec est possessio filiorum
 Benjamin per terminos suos in circuitu et familias singulas

²¹ fueruntque civitates eius Hiericho et Bethagla et vallis Casis
²² Betharaba et Semaraim et Bethel
²³ Avim et Affara et Ofra 10

²⁴ villa Emona et Ofni et Gabee | civitates duodecim et villae earum
²⁵ Gabaon et Rama et Beroth
²⁶ et Mesfe | Cafera et Ammosa
²⁷ et Recem | Iarafel et Tharala

²⁸ et Sela | Eleph et Iebus quae est Hierusalem | Gabaath et Cariath | 15
 civitates quattuordecim et villae earum | haec est possessio filiorum
 Benjamin iuxta familias suas

¹⁹ ¹ et egressa est sors secunda filiorum Symeon per cognationes suas |
 fuitque hereditas

² eorum in medio possessionis filiorum Iuda | Bersabee et Sabee et 20
 Molada

³ et Asersual | Bala et Asem
⁴ et Heltholath | Bethul Arma
⁵ et Seceleg et Bethmarchaboth | Asersusa

⁶ et Bethlebaoth et Saroen | civitates tredecim et villae earum 25
⁷ Ahin et Remmon et Athar et Asan | civitates quattuor et villae earum
⁸ omnes viculi per circuitum urbium istarum | usque ad Balaath
 Berrameth contra australem plagam | haec est hereditas filiorum Symeon
 iuxta cognationes suas

⁹ in funiculo et possessione filiorum Iuda quia maior erat | et idcirco 30
 possederunt filii Symeon in medio hereditatis eorum

1 15,6 | 3 15,6 | 6-7 28 | 8 15,6 | 12-17 *vv.* 25-28: 9,17! | 15 15,8; Idc
 19,10! | 16-17 20 | 19 9; 15,13! | 20-26 *vv.* 2-7: 15,26-32 | 20-31 *vv.* 2-9:
 I Par 4,28-33 | 30 1.2!

chen Seite in die Ebene und steigt hinab in die Ebene ¹⁹ und geht südlich an Bet-Hogla vorbei; und sein Ende ist nördlich gegen die Zunge des Salzigsten Meeres am Ende des Jordan in südlicher Richtung, ²⁰ der seine Grenze im Osten ist. Dies ist der Besitz der Kinder Benjamins nach seinen Grenzen im Umkreis und entsprechend den einzelnen Familien. ²¹ Und ihre Städte waren Jericho und Bet-Hogla, sowie das Tal Keziz^a, ²² Bet-Araba und Zemarajim und Bet-El, ²³ Awim und Para und Ofra, ²⁴ der Hof Ammona^b und Ofni und Geba: zwölf Städte und ihre Gehöfte. ²⁵ Gibeon und Rama und Beerot ²⁶ und Mizpe, Kefira und Moza ²⁷ und Rekem, Jirpeel und Tarala ²⁸ und Zela, Elef und Jebus, das ist Jerusalem, Gibeat und Kirjat: vierzehn Städte und ihre Gehöfte. Das ist der Besitz der Kinder Benjamins nach ihren Sippen.

19 ¹ Und das zweite Los der Kinder Simeons erschien nach ihren Sippen, und ihr Erbteil war ² in der Mitte des Besitzes der Kinder Judas: Beerscheba und Scheba und Molada ³ und Hazar-Schual, Bala und Ezem ⁴ und Eltolad, Betul, Horma ⁵ und Ziklag und Bet-Markabot, Hazar-Susa ⁶ und Bet-Labaot und Scharuhen: dreizehn Städte und ihre Gehöfte; ⁷ Ajin und Rimmon und Atar und Aschan: vier Städte und ihre Gehöfte, ⁸ alle kleinen Dörfer im Umkreis dieser Städte bis nach Baalat-Beer^c in südlicher Richtung. Dies ist der Erbteil der Kinder Simeons nach ihren Sippen ⁹ durch die Schnur und den Besitz der Kinder Judas, weil er größer war; und daher nahmen die Kinder Simeons in der Mitte ihres Erbteils Besitz.

^a Emek-Keziz.

^b Kefar-Ammona; H übersetzt den ersten Teil des Namens mit »villa«.

^c **בַּעֲלַת בְּאֵר רָאֲמַת נֹגַב**: Balat-Beer, Ramat-Negev; H setzt die Namen zusammen zu Balat Beerramet und übersetzt das letzte Wort mit »contra australem partem«.

¹⁰ cecidit quoque sors tertia filiorum Zabulon per cognationes suas | et factus est terminus possessionis eorum usque Sarith

¹¹ ascenditque de mari et Medala ac pervenit in Debbaseth | usque ad torrentem qui est contra Iecennam

¹² et revertitur de Sarith contra orientem in fines Ceseleththabor | et egreditur ad Dabereth | ascenditque contra Iafie

¹³ et inde pertransit ad orientalem plagam Getthefer Etthacasin | et egreditur in Remmon Ampthar et Noa

¹⁴ et circuit ad aquilonem et Nathon | suntque egressus eius vallis Iepthahel

¹⁵ et Catheth et Nehalal et Semron et Iedala et Bethleem | civitates duodecim et villae earum

¹⁶ haec est hereditas tribus filiorum Zabulon per cognationes suas urbes et viculi earum

¹⁷ Isachar egressa est sors quarta per cognationes suas

¹⁸ fuitque eius hereditas Hiezrahel et Chasaloth et Sunem

¹⁹ et Afaraim | Seon et Anaarath

²⁰ et Rabbith et Cesion | Abes

²¹ et Rameth et Engannim et Enadda et Bethfeses

²² et pervenit terminus usque Thabor et Seesima et Bethsemes | eruntque exitus eius Iordanes | civitates sedecim et villae earum

²³ haec est possessio filiorum Isachar per cognationes suas urbes et viculi earum

²⁴ cecidit sors quinta tribui filiorum Aser per cognationes suas

²⁵ fuitque terminus eorum | Alchath et Oali et Beten et Axab

²⁶ Elmelech et Amaad et Messal | et pervenit usque ad Carmelum maris et Siorlabanath

²⁷ ac revertitur contra orientem Bethdagon | et pertransit usque Zabulon et vallem Iepthahel contra aquilonem in Bethemech et Neihel | egrediturque ad levam Chabul

²⁸ et Achran et Roob et Amon et Canae usque ad Sidonem magnam

¹⁰ Auch das dritte Los der Kinder Sebulons fiel nach ihren Sippen, und die Grenze ihres Besitzes wurde bis Sarid festgelegt, ¹¹ und sie steigt an vom Meer und Marala und gelangt nach Dabbeschet, bis zu dem Bach, der gegenüber Jokneam ist, ¹² und kehrt zurück von Sarid gegen Osten in das Gebiet von Kislot-Tabor und geht hinaus nach Daberat und steigt hinauf gegen Jafia ¹³ und von dort geht sie hinüber, auf der östlichen Seite von Gat-Hefer, nach Et-Kazin und geht hinaus nach Rimmon, Amphthar^a und Nea ¹⁴ und biegt um nach Norden und Hannaton, und seine Enden sind das Tal Jiftach-El ¹⁵ und Kattat und Nahalal und Schimron und Jidala und Betlehem: zwölf Städte und ihre Gehöfte. ¹⁶ Dies ist der Erbteil des Stammes der Kinder Sebulons nach ihren Sippen, die Städte und kleinen Dörfer.

¹⁷ Für Issachar kam das vierte Los heraus, nach seinen Sippen, ¹⁸ und sein Erbteil war: Jesreel und Kesullot und Schunem ¹⁹ und Hafarajim, Schion und Anahara ²⁰ und Rabbit und Kischjon, Ebez ²¹ und Remet und En-Gannim und En-Hadda und Bet-Pazzez, ²² und die Grenze geht bis Tabor und Schahazajim und Bet-Schesmesch, und sein Ende wird der Jordan sein: sechzehn Städte und ihre Gehöfte. ²³ Dies ist der Besitz der Kinder Issachars nach ihren Sippen, die Städte und ihre kleinen Dörfer.

²⁴ Das fünfte Los fiel für den Stamm der Kinder Aschers nach ihren Sippen, ²⁵ und ihr Gebiet war: Helkat und Hali und Beten und Achschaf, ²⁶ Alammelech und Amad und Mischal, und es erstreckt sich bis zum Karmel am Meer und Sichor-Libnat^b ²⁷ und kehrt zurück nach Osten nach Bet-Dagon und geht hinüber bis nach Sebulon und das Tal Jiftach-El gegen Norden und Bet-Emek und Negiël, und geht weiter zur Linken von Kabul ²⁸ und Achran und Rehob und Hammon und Kana bis zum großen Sidon

^a הַמְתָּאֲר: Das Wort wird heute nicht als Name verstanden, aber seine Deutung ist unklar; H nimmt an, es handle sich um den Namen eines Ortes.

^b וְבַשִּׁחֹר לִבְנַת: Der Fluss Libnat; H hat שִׁחֹר als Namen verstanden.

²⁹ revertiturque in Orma usque ad civitatem munitissimam Tyrum et
 usque Osa | eruntque exitus eius in mare | de funiculo Acziba
³⁰ et Amma et Afec et Roob | civitates viginti duae et villae earum
³¹ haec est possessio filiorum Aser per cognationes suas urbes et viculi
 earum 5
³² filiorum Nephtalim sexta pars cecidit per familias suas
³³ et coepit terminus de Heleb et Helon in Sananim et Adami quae est
 Neced et Iebnahel usque Lecum | et egressus eorum usque ad Iordanem
³⁴ revertiturque terminus contra occidentem in Aznoththabor | atque
 inde egreditur in Ucoa | et pertransit in Zabulon contra meridiem | et in 10
 Aser contra occidentem | et in Iuda ad Iordanem contra ortum solis
³⁵ civitates munitissimae | Aseddim Ser et Ammath et Recchath |
 Chenereth
³⁶ et Edema et Arama | Asor
³⁷ et Cedes et Edrai | Nasor 15
³⁸ et Ieron et Magdalel | Horem et Bethanath et Bethsemes | civitates
 decem et novem et villae earum
³⁹ haec est possessio tribus filiorum Nephtali per cognationes suas urbes
 et viculi earum
⁴⁰ tribui filiorum Dan per familias suas egressa est sors septima 20
⁴¹ et fuit terminus possessionis eius | Saraa et Esthaol et Ahirsemes id
 est civitas Solis
⁴² Selebin et Ahialon et Iethela
⁴³ Helon et Themna et Acron
⁴⁴ Helthecen et Gebthon et Baalath 25
⁴⁵ Iud et Benebarach et Gethremmon
⁴⁶ aquae Hiercon et Arecon cum termino qui respicit Ioppen
⁴⁷ et ipso fine concluditur | ascenderuntque filii Dan et pugnaverunt

²⁹ und kehrt zurück nach Rama bis zu der sehr gut befestigten Stadt Tyrus und bis Hosa, und sein Ende wird am Meer sein. Von der Schnur^a Achsib ³⁰ und Umma und Afek und Rehob: 22 Städte und ihre Gehöfte. ³¹ Dies ist der Besitz der Kinder Aschers nach seinen Sippen, die Städte und ihre kleinen Dörfer.

³² Der sechste Teil fiel für die Kinder Naftalis nach ihren Sippen, ³³ und die Grenze beginnt von Helef und Helon^b in Zaananim und Adami, das ist Nekeb^c, und Jabneel bis nach Lakkum, und das Ende ihres Besitzes reicht bis zum Jordan. ³⁴ Und die Grenze kehrt zurück gegen Westen nach Asnot-Tabor und von dort geht sie hinaus nach Hukkuk und geht hinüber nach Sebulon gegen Süden und nach Ascher gegen Westen und nach Juda zum Jordan gegen Sonnenaufgang. ³⁵ Die sehr gut befestigten Städte Ziddim, Zer und Hammat und Rakkat, Kinneret ³⁶ und Adama und Rama, Hazor ³⁷ und Kedesch und Edreï, En-Hazor ³⁸ und Jiron und Migdal-El, Horem und Bet-Anat und Bet-Schemesch: neunzehn Städte und ihre Gehöfte. ³⁹ Dies ist der Besitz des Stammes der Kinder Naftalis nach ihren Sippen, ihre Städte und deren kleine Dörfer.

⁴⁰ Für den Stamm der Kinder Dans nach ihren Sippen fiel das siebte Los, ⁴¹ und die Grenze seines Besitzes war: Zora und Eschtaol und Ir-Schemesch, das heißt die Stadt der Sonne, ⁴² Schaalbim und Ajalon und Jitla, ⁴³ Elon und Timma und Ekron, ⁴⁴ Elteke und Gibbeton und Baalat, ⁴⁵ Jehud und Bene-Berak und Gat-Rimmon, ⁴⁶ die Wasser von Jarkon^d und Rakkon mit dem Gebiet, das nach Jafo blickt; ⁴⁷ an dieser Grenze wird es abgeschlossen. Und die Söhne Dans stiegen hinauf und kämpften gegen Leschem und

^a מַחְבֵּל אַחְסִיב »Machebel und Achsib«; H übersetzt das erste Wort mit »de funiculo«.

^b מֵאֵלֹן »Me-Elon«; H hält das Wort für einen Namen; die Deutung ist unsicher.

^c Adami-Nekeb.

^d וַיְמִי הַיַּרְקוֹן »Me-Jarkon«; H übersetzt mit »aquae Hiercon«.

contra Lesem | ceperuntque eam et percusserunt in ore gladii | ac possederunt et habitaverunt in ea | vocantes nomen eius Lesemdan | ex nomine Dan patris sui

⁴⁸ haec est possessio tribus filiorum Dan per cognationes suas urbes et viculi earum

⁴⁹ cumque conplesset terram sorte dividere singulis per tribus suas | dederunt filii Israhel possessionem Iosue filio Nun in medio sui

⁵⁰ iuxta praeceptum Domini urbem quam postulavit | Thamnathseraa in monte Ephraim | et aedificavit civitatem habitavitque in ea

⁵¹ hae sunt possessiones quas sorte dividerunt | Eleazar sacerdos et Iosue filius Nun | et principes familiarum ac tribuum filiorum Israhel | in Silo coram Domino ad ostium tabernaculi testimonii partitique sunt terram

²⁰ ¹ et locutus est Dominus ad Iosue dicens | loquere filiis Israhel et dic eis

² separate urbes fugitivorum de quibus locutus sum ad vos per manum Mosi

³ ut confugiat ad eas quicumque animam percusserit nescius | et possit evadere iram proximi qui ultor est sanguinis

⁴ cum ad unam harum confugerit civitatum | stabitque ante portam civitatis | et loquetur senioribus urbis illius ea quae se conprobent innocentem | sicque suscipient eum et dabunt ei locum ad habitandum

⁵ cumque ultor sanguinis eum fuerit persecutus non tradent in manus eius | quia ignorans percussit proximum eius | nec ante biduum triduumve eius probatur inimicus

⁶ et habitabit in civitate illa | donec stet ante iudicium causam reddens facti sui | et moriatur sacerdos magnus qui fuerit in illo tempore | tunc revertetur homicida et ingredietur civitatem et domum suam de qua fugerat

nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes und nahmen es in Besitz und wohnten darin, indem sie dessen Namen Leschem Dan nannten, vom Namen Dans, ihres Vaters. ⁴⁸ Dies ist der Besitz des Stammes der Kinder Dans nach ihren Sippen, ihre Städte und ihre kleinen Dörfer.

⁴⁹ Und nachdem er vollendet hatte, das Land durch das Los zu verteilen für die einzelnen nach ihren Stämmen, gaben die Kinder Israels Josua, dem Sohn Nuns, in ihrer Mitte als Besitz ⁵⁰ entsprechend dem Gebot des Herrn die Stadt, die er verlangte: Timnath-Serach auf dem Gebirge Efraim; und er baute die Stadt aus und wohnte in ihr.

⁵¹ Dies sind die Besitztümer, die Eleasar der Priester und Josua der Sohn Nuns und die Oberhäupter der Familien und der Stämme der Kinder Israels in Schilo vor dem Herrn am Eingang des Zeltes des Zeugnisses durch das Los verteilten, und sie haben das Land aufgeteilt.

20 ¹ Und der Herr sprach zu Josua, indem er sagte: »Sprich zu den Kindern Israels und sage ihnen: ² Trennt Städte für Flüchtlinge ab, von denen ich zu euch durch die Hand Moses gesprochen habe, ³ damit jeder zu ihnen flüchten kann, der unwissend eine Seele erschlagen hat, und so dem Zorn des Nächsten entrinnen kann, der Bluträcher ist. ⁴ Wenn er zu einer dieser Städte geflüchtet ist und vor dem Tor der Stadt stehen bleiben wird und den Ältesten jener Stadt das sagen wird, was ihn als unschuldig erweist, und sie ihn so aufnehmen werden und ihm einen Ort zum Wohnen geben werden; ⁵ und wenn der Bluträcher ihn verfolgt hat, werden sie ihn nicht in seine Hände ausliefern, weil er unwissentlich dessen Nächsten erschlagen hat, und nicht erwiesen wird, dass er zwei oder drei Tage zuvor sein Feind war. ⁶ Und er wird in jener Stadt wohnen, bis er vor Gericht steht, indem er den Grund seiner Tat angibt, und bis der Oberpriester stirbt, der in dieser Zeit sein wird. Dann wird der Totschläger zurückkehren und seine Stadt und sein Haus betreten, aus dem er geflüchtet war.«

⁷ decreveruntque Cedes in Galilea montis Nephthali | et Sychem in monte Ephraim | et Cariatharbe ipsa est Hebron in monte Iuda

⁸ et trans Iordanem contra orientalem plagam Hiericho | statuerunt Bosor quae sita est in campestri solitudine de tribu Ruben | et Ramoth in Galaad de tribu Gad | et Gaulon in Basan de tribu Manasse

⁹ haec civitates constitutae sunt cunctis filiis Israhel | et advenis qui habitant inter eos | ut fugeret ad eas qui animam nescius percussisset | et non moreretur in manu proximi effusum sanguinem vindicare cupientis | donec staret ante populum expositurus causam suam

21 ¹ accesseruntque principes familiarum Levi | ad Eleazar sacerdotem et Iosue filium Nun | et ad duces cognationum per singulas tribus filiorum Israhel

² locutique sunt ad eos in Silo terrae Chanaan atque dixerunt | Dominus praecepit per manum Mosi ut darentur nobis urbes ad habitandum | et suburbana earum ad alenda iumenta

³ dederuntque filii Israhel de possessionibus suis iuxta imperium Domini | civitates et suburbana earum

⁴ egressaque est sors in familiam Caath filiorum Aaron sacerdotis | de tribubus Iuda et Symeon et Benjamin civitates tredecim

⁵ et reliquis filiorum Caath id est Levitis qui superflui erant | de tribubus Ephraim et Dan et dimidia tribu Manasse civitates decem

⁶ porro filiis Gerson egressa est sors ut acciperent de tribubus Isachar et Aser et Nephtholim | dimidiaque tribu Manasse in Basan civitates numero tredecim

⁷ et filiis Merari per cognationes suas | de tribubus Ruben et Gad et Zabulon urbes duodecim

⁸ dederuntque filii Israhel Levitis civitates et suburbana earum | sicut praecepit Dominus per manum Mosi singulis sorte tribuentes

1-2 21,21 | 2 15,13! | 3-4 Dt 4,43 | 4-5 21,37 | 5 21,27 | 6 Nm 35,15! | 10-11 19,51 | 14-15 Nm 35,1-3! | 16-17 14,4! | 18 9.10 | 20 20.21 | 20-28 *vv.* 5-8: I Par 6,61-64 | 22-23 27 | 25 34

⁷ Und sie bestimmten Kedesch in Galiläa am Gebirge Naftali und Sichem am Berg Efraim und Kirjat-Arba, das heißt Hebron auf dem Berg Juda, ⁸ und jenseits des Jordan in östlicher Richtung von Jericho bestimmten sie Bezer, das in der ebenen Wüste gelegen ist, vom Stamm Rubens und Ramot in Gilead vom Stamm Gads und Golan in Baschan vom Stamm Manasses. ⁹ Diese Städte wurden festgelegt für alle Kinder Israels und für die Fremden, die unter ihnen wohnen, damit der zu ihnen flüchten kann, der unwissentlich eine Seele erschlagen hat, und nicht unter der Hand des Nächsten stirbt, der das vergossene Blut rächen will, bis er vor dem Volk stehen kann, um seinen Fall vorzulegen.

21 ¹ Und die Oberhäupter der Familien von Levi traten an den Priester Eleasar und an Josua, den Sohn Nuns, und an die Anführer der Verwandtschaften nach den einzelnen Sippen der Kinder Israels ² und sie sprachen zu ihnen in Schilo im Land Kanaan und sagten: »Der Herr hat vorgeschrieben durch die Hand des Mose, dass uns Städte gegeben werden sollten, um darin zu wohnen, und deren Umland, um das Zugvieh zu weiden.« ³ Und die Kinder Israels gaben von ihren Besitztümern entsprechend dem Befehl des Herrn Städte und deren Gebiete.

⁴ Und das Los fiel für die Familie Kehats, von den Kindern Aarons, des Priesters: von den Stämmen Juda und Simeon und Benjamin dreizehn Städte. ⁵ Und für die übrigen von den Kindern Kehats, das heißt die Leviten, die übrig geblieben waren: von den Stämmen Efraims und Dans und der Hälfte des Stammes Manasse zehn Städte. ⁶ Ferner fiel das Los für die Kinder Gerschons, dass sie von den Stämmen Issachar und Ascher und Naftali und von dem halben Stamm Manasses im Baschan dreizehn Städte an der Zahl erhielten. ⁷ Und für die Kinder Meraris nach ihren Sippen: von den Stämmen Ruben und Gad und Sebulon zwölf Städte. ⁸ Und die Kinder Israels gaben den Leviten die Städte und deren Gebiete, so wie der Herr durch die Hand des Mose vorgeschrieben hat, indem sie den einzelnen durch das Los zuteilten. ⁹ Von den

⁹ de tribubus filiorum Iuda et Symeon dedit Iosue civitates quarum ista sunt nomina

¹⁰ filiis Aaron per familias Caath levitici generis | prima enim sors illis egressa est

¹¹ Cariatharbe patris Enach quae vocatur Hebron in monte Iuda et suburbana eius per circuitum 5

¹² agros vero et villas eius dederat Chaleb filio Iepphonne ad possidendum

¹³ dedit ergo filiis Aaron sacerdotis Hebron confugii civitatem ac suburbana eius | et Lebnam cum suburbanis suis 10

¹⁴ et Iether et Isthimon

¹⁵ et Helon | Dabir

¹⁶ et Ahin et Iethan et Bethsemes | cum suburbanis suis civitates novem | de tribubus ut dictum est duabus

¹⁷ de tribu autem filiorum Benjamin | Gabaon et Gabee 15

¹⁸ et Anathoth et Almon | cum suburbanis suis civitates quattuor

¹⁹ omnes simul civitates filiorum Aaron sacerdotis tredecim cum suburbanis suis

²⁰ reliquis vero per familias filiorum Caath levitici generis haec est data possessio 20

²¹ de tribu Ephraim urbs confugii Sychem cum suburbanis suis in monte Ephraim | et Gazer

²² et Cepsain et Bethoron cum suburbanis suis civitates quattuor

²³ de tribu quoque Dan | Elthece et Gebbethon

²⁴ et Ahialon et Gethremmon | cum suburbanis suis civitates quattuor 25

²⁵ porro de dimidia tribu Manasse | Thanach et Gethremmon cum suburbanis suis civitates duae

²⁶ omnes civitates decem et suburbana earum datae sunt filiis Caath inferioris gradus

²⁷ filiis quoque Gerson levitici generis | dedit de dimidia tribu Manasse 30

1–2 4 | 1–18 *vv.* 9–19: I Par 6,54–60 | 5–6 15,13! | 7–8 14,13! | 15 Ier 1,1 | 19–20 5 | 21–22 20,7 | 24 19,44.45 | 30 6 | 30–108,19 *vv.* 27–40: I Par 6,71–81 | 30–108,1 20,8; Dt 4,43

Stämmen der Kinder Judas und Simeons gab Josua die Städte, deren Namen diese sind: ¹⁰ Den Kindern Aarons nach den Familien Kahats vom Stamm der Leviten, denn für sie fiel das Los als erstes: ¹¹ Kirjat-Arba, des Vaters Anaks, die Hebron genannt wird, auf dem Berg Juda und deren Gebiete im Umkreis; ¹² ihre Äcker und Gehöfte aber hatte er Kaleb zum Besitz gegeben, dem Sohn Jefunes. ¹³ Also gab er den Kindern Aarons, des Priesters, Hebron, den Zufluchtsort und dessen Gebiete und Libna mit deren Gebieten ¹⁴ und Jattir und Eschtemoa ¹⁵ und Holon, Debir ¹⁶ und Ajin und Jutta und Bet-Schemesch mit ihren Gebieten: neun Städte, von zwei Stämmen, wie gesagt wurde. ¹⁷ Vom Stamm aber der Kinder Benjamins: Gibeon und Geba ¹⁸ und Anatot und Alemet mit ihren Gebieten: vier Städte. ¹⁹ Alle Städte zusammen der Kinder Aarons, des Priesters: dreizehn mit ihren Gebieten.

²⁰ Den übrigen aber nach den Familien der Kinder Kehats vom Stamm der Leviten wurde dieser Besitz gegeben: ²¹ Vom Stamm Efraim der Zufluchtsort Sichem mit seinen Gebieten auf dem Berg Efraim, und Geser ²² und Kibzajim und Bet-Horon mit ihren Gebieten: vier Städte. ²³ Auch vom Stamm Dan: Elteke und Gibbeton ²⁴ und Ajalon und Gat-Rimmon mit ihren Gebieten: vier Städte. ²⁵ Ferner vom halben Stamm Manasse: Taanach und Gat-Rimmon mit ihren Gebieten: zwei Städte. ²⁶ Alle zehn Städte und deren Gebiete wurden den Kindern Kehats von der unteren Stufe gegeben.

²⁷ Auch den Kindern Gerschons, vom Stamm der Leviten, gab er vom halben Stamm Manasse den Zufluchtsort Golan im Baschan

confugii civitatem Gaulon in Basan | et Bosram cum suburbanis suis
civitates duas

²⁸ porro de tribu Isachar Cesion et Dabereth

²⁹ et Iaramoth et Engannim | cum suburbanis suis civitates quattuor

³⁰ de tribu autem Aser Masal et Abdon

5

³¹ et Elacoth et Roob | cum suburbanis suis civitates quattuor

³² de tribu quoque Nephthali civitatem confugii Cedes in Galilea | et
Ammothdor et Charthan cum suburbanis suis civitates tres

³³ omnes urbes familiarum Gerson tredecim cum suburbanis suis

³⁴ filiis autem Merari Levitis inferioris gradus per familias suas | data est
de tribu Zabulon Iechenam et Chartha

10

³⁵ et Damna et Nalol | civitates quattuor cum suburbanis suis

³⁷ et de tribu Gad civitates confugii Ramoth in Galaad | et Manaim et
Esebon et Iazer | civitates quattuor cum suburbanis suis

³⁸ omnes urbes filiorum Merari per familias et cognationes suas
duodecim

15

³⁹ itaque universae civitates Levitarum in medio possessionis filiorum
Israhel | fuerunt quadraginta octo

⁴⁰ cum suburbanis suis singulae per familias distributae

⁴¹ deditque Dominus Israheli omnem terram quam traditurum se
patribus eorum iuraverat | et possederunt illam atque habitaverunt in ea

20

⁴² dataque est ab eo pax in omnes per circuitum nationes | nullusque
eis hostium resistere ausus est | sed cuncti in eorum dicionem redacti sunt

⁴³ ne unum quidem verbum quod illis praestaturum se esse promiserat
irritum fuit | sed rebus expleta sunt omnia

25

22 ¹ eodem tempore vocavit Iosue Rubenitas et Gadditas et dimidiam
tribum Manasse

² dixitque ad eos | fecistis omnia quae vobis praecepit Moses famulus
Domini | mihi quoque in omnibus oboedistis

³ nec reliquistis fratres vestros longo tempore usque in praesentem
diem | custodientes imperium Domini Dei vestri

30

10 7 | 13 20,8; Dt 4,43 | 18 Nm 35,7 | 20-21 Gn 28,4! | 22 23,1; II Sm
7,1! | 22-23 10,8! | 24-25 23,14.15 | 28-29 Dt 34,9; IV Rg 21,8; II Par
33,8

und Bosram mit seinen Gebieten: zwei Städte. ²⁸ Ferner vom Stamm Issachar: Kischjon und Daberat ²⁹ und Jarmut und Engannim mit ihren Gebieten: vier Städte. ³⁰ Aber vom Stamm Ascher: Mischal und Abdon ³¹ und Helkat und Rehob mit ihren Gebieten: vier Städte. ³² Auch vom Stamm Naftali den Zufluchtsort Kedesch in Galiläa und Hammot-Dor und Kartan mit ihren Gebieten: drei Städte. ³³ Alle Städte der Familien Gerschons waren dreizehn mit ihren Gebieten.

³⁴ Aber den Kindern Meraris, den Leviten der unteren Stufe nach ihren Familien, wurde vom Stamm Sebulon Jokneam und Karta ³⁵ und Dimna und Nahalal gegeben: vier Städte mit ihren Gebieten. ³⁷ Und vom Stamm Gad die Fluchtstädte Ramot im Gilead und Mahanajim und Heschbon und Jaser: vier Städte mit ihren Gebieten. ³⁸ Alle Städte der Kinder Meraris nach ihren Familien und Sippen waren zwölf. ³⁹ Daher waren die Städte der Leviten in der Mitte des Besitzes der Kinder Israels insgesamt 48 ⁴⁰ mit ihren Gebieten, einzeln entsprechend den Familien zugeteilt. ⁴¹ Und der Herr gab Israel das ganze Land, das er seinen Vätern zu geben versprochen hatte, und sie nahmen es in Besitz und wohnten in ihm. ⁴² Und es wurde von ihm über alle Völker im Umkreis Friede gegeben, und keiner von den Feinden wagte es, sich ihnen zu widersetzen, sondern alle wurden unter ihre Gewalt gebracht. ⁴³ Nicht ein einziges Wort, das er ihnen zu gewähren versprochen hatte, war ungültig, sondern alles wurde durch Taten erfüllt.

22 ¹ In derselben Zeit rief Josua die Rubeniter und die Gaditer und den halben Stamm Manasse ² und sagte zu ihnen: »Ihr habt alles getan, was euch Mose, der Diener des Herrn, vorgeschrieben hat; auch mir habt ihr in allem gehorcht. ³ Und ihr habt eure Brüder nicht verlassen in der langen Zeit bis zum gegenwärtigen Tag, indem ihr euch an den Befehl des Herrn, eures Gottes, ge-

⁴ quia igitur dedit Dominus Deus vester fratribus vestris quietem ac pacem sicut pollicitus est | revertimini et ite in tabernacula vestra | et in terram possessionis quam tradidit vobis Moses famulus Domini trans Iordanem

⁵ ita dumtaxat ut custodiatis adtente et opere conpleatis | mandatum et legem quam praecepit vobis Moses servus Domini | ut diligatis Dominum Deum vestrum | et ambuletis in omnibus viis eius | et observetis mandata illius adhereatisque ei ac serviatis in omni corde et in omni anima vestra

⁶ benedixitque eis Iosue et dimisit eos | qui reversi sunt in tabernacula sua

⁷ tribui autem Manasse mediae possessionem Moses dederat in Basan | et idcirco mediae quae superfuit dedit Iosue sortem inter ceteros fratres suos | trans Iordanem ad occidentalem eius plagam | cumque dimitteret eos in tabernacula sua et benedixisset illis

⁸ dixit ad eos | in multa substantia atque divitiis revertimini ad sedes vestras | cum argento et auro aere ac ferro et veste multiplici | dividite praedam hostium cum fratribus vestris

⁹ reversique sunt et abierunt filii Ruben et filii Gad et dimidia tribus Manasse a filiis Israhel | de Silo quae sita est in Chanaan | ut intrarent Galaad terram possessionis suae | quam obtinuerant iuxta imperium Domini in manu Mosi

¹⁰ cumque venissent ad tumulos Iordanis in terra Chanaan | aedificaverunt iuxta Iordanem altare infinitae magnitudinis

¹¹ quod cum audissent filii Israhel et ad eos certi nuntii detulissent | aedificasse filios Ruben et Gad et dimidia tribus Manasse altare | in terra Chanaan super Iordanis tumulos contra filios Israhel

¹² convenerunt omnes in Silo ut ascenderent et dimicaret contra eos

¹³ et interim miserunt ad illos in terram Galaad Finees filium Eleazar sacerdotem

¹⁴ et decem principes cum eo singulos de tribubus singulis

halten habt. ⁴Weil also der Herr, euer Gott, euren Brüdern Ruhe und Frieden gegeben hat, wie er versprochen hat, kehrt zurück und geht in eure Zelte und in das Land des Besitzes, das euch Mose, der Diener des Herrn, jenseits des Jordan gegeben hat, ⁵jedoch so, dass ihr das Gebot und das Gesetz aufmerksam beachtet und durch euer Tun erfüllt, das euch Mose, der Diener des Herrn, vorgeschrieben hat, damit ihr den Herrn, euren Gott, liebt und auf allen seinen Wegen geht und seine Gebote beachtet und ihm anhängt und ihm dient mit ganzem Herzen und mit eurer ganzen Seele.« ⁶Und Josua segnete sie und entließ sie; sie kehrten in ihre Zelte zurück. ⁷Dem halben Stamm Manasse aber hatte Mose im Baschan den Besitz gegeben, und daher gab Josua dem halben, der übrig blieb, das Los unter seinen übrigen Brüdern jenseits des Jordan in dessen westlicher Richtung. Und als er sie in ihre Zelte entließ und sie gesegnet hatte, ⁸sagte er zu ihnen: »Mit viel Besitz und Reichtümern kehrt zurück zu euren Wohnsitzen, mit Silber und Gold, Bronze und Eisen und vielfacher Kleidung; teilt die Beute der Feinde mit euren Brüdern!« ⁹Und sie kehrten zurück, und die Kinder Rubens und die Kinder Gads und der halbe Stamm Manasse verließen die Kinder Israels von Schilo, das in Kanaan liegt, um Gilead zu betreten, das Land ihres Besitzes, das sie entsprechend dem Befehl des Herrn durch die Hand Moses erhalten hatten.

¹⁰Und als sie zu den Hügeln des Jordan im Land Kanaan gekommen waren, bauten sie am Jordan einen Altar von unendlicher Größe. ¹¹Als die Kinder Israels das gehört hatten und zuverlässige Boten ihnen das berichtet hatten, dass die Kinder Rubens und Gads und des halben Stammes Manasse einen Altar gebaut hatten im Land Kanaan auf den Hügeln des Jordan gegenüber den Kindern Israels, ¹²kamen alle in Schilo zusammen, um hinaufzusteigen und gegen sie zu kämpfen. ¹³Und in der Zwischenzeit schickten sie Pinhas, den Sohn Eleasars, einen Priester, zu ihnen in das Land Gilead ¹⁴und zehn Oberhäupter mit ihm, je einen von

¹⁵ qui venerunt ad filios Ruben et Gad et dimidia tribus Manasse in
 terram Galaad | dixeruntque ad eos

¹⁶ haec mandat omnis populus Domini | quae est ista transgressio | cur
 reliquistis Dominum Deum Israhel | aedificantes altare sacrilegum et a
 cultu illius recedentes

¹⁷ an parum vobis est quod peccastis in Beelphegor | et usque in
 praesentem diem macula huius sceleris in nobis permanet | multique de
 populo corruerunt

¹⁸ et vos hodie reliquistis Dominum | et cras in universum Israhel eius
 ira desaeviet

¹⁹ quod si putatis inmundam esse terram possessionis vestrae | transite
 ad terram in qua tabernaculum Domini est et habitate inter nos | tantum
 ut a Domino et a nostro consortio non recedatis | aedificato altari praeter
 altare Domini Dei vestri

²⁰ nonne Achan filius Zare praeteriit mandatum Domini | et super
 omnem populum Israhel ira eius incubuit | et ille erat unus homo | atque
 utinam solus perisset in scelere suo

²¹ responderuntque filii Ruben et Gad et dimidia tribus Manasse
 principibus legationis Israhel

²² fortissimus Deus Dominus fortissimus Deus Dominus ipse novit | et
 Israhel simul intellet | si praevaricationis animo hoc altare construxi-
 mus | non custodiat nos sed puniat in praesenti

²³ et si ea mente fecimus ut holocausta et sacrificium et pacificas
 victimas super eo inponeremus | ipse quaerat et iudicet

²⁴ et non ea magis cogitatione atque tractatu ut diceremus | cras dicent
 filii vestri filiis nostris | quid vobis et Domino Deo Israhel

3–4 II Par 12,5! Ier 15,6! | 4–5 19! | 6 Nm 25,3! | 9 Idc 10,13! | 9–10 Nm
 16,22! | 13–14 16.29 | 15 7,1! | 23–24 27.29; Ex 40,27! III Rg 8,64! |
 25–26 27 | 26 Mt 8,29! Mc 5,7!

den einzelnen Stämmen. ¹⁵ Diese kamen zu den Kindern Rubens und Gads und des halben Stammes Manasse ins Land Gilead und sagten zu ihnen: ¹⁶ »Dies lässt das ganze Volk des Herrn sagen: Was ist das für eine Übertretung? Warum habt ihr den Herrn, den Gott Israels, verlassen, indem ihr einen gotteslästerlichen Altar gebaut habt und von seiner Verehrung abgewichen seid? ¹⁷ Ist es euch etwa zu wenig, dass ihr mit Beelphegor^a gesündigt habt und der Makel dieses Verbrechens bis zum gegenwärtigen Tag auf uns bleibt und viele vom Volk zugrunde gegangen sind? ¹⁸ Und ihr habt heute den Herrn verlassen, und morgen wird sein Zorn gegen ganz Israel toben. ¹⁹ Wenn ihr nun glaubt, dass das Land eures Besitzes unrein ist, so geht zu dem Land hinüber, in dem das Zelt des Herrn ist, und wohnt unter uns, aber so, dass ihr vom Herrn und unserer Gemeinschaft nicht abweicht, indem ein Altar neben dem Altar des Herrn, eures Gottes, gebaut wurde. ²⁰ Hat nicht Achan, der Sohn Serachs, das Gebot des Herrn übertreten, und sein Zorn hat sich über das ganze Volk Israel gelegt? Und das war ein einziger Mensch! Und wenn doch nur er als einziger an seinem Verbrechen zugrunde gegangen wäre.«

²¹ Und die Kinder Rubens und Gads und des halben Stammes Manasse antworteten den Anführern der Gesandtschaft Israels: ²² »Der stärkste Gott, der Herr, der stärkste Gott, der Herr, weiß selbst, und Israel wird das zugleich einsehen: Wenn wir mit der Absicht einer Übertretung diesen Altar gebaut haben, soll er uns nicht bewahren, sondern uns unverzüglich bestrafen! ²³ Und wenn wir das in der Absicht getan haben, um Brandopfer und ein Opfer und Opfertiere für den Frieden auf ihn zu legen, soll er selbst forschen und urteilen! ²⁴ Und nicht eher aus dieser Überlegung und der Absicht, dass wir uns gesagt haben: ›Morgen werden eure Kinder unseren Kindern sagen: Was habt ihr mit dem Herrn, dem

^a Baal von Peor, vgl. Nm 25,3.

²⁵ terminum posuit Dominus inter nos et vos o filii Ruben et filii Gad
Jordanem fluvium | et idcirco partem non habetis in Domino | et per
hanc occasionem avertent filii vestri filios nostros a timore Domini |
putavimus itaque melius

²⁶ et diximus | extruamus nobis altare | non in holocausta neque ad 5
victimas offerendas

²⁷ sed in testimonium inter nos et vos | et subolem nostram vestramque
progeniem | ut serviamus Domino et iuris nostri sit offerre holocausta et
victimas et pacificas hostias | et nequaquam dicant cras filii vestri filii
nostris | non est vobis pars in Domino 10

²⁸ quod si voluerint dicere respondebunt eis | ecce altare Domini quod
fecerunt patres nostri | non in holocausta neque in sacrificium sed in
testimonium vestrum ac nostrum

²⁹ absit a nobis hoc scelus | ut recedamus a Domino et eius vestigia
relinquamus | extracto altari ad holocausta et sacrificia et victimas offeren- 15
das | praeter altare Domini Dei nostri quod extractum est ante tabernacu-
lum eius

³⁰ quibus auditis Finees sacerdos et principes legationis Israhel qui
erant cum eo placati sunt | et verba filiorum Ruben et Gad et dimidia
tribus Manasse libentissime susceperunt 20

³¹ dixitque Finees filius Eleazari sacerdos ad eos | nunc scimus quod
nobiscum sit Dominus | quoniam alieni estis a praevaricatione hac | et
liberastis filios Israhel de manu Domini

³² reversusque est cum principibus a filiis Ruben et Gad de terra
Galaad finium Chanaan ad filios Israhel et rettulit eis 25

³³ placuitque sermo cunctis audientibus | et laudaverunt Deum filii

Gott Israels, gemeinsam? ²⁵ Der Herr hat als Grenze zwischen uns und euch, ihr Kinder Rubens und ihr Kinder Gads, den Fluss Jordan festgelegt, und daher habt ihr keinen Anteil am Herrn! Und durch diese Gelegenheit werden eure Kinder unsere Kinder von der Furcht des Herrn abwenden.« Daher hielten wir es für besser, ²⁶ und wir haben uns gesagt: »Bauen wir uns einen Altar, nicht für Brandopfer und nicht um Opfertiere darzubieten, ²⁷ sondern als Bezeugung zwischen uns und euch und unserer Nachkommenschaft und euren Sprösslingen, dass wir dem Herrn dienen und dass wir ein Recht darauf haben, Brandopfer darzubringen und Opfertiere und Opfergaben für den Frieden, und eure Kinder morgen keineswegs zu unseren Kindern sagen: »Ihr habt keinen Anteil am Herrn!« ²⁸ Wenn sie das sagen wollten, werden sie ihnen antworten: »Hier ist der Altar des Herrn, den unsere Väter gemacht haben! Nicht für Brandopfer und nicht für ein Opfer, sondern als Zeugnis für euch und für uns!« ²⁹ Ein solches Verbrechen soll uns fern sein, dass wir uns vom Herrn entfernen und seine Spuren verlassen, indem ein Altar für Brandopfer und Opfer und Opfertiere gebaut wurde, die dargebracht werden sollen, über den Altar des Herrn, unseres Gottes, hinaus, der vor seinem Zelt gebaut worden ist.«

³⁰ Nachdem sie das gehört hatten, waren Pinhas, der Priester, und die Anführer der Gesandtschaft Israels, die mit ihm waren, versöhnt, und sie vernahmen die Worte der Kinder Rubens und Gads und des halben Stammes Manasse sehr gerne. ³¹ Und Pinhas, der Sohn Eleasars, der Priester, sagte zu ihnen: »Jetzt wissen wir, dass der Herr mit uns ist, weil ihr einer solchen Übertretung fern steht und die Kinder Israels aus der Hand des Herrn befreit habt.«

³² Und er kehrte zurück mit den Anführern von den Kindern Rubens und Gads aus dem Land Gilead, das an Kanaan angrenzt, zu den Kindern Israels und berichtete ihnen. ³³ Und die Rede gefiel allen, die sie hörten, und die Kinder Israels lobten Gott und sie sagten ganz und gar nicht mehr, dass sie gegen sie ansteigen und

Israhel | et nequaquam ultra dixerunt ut ascenderent contra eos atque
pugnarent | et delerent terram possessionis eorum

³⁴vocaveruntque filii Ruben et filii Gad altare quod extruxerant |
Testimonium nostrum quod Dominus ipse sit Deus

23 ¹evoluto autem multo tempore postquam pacem Dominus dederat 5
Israheli | subiectis in gyro nationibus universis | et Iosue iam longevo et
persenilis aetatis

²vocavit Iosue omnem Israhelem maioresque natu et principes ac
duces et magistros dixitque ad eos | ego senui et progressioris aetatis sum

³vosque cernitis omnia quae fecerit Dominus Deus vester cunctis per 10
circuitum nationibus | quomodo pro vobis ipse pugnaverit

⁴et nunc quia vobis sorte divisit omnem terram | ab orientali parte
Iordanis usque ad mare Magnum | multaeque adhuc supersunt nationes

⁵Dominus Deus vester disperdet eas et auferet a facie vestra | et
possidebitis terram sicut vobis pollicitus est 15

⁶tantum confortamini et estote solliciti | ut custodiatis cuncta quae
scripta sunt in volumine legis Mosi | et non declinetis ab eis nec ad
dextram nec ad sinistram

⁷ne postquam intraveritis ad gentes quae inter vos futurae sunt | iuretis
in nomine deorum earum | et serviatis eis et adoretis illos 20

⁸sed adhereatis Domino Deo vestro | quod fecistis usque in diem hanc

⁹et tunc auferet Dominus in conspectu vestro gentes magnas et
robustissimas et nullus vobis resistere poterit

¹⁰unus e vobis persequetur hostium mille viros | quia Dominus Deus
vester pro vobis ipse pugnabit sicut pollicitus est 25

¹¹hoc tantum diligentissime praecavete | ut diligatis Dominum Deum
vestrum

¹²quod si volueritis gentium harum quae inter vos habitant erroribus
adherere | et cum eis miscere conubia atque amicitias copulare

¹³iam nunc scitote quod Dominus Deus vester non eas deleat ante 30

3 26,27! | 5-6 21,42! | 6-7 13,1! I Sm 4,18; 17,12; III Rg 1,1! | 8-9 24,1,2!
Dt 31,28! | 11 10,14! | 12 11,23! Ps 77,54; Act 13,19 | 14 Dt 12,29! |
16 1,7! | 19-20 Ex 23,13 | 22-23 10,8! | 24-25 Ex 14,14! | 26-27 Dt
11,13! | 28-29 Idc 3,5,6! | 29 Dt 7,2,3! | 30-118,1 Idc 2,3,23

kämpfen und das Land ihres Besitzes zerstören wollten. ³⁴ Und die Kinder Rubens und die Kinder Gads nannten den Altar, den sie erbaut hatten, »Unser Zeugnis, dass der Herr selbst Gott ist«.

23 ¹Nachdem aber viel Zeit vergangen war, nachdem der Herr Israel Frieden gegeben hatte, als im Umkreis alle Völker unterworfen worden waren und Josua schon bejahrt und im hohen Greisenalter war, ²rief Josua ganz Israel und die Ältesten und die Fürsten und die Anführer und die Lehrer und sagte zu ihnen: »Ich bin alt geworden und in vorgerücktem Alter; ³und ihr erkennt alles, was der Herr, euer Gott, allen Völkern im Umkreis getan hat, wie er selbst für euch gekämpft hat; ⁴und jetzt, weil er euch das ganze Land durch das Los verteilt hat, von der östlichen Seite des Jordan bis zum Großen Meer, und immer noch viele Völker übrig sind, ⁵wird der Herr, euer Gott, sie zugrunde richten und aus euren Augen entfernen, und ihr werdet das Land besitzen, wie er es euch versprochen hat. ⁶Nur seid tapfer und kümmert euch darum, dass ihr alles bewahrt, was in der Rolle des Gesetzes des Mose geschrieben steht, und dass ihr davon nicht abweicht, weder rechts noch links, ⁷damit ihr nicht, nachdem ihr zu den Völkern gegangen seid, die in Zukunft unter euch sein werden, im Namen ihrer Götter schwört und ihnen dient und sie anbetet, ⁸sondern dass ihr dem Herrn, eurem Gott anhängt, was ihr bis zu diesem Tag getan habt. ⁹Und dann wird der Herr vor euren Augen die großen und sehr starken Völker wegnehmen, und niemand wird euch widerstehen können. ¹⁰Einer von euch wird 1'000 Männer der Feinde verfolgen, weil der Herr, euer Gott, selbst für euch kämpfen wird, wie er versprochen hat. ¹¹Nur dieses nehmt euch zu Herzen: dass ihr den Herrn, eurem Gott, liebt. ¹²Wenn ihr aber den Irrtümern dieser Völker anhängen wollt, die unter euch wohnen, und euch mit ihnen durch Ehen vermischen und Freundschaften schließen wollt, ¹³so sollt ihr schon jetzt wissen, dass der

faciem vestram | sed sint vobis in foveam ac laqueum et offendiculum ex latere vestro | et sudes in oculis vestris | donec vos auferat atque disperdat de terra hac optima quam tradidit vobis

¹⁴ en ego hodie ingrediar viam universae terrae et toto animo cognoscetis | quod de omnibus verbis quae se Dominus praestaturum nobis esse pollicitus est unum non praeterierit in cassum 5

¹⁵ sicut ergo implevit opere quod promisit et prospera cuncta venerunt | sic adducet super vos quicquid malorum comminatus est | donec vos auferat atque disperdat de terra hac optima quam tradidit vobis

¹⁶ eo quod praeterieritis pactum Domini Dei vestri quod pepigit vobiscum | et servieritis diis alienis et adoraveritis eos | cito atque velociter consurget in vos furor Domini | et auferemini de terra hac optima quam tradidit vobis 10

24 ¹ congregavitque Iosue omnes tribus Israhel in Sychem | et vocavit maiores natu ac principes et iudices et magistros | steteruntque in conspectu Domini 15

² et ad populum sic locutus est | haec dicit Dominus Deus Israhel | trans fluvium habitaverunt patres vestri ab initio | Thare pater Abraham et Nahor | servieruntque diis alienis

³ tuli ergo patrem vestrum Abraham de Mesopotamiae finibus | et adduxi eum in terram Chanaan | multiplicavique semen eius 20

⁴ et dedi ei Isaac | illique rursum dedi Iacob et Esau | e quibus Esau dedi montem Seir ad possidendum | Iacob vero et filii eius descenderunt in Aegyptum

⁵ misique Mosen et Aaron et percussi Aegyptum multis signis atque portentis 25

⁶ eduxique vos et patres vestros de Aegypto et venistis ad mare | persecutique sunt Aegyptii patres vestros cum curribus et equitatu usque ad mare Rubrum

1-2 Nm 33,55 | 2-3 16 | 4-5 III Rg2.2 | 5-6 21,43 | 10-11 Idc 2,20; IV Rg 17,38 | 11 24,20; Dt 7,4! Idc 2,17 | 12-13 13 | 14 23,2! Dt 29,10! | 18 14! | 18-19 Gn 11,26 | 20 Gn 11,31! | 21 Gn 16,10! | 22 IV Esr 3,15 | 22-23 Dt 2,5 | 25-26 Ex 3,20 | 27 Lv 25,42! | 28-29 Ex 14,9!

Herr, euer Gott, sie nicht aus euren Augen vertilgen wird, sondern sie sollen euch eine Fallgrube und eine Schlinge und ein Anstoß an eurer Seite sein und Stacheln in euren Augen, bis er euch entfernt und vertilgt aus diesem besten Land, das er euch gegeben hat. ¹⁴ Seht, ich werde heute den Weg alles Irdischen gehen, und ihr werdet mit ganzer Seele erkennen, dass von allen Worten, die uns der Herr zu erfüllen versprochen hat, nicht ein einziges unerfüllt vorübergegangen ist. ¹⁵ So wie er also mit der Tat erfüllt hat, was er versprochen hat, und alles glücklich eingetreten ist, so wird er über euch bringen, was immer er an Übeln gedroht hat, bis er euch entfernt und vertilgt aus diesem besten Land, das er euch gegeben hat, ¹⁶ deshalb, weil ihr den Bund des Herrn, eures Gottes, übertreten habt, den er mit euch geschlossen hat, und fremden Göttern gedient und diese angebetet habt. Schnell und rasch wird sich der Zorn des Herrn gegen euch erheben, und ihr werdet aus diesem besten Land entfernt werden, das er euch gegeben hat.«

24 ¹ Und Josua versammelte alle Stämme Israels in Sichem und rief die Ältesten und die Anführer und die Richter und die Lehrer, und sie stellten sich auf vor dem Herrn. ² Und er sprach so zum Volk: »Dies sagt der Herr, der Gott Israels: ›Jenseits des Flusses haben eure Väter von Anfang an gewohnt, Terach, der Vater Abrahams, und Nahor, und sie dienten fremden Göttern. ³ Daher habe ich euren Vater Abraham aus dem Gebiet Mesopotamiens genommen und ihn in das Land Kanaan geführt; und ich habe seinen Samen vervielfacht ⁴ und ihm Isaak gegeben, und diesem wiederum habe ich Jakob und Esau gegeben; von diesen habe ich Esau das Gebirge Seir zum Besitz gegeben, Jakob aber und seine Kinder sind nach Ägypten hinabgestiegen. ⁵ Und ich habe Mose und Aaron geschickt und ich habe Ägypten mit vielen Zeichen und Wundern geschlagen; ⁶ und ich habe euch und eure Väter aus Ägypten herausgeführt, und ihr seid ans Meer gekommen. Und die Ägypter haben eure Väter verfolgt mit Wagen und der Reiterei, bis zum

⁷ clamaverunt autem ad Dominum filii Israhel | qui posuit tenebras
inter vos et Aegyptios et adduxit super eos mare et operuit illos | viderunt
oculi vestri cuncta quae in Aegypto fecerim | et habitastis in solitudine
multo tempore

⁸ et introduxi vos ad terram Amorrei qui habitabat trans Iordanem | 5
cumque pugnarent contra vos tradidi eos in manus vestras | et possedistis
terram eorum atque interfecistis illos

⁹ surrexit autem Balac filius Sepphor rex Moab et pugnavit contra
Israhalem | misitque et vocavit Balaam filium Beor ut malediceret vobis

¹⁰ et ego nolui audire eum sed e contrario per illum benedixi vobis | et 10
liberavi vos de manu eius

¹¹ transistisque Iordanem et venistis ad Hiericho | pugnaveruntque
contra vos viri civitatis eius | Amorreus et Ferezeus et Chananeus | et
Hettheus et Gergeseus et Eveus et Iebuseus | et tradidi illos in manus
vestras

¹² misique ante vos crabrones et eieci eos de locis suis duos reges
Amorreorum non in gladio et arcu tuo

¹³ dedique vobis terram in qua non laborastis | et urbes quas non
aedificastis ut habitaretis in eis | vineas et oliveta quae non plantastis

¹⁴ nunc ergo timete Dominum et servite ei perfecto corde atque 20
verissimo | et auferte deos quibus servierunt patres vestri in Mesopotamia
et in Aegypto ac servite Domino

¹⁵ sin autem malum vobis videtur ut Domino serviatis | optio vobis
datur eligite hodie quod placet | cui potissimum servire debeatis | utrum
diis quibus servierunt patres vestri in Mesopotamia | an diis Amorreorum 25
in quorum terra habitatis | ego autem et domus mea serviemus Domino

¹⁶ responditque populus et ait | absit a nobis ut relinquamus Dominum
et serviamus diis alienis

¹⁷ Dominus Deus noster ipse eduxit nos et patres nostros de terra

1 Ex 14,10; Idc 4,3 | 1–2 Ex 14,20; 14,27! | 2–3 Dt 29,2! | 5 Dt 2,24! |
8–9 Dt 23,4,5! Idc 11,25 | 13 Ex 23,23! | 16–17 Ex 23,28; Dt 7,20; Sap 12,8 |
18 Dt 6,10,11 | 20–21 Dt 10,12! I Sm 7,3; 12,24; Tb 14,10 | 21–22 2; Idt
5,7 | 27–28 II Par 13,10; Idc 10,13! | 29–122,1 Ex 3,17!

Roten Meer. ⁷ Aber die Kinder Israels haben zum Herrn geschrien, der eine Finsternis zwischen euch und die Ägypter gelegt hat und das Meer über sie gebracht und sie bedeckt hat. Eure Augen haben alles gesehen, was ich in Ägypten getan habe, und ihr habt lange Zeit in der Wüste gelebt. ⁸ Und ich habe euch in das Land des Amoriters geführt, der jenseits des Jordan lebte, und als sie gegen euch kämpften, habe ich sie in eure Hände gegeben, und ihr habt ihr Land in Besitz genommen und sie getötet. ⁹ Aber Balak, der Sohn Zippors, der König von Moab, erhob sich und kämpfte gegen Israel, und er schickte hin und rief Bileam, den Sohn Beors, damit er euch verfluchte. ¹⁰ Und ich wollte ihn nicht anhören, sondern im Gegenteil, ich habe euch durch ihn gesegnet und aus seiner Hand befreit. ¹¹ Und ihr habt den Jordan überschritten und seid nach Jericho gekommen, und die Männer dieser Stadt haben gegen euch gekämpft, der Amoriter und der Perisiter und der Kanaaniter und der Girgashiter und der Hiwiter und der Jebusiter, und ich habe sie in eure Hände gegeben. ¹² Und ich habe euch Hornissen vorausgeschickt und sie aus ihren Wohnstätten geworfen, die zwei Könige der Amoriter, nicht mit deinem Schwert und deinem Bogen. ¹³ Und ich habe euch das Land gegeben, für das ihr euch nicht abgemüht habt, und Städte, die ihr nicht erbaut habt, um in ihnen zu wohnen, Weingärten und Ölberge, die ihr nicht gepflanzt habt. ¹⁴ Jetzt also fürchtet den Herrn und dient ihm mit vollkommenem und aufrichtigstem Herzen, und bringt die Götter weg, denen eure Väter in Mesopotamien und in Ägypten gedient haben, und dient dem Herrn. ¹⁵ Wenn es euch jedoch übel scheint, dass ihr dem Herrn dient, wird euch eine Wahl gegeben; wählt heute, was gefällt, wem ihr am ehesten dienen müsst, den Göttern, denen eure Väter in Mesopotamien gedient haben, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt; ich aber und mein Haus, wir werden dem Herrn dienen!«

¹⁶ Und das Volk antwortete und sprach: »Es sei uns fern, dass wir den Herrn verlassen und fremden Göttern dienen! ¹⁷ Der Herr,

Aegypti de domo servitutis | fecitque videntibus nobis signa ingentia | et
custodivit nos in omni via per quam ambulavimus et in cunctis populis
per quos transivimus

¹⁸ et eiecit universas gentes | Amorream habitorem terrae quam nos
intravimus | serviemus igitur Domino quia ipse est Deus noster 5

¹⁹ dixitque Iosue ad populum | non poteritis servire Domino | Deus
enim sanctus et fortis aemulator est | nec ignoscet sceleribus vestris atque
peccatis

²⁰ si dimiseritis Dominum et servieritis diis alienis | convertet se et
adfliget vos atque subvertet postquam vobis praestiterit bona 10

²¹ dixitque populus ad Iosue | nequaquam ita ut loqueris erit sed
Domino serviemus

²² et Iosue ad populum | testes inquit vos estis quia ipsi elegeritis vobis
Dominum ut serviatis ei | responderuntque testes

²³ nunc ergo ait auferte deos alienos de medio vestrum | et inclinate 15
corda vestra ad Dominum Deum Israhel

²⁴ dixitque populus ad Iosue | Domino Deo nostro serviemus
oboedientes praeceptis eius

²⁵ percussit igitur Iosue in die illo foedus | et proposuit populo
praecepta atque iudicia in Sychem 20

²⁶ scripsitque omnia verba haec in volumine legis Dei | et tulit lapidem
pergrandem posuitque eum subter quercum quae erat in sanctuario
Domini

²⁷ et dixit ad omnem populum | en lapis iste erit vobis in testimonium
quod audierit omnia verba Domini quae locutus est vobis | ne forte 25
postea negare velitis et mentiri Domino Deo vestro

²⁸ dimisitque populum singulos in possessionem suam

²⁹ et post haec mortuus est Iosue filius Nun servus Domini centum
decem annorum

1 Dt 6,22! | 4 Ex 33,2,3! | 6–7 Ex 20,5! | 9 23,16! | 13–14 Dt 26,17! |
15 Gn 35,2; Idc 10,16; I Sm 7,3 | 17–18 Dt 11,13! | 21 Dt 31,24 |
21–23 Idc 9,6; I Sm 7,12 | 24–25 Gn 31,48; Dt 31,26 | 27–124,5 *vv.* 28–31:
Idc 2.6–9 | 28–29 Gn 50,25; I Sm 25,1!

unser Gott, selbst hat uns hinausgeführt und unsere Väter aus dem Land Ägypten aus dem Haus der Sklaverei; und er hat unter unseren Augen ungeheure Zeichen getan und er hat uns auf dem ganzen Weg bewacht, auf dem wir gegangen sind, und unter allen Völkern, durch die wir gegangen sind. ¹⁸ Und er hat alle Völker hinausgeworfen, den Amoriter, den Bewohner des Landes, das wir betreten haben. Also werden wir dem Herrn dienen, denn er selbst ist unser Gott.« ¹⁹ Und Josua sagte zum Volk: »Ihr werdet dem Herrn nicht dienen können, denn Gott ist ein heiliger und ein starker Eiferer und er wird eure Verbrechen und Sünden nicht verzeihen. ²⁰ Wenn ihr den Herrn verlasst und fremden Göttern dient, wird er sich hinwenden und euch heimsuchen und ausrotten, nachdem er euch Gutes erwiesen hat.« ²¹ Und das Volk sagte zu Josua: »Keineswegs wird es so sein, wie du sagst, sondern wir werden dem Herrn dienen!« ²² Und Josua sagte zum Volk: »Ihr seid Zeugen, dass ihr selbst euch den Herrn erwählt habt, um ihm zu dienen!« Und sie antworteten: »(Wir sind) Zeugen!« ²³ »Nun also,« sagte er, »bringt die fremden Götter aus eurer Mitte weg und neigt eure Herzen zum Herrn, dem Gott Israels!« ²⁴ Und das Volk sagte zu Josua: »Wir werden dem Herrn, unserem Gott dienen, indem wir seinen Geboten gehorchen!« ²⁵ Also schloss Josua an jenem Tag einen Bund und er legte dem Volk die Gebote und die Entscheidungen in Sichem vor. ²⁶ Und er schrieb alle diese Worte in die Rolle des Gesetzes Gottes, und er nahm einen sehr großen Stein und legte diesen unter die Eiche, die im Heiligtum des Herrn stand. ²⁷ Und er sagte zum ganzen Volk: »Da, dieser Stein wird euch zum Zeugnis dienen, dass er alle Worte des Herrn gehört hat, die er zu euch gesagt hat, damit ihr nicht später vielleicht leugnen und den Herrn, euren Gott, anlügen wollt.« ²⁸ Und er entließ das Volk, die einzelnen in ihren Besitz.

²⁹ Und danach starb Josua, der Sohn des Nun, der Diener des Herrn, mit 110 Jahren, ³⁰ und sie begruben ihn auf dem Gebiet sei-

³⁰ sepelieruntque eum in finibus possessionis suae in Thamnathsare |
quae sita est in monte Ephraim | a septentrionali parte montis Gaas

³¹ servivitque Israhel Domino cunctis diebus Iosue | et seniorum qui
longo vixerunt tempore post Iosue | et qui noverant omnia opera Domini
quae fecerat in Israhel

³² ossa quoque Ioseph quae tulerant filii Israhel de Aegypto sepelierunt
in Sychem | in parte agri quem emerat Iacob a filiis Emmor patris Sychem
centum novellis ovibus | et fuit in possessione filiorum Ioseph

³³ Eleazar quoque filius Aaron mortuus est et sepelierunt eum in Gaab
Fines filii eius quae data est ei in monte Ephraim

EXPLICIT LIBER IOSUE BENNUN
ID EST IESU NAVE

nes Besitzes in Timnat-Serach, das am Gebirge Efraim liegt, auf der nördlichen Seite des Berges Gaasch. ³¹ Und Israel diente dem Herrn alle Tage Josuas und der Ältesten, die lange Zeit nach Josua lebten und die alle Werke des Herrn kannten, die er für Israel vollbracht hatte. ³² Auch die Gebeine Josefs, die die Kinder Israels aus Ägypten mitgebracht hatten, begruben sie in Sichem, in dem Teil des Gebiets, das Jakob von den Söhnen Hamors, des Vaters Sichems, für 100 neugeborene Lämmer gekauft hatte, und der im Besitz der Söhne Josefs war. ³³ Auch Eleasar, der Sohn Aarons, starb, und sie begruben ihn in Gibeon, <dem Besitz> seines Sohnes Pinhas, das ihm auf dem Berg Efraim gegeben wurde.

ES ENDET DAS BUCH JOSUA BENNUN,
DAS HEISST JESU NAVE

Übersetzung: Andreas Beriger

INCIPIIT LIBER SOPTHIM
ID EST IUDICUM

1 ¹ Post mortem Iosue consuluerunt filii Israhel Dominum dicentes |
quis ascendet ante nos contra Chananeum et erit dux belli
² dixitque Dominus Iudas ascendet | ecce tradidi terram in manus eius 5
³ et ait Iudas Symeoni fratri suo | ascende mecum in sorte mea et
pugna contra Chananeum | ut et ego pergam tecum in sorte tua | et abiit
cum eo Symeon
⁴ ascenditque Iudas et tradidit Dominus Chananeum ac Ferezeum in
manus eorum | et percusserunt in Bezec decem milia virorum 10
⁵ inveneruntque Adonibezec in Bezec | et pugnaverunt contra eum ac
percusserunt Chananeum et Ferezeum
⁶ fugit autem Adonibezec | quem secuti comprehenderunt caesis
summitatibus manuum eius ac pedum
⁷ dixitque Adonibezec | septuaginta reges amputatis manuum ac 15
pedum summitatibus | colligebant sub mensa mea ciborum reliquias |
sicut feci ita reddidit mihi Deus | adduxeruntque eum in Hierusalem et
ibi mortuus est
⁸ obpugnantes ergo filii Iuda Hierusalem ceperunt eam | et percusse-
runt in ore gladii tradentes cunctam incendio civitatem 20
⁹ et postea descendentes pugnaverunt contra Chananeum | qui
habitabat in montanis et ad meridiem et in campestribus
¹⁰ pergensque Iudas contra Chananeum qui habitabat in Hebron | cui
nomen fuit antiquitus Cariatharbe | percussit Sisai et Ahiman et Tholmai
¹¹ atque inde profectus abiit ad habitatores Dabir cuius nomen vetus 25
erat Cariathsepher id est civitas Litterarum

ES BEGINNT DAS BUCH SOPHTIM,
DAS HEISST <DAS BUCH> DER RICHTER

1¹ Nach dem Tod von Josua befragten die Kinder Israels den Herrn und sagten: »Wer wird vor uns hinaufsteigen gegen den Kanaaniter und Anführer im Krieg sein?«² Und der Herr sprach: »Juda wird hinaufsteigen. Seht, ich habe das Land in seine Hände gegeben.«³ Und Juda sprach zu seinem Bruder Simeon: »Steige mit mir hinauf in meinen Losanteil und kämpfe gegen den Kanaaniter, damit auch ich mit dir in deinen Losanteil gehen kann.« Und Simeon ging mit ihm weg.⁴ Und Juda stieg hinauf, und der Herr gab den Kanaaniter und den Perisiter in ihre Hände, und in Besek töteten sie 10'000 Männer.⁵ Und sie fanden Adoni-Besek in Besek und kämpften gegen ihn und sie schlugen den Kanaaniter und den Perisiter.⁶ Aber Adoni-Besek flüchtete; indem sie ihn verfolgten, fingen sie ihn und schlugen ihm die Spitzen seiner Hände und Füße ab.⁷ Und Adoni-Besek sagte: »70 Könige haben mit abgeschlagenen Spitzen der Hände und der Füße unter meinem Tisch Speisereste gesammelt; wie ich getan habe, so hat Gott mir vergolten.« Und sie führten ihn nach Jerusalem, und dort starb er.

⁸ Als nun die Söhne Judas Jerusalem belagerten, nahmen sie es ein und sie schlugen es mit der Schärfe des Schwertes und übergaben die ganze Stadt dem Feuer.⁹ Und danach stiegen sie hinab und kämpften gegen den Kanaaniter, der im Bergland und gegen Süden und in der Ebene lebte.¹⁰ Und als Juda gegen den Kanaaniter loszog, der in Hebron lebte, das seit Alters her den Namen Kirjat-Arba hatte, schlug er Scheschai und Ahiman und Talmi.¹¹ Und von dort brach er auf und ging zu den Bewohnern von Debir, dessen alter Name Kirjat-Sefer war, das heißt Stadt der Bücher^a.¹² Und Kaleb sagte: »Wer Kirjat-Sefer schlagen und es verwüsten

^a Siehe Anm. zu Jos 15,15.

- ¹² dixitque Chaleb | qui percusserit Cariathsepher et vastaverit eam |
dabo ei Axam filiam meam uxorem
- ¹³ cumque cepisset eam Othonihel filius Cenez frater Chaleb minor |
dedit ei filiam suam coniugem
- ¹⁴ quam pergentem in itinere monuit vir suus | ut peteret a patre suo 5
agrum | quae cum suspirasset sedens asino | dixit ei Chaleb quid habes
- ¹⁵ at illa respondit | da mihi benedictionem | quia terram arentem
dedisti mihi | da et inriguam aquis | dedit ergo ei Chaleb inriguum
superius et inriguum inferius
- ¹⁶ filii autem Cinei cognati Mosi | ascenderunt de civitate Palmarum 10
cum filiis Iuda | in desertum sortis eius quod est ad meridiem Arad | et
habitaverunt cum eo
- ¹⁷ abiit autem Iudas cum Symeone fratre suo | et percusserunt simul
Chananeum qui habitabat in Sephath et interfecerunt eum | vocatumque
est nomen urbis Horma id est anathema 15
- ¹⁸ cepitque Iudas Gazam cum finibus suis | et Ascalonem atque
Accaron cum terminis suis
- ¹⁹ fuitque Dominus cum Iuda et montana possedit | nec potuit delere
habitatores vallis | quia falcatis curribus abundabant
- ²⁰ dederuntque Chaleb Hebron sicut dixerat Moses | qui delevit ex ea 20
tres filios Enach
- ²¹ Iebuseum autem habitatorem Hierusalem non deleverunt filii
Beniamin | habitavitque Iebuseus cum filiis Beniamin in Hierusalem
usque in praesentem diem
- ²² domus quoque Ioseph ascendit in Bethel | fuitque Dominus cum eis 25
- ²³ nam cum obsiderent urbem quae prius Luza vocabatur
- ²⁴ viderunt hominem egredientem de civitate | dixeruntque ad eum |
ostende nobis introitum civitatis et faciemus tecum misericordiam
- ²⁵ qui cum ostendisset eis | percusserunt urbem in ore gladii | hominem
autem illum et omnem cognationem eius dimiserunt 30

10–11 3,13; Dt 34,3; II Par 28,15 | 11 Nm 21,1 | 14–15 Nm 21,3 |
18–19 Ios 17,16 | 19 4,3 | 20 Ios 14,13! | 20–21 Ios 15,14! | 22–23 Ios
15,63! | 23–24 II Sm 5,6 | 26 Gn 28,19! | 28 Gn 47,29; Ios 2,14 | 29 Ios
10,36.37! | 29–30 Ios 6,25

wird, dem werde ich meine Tochter Achsa zur Frau geben.«¹³ Und als Otniël, der Sohn des Kenas, der jüngere Bruder Kalebs, es eingenommen hatte, gab er ihm seine Tochter zur Frau.¹⁴ Als sie aufgebrochen war, mahnte ihr Mann sie unterwegs, dass sie von ihrem Vater Land verlangen sollte. Als sie, auf einem Esel sitzend, geseufzt hatte, sagte Kaleb zu ihr: »Was hast du?«¹⁵ Sie aber antwortete: »Gib mir den Segen, denn du hast mir trockenes Land gegeben. Gib mir auch mit Wasser bewässertes!« Also gab ihr Kaleb weiter oben und weiter unten bewässertes Land.¹⁶ Aber die Kinder des Keniters, des Schwiegervaters des Mose, stiegen mit den Kindern Judas aus der Palmenstadt hinauf in die Wüste seines Losanteils, die im Süden von Arad liegt, und wohnten mit ihm.

¹⁷ Juda aber ging mit seinem Bruder Simeon weg, und zusammen schlugen sie den Kanaaniter, der in Zefat lebte, und töteten ihn. Und die Stadt wurde mit dem Namen Horma benannt, das heißt Verfluchung.¹⁸ Und Juda nahm Gaza mit seinem Gebiet ein, sowie Aschkelon und Ekron mit seinem Gebiet.¹⁹ Und der Herr war mit Juda. Und er nahm das Bergland in Besitz, aber die Bewohner des Tales konnte er nicht vernichten, weil sie Sichelwagen im Übermaß hatten.²⁰ Und sie gaben Kaleb Hebron, wie Mose gesagt hatte, und er tilgte aus ihr die drei Söhne Anaks.

²¹ Aber die Kinder Benjamins vernichteten den Jebusiter nicht, den Bewohner von Jerusalem, und der Jebusiter lebte mit den Kindern Benjamins bis zum heutigen Tag in Jerusalem.

²² Auch das Haus Joseph stieg nach Bet-El hinauf, und der Herr war mit ihnen.²³ Denn als sie die Stadt belagerten, die vorher Lus genannt wurde,²⁴ sahen sie einen Mann, der aus der Stadt herauskam, und sagten zu ihm: »Zeig uns den Eingang in die Stadt, und wir werden dich verschonen.«²⁵ Als er ihnen diesen gezeigt hatte, schlugen sie die Stadt mit der Schärfe des Schwertes; den Mann aber und seine ganze Verwandtschaft entließen sie in Freiheit.

²⁶ qui dimissus abiit in terram Etthim et aedificavit ibi civitatem |
vocavitque eam Luzam | quae ita appellatur usque in praesentem diem

²⁷ Manasses quoque non delevit Bethsan et Thanach cum viculis suis |
et habitatores Dor et Ieblaam et Mageddo cum viculis suis | coepitque
Chananeus habitare cum eis

²⁸ postquam autem confortatus est Israhel | fecit eos tributarios et
delere noluit

²⁹ Ephraim etiam non interfecit Chananeum qui habitabat in Gazer |
sed habitavit cum eo

³⁰ Zabulon non delevit habitatores Cetron et Naalon | sed habitavit
Chananeus in medio eius factusque est ei tributarius

³¹ Aser quoque non delevit habitatores Achcho et Sidonis | Alab et
Achazib et Alba et Afec et Roob

³² habitavitque in medio Chananei habitatoris illius terrae nec inter-
fecit eum

³³ Nepthali non delevit habitatores Bethsemes et Bethanath | et habi-
tavit inter Chananeum habitatorem terrae | fueruntque ei Bethsemitae et
Bethanitae tributarii

³⁴ artavitque Amorreus filios Dan in monte | nec dedit eis locum ut ad
planiora descenderent

³⁵ habitavitque in monte Hares quod interpretatur testaceo | in Ahilon
et Salabim | et adgravata est manus domus Ioseph | factusque est ei tri-
butarius

³⁶ fuit autem terminus Amorrei | ab ascensu Scorpionis Petra et
superiora loca

2 ¹ ascenditque angelus Domini de Galgal ad locum Flentium et ait |
eduxi vos de Aegypto et introduxi in terram | pro qua iuravi patribus ves-

²⁶ Als er entlassen worden war, ging er weg in das Land der Hetiter und baute dort eine Stadt und nannte sie Lus; sie heißt bis zum heutigen Tag so.

²⁷ Auch Manasse vernichtete weder Bet-Schean noch Taanach mit seinen Dörfern noch die Bewohner von Dor und Jibleam und Megiddo mit ihren Dörfern, und der Kanaaniter begann, mit ihnen zu wohnen. ²⁸ Nachdem aber Israel stark geworden war, machte es sie abgabepflichtig und wollte sie nicht vernichten. ²⁹ Auch Efraim tötete den Kanaaniter nicht, der in Geser lebte, sondern er lebte mit ihm zusammen. ³⁰ Sebulon vernichtete die Bewohner von Kitron und Nahalol nicht, sondern der Kanaaniter lebte in seiner Mitte und er wurde ihm abgabepflichtig. ³¹ Auch Ascher vernichtete die Bewohner von Akko und Sidon, Alab und Achsib und Helba und Afek und Rehob nicht. ³² Und er lebte mitten unter dem kanaanitischen Bewohner dieses Landes und tötete ihn nicht. ³³ Naftali vernichtete die Bewohner von Bet-Schemesch und Bet-Anat nicht und lebte inmitten des kanaanitischen Bewohners des Landes, und die Bewohner von Bet-Schemesch und Bet-Anat wurden ihm abgabepflichtig.

³⁴ Der Amoriter beschränkte die Kinder Dans auf das Bergland und er gab ihnen keinen Raum, um in die niedriger gelegenen Orte hinabzusteigen. ³⁵ Und er lebte auf dem Berg Har-Heres, was übersetzt ziegelsteinfarbig heißt, in Ajalon und Schaalbim, und die Hand des Hauses Josef wurde schwer, und er wurde ihm abgabepflichtig. ³⁶ Aber das Gebiet des Amoriters waren nach der Skorpionensteige Petra^a und die höheren Gebiete.

2 ¹ Und der Engel des Herrn stieg hinauf von Gilgal zum Ort der Weinenden^b und sprach: »Ich habe euch aus Ägypten geführt und in das Land geführt, für das ich euren Vätern geschworen habe; und

^a הסלע Der Ort Sela. H übersetzt das hebräische Wort »sela« mit lat. petra (»Fels«).

^b הבכים Bochim: H übersetzt den Namen mit »locus Flentium«.

tris et pollicitus sum | ut non facerem irritum pactum meum vobiscum in sempiternum

² ita dumtaxat ut non feriretis foedus cum habitatoribus terrae huius et aras eorum subverteretis | et nolulistis audire vocem meam | cur hoc fecistis

³ quam ob rem nolui delere eos a facie vestra | ut habeatis hostes et dii eorum sint vobis in ruinam

⁴ cumque loqueretur angelus Domini verba haec ad omnes filios Israhel | elevaverunt vocem suam et fleverunt

⁵ et vocatum est nomen loci illius Flentium sive Lacrimarum | immolaveruntque ibi hostias Domino

⁶ dimisit ergo Iosue populum | et abierunt filii Israhel unusquisque in possessionem suam ut obtinerent eam

⁷ servieruntque Domino cunctis diebus eius | et seniorum qui longo post eum vixerunt tempore | et noverant omnia opera Domini quae fecerat cum Israhel

⁸ mortuus est autem Iosue filius Nun famulus Domini centum et decem annorum

⁹ et sepelierunt eum in finibus possessionis suae in Thamnathsare in monte Ephraim | a septentrionali plaga montis Gaas

¹⁰ omnisque illa generatio congregata est ad patres suos | et surrexerunt alii qui non noverant Dominum et opera quae fecerat cum Israhel

¹¹ feceruntque filii Israhel malum in conspectu Domini | et servierunt Baalim

¹² ac dimiserunt Dominum Deum patrum suorum | qui eduxerat eos de terra Aegypti | et secuti sunt deos alienos | deos quoque populorum qui habitabant in circuitu eorum | et adoraverunt eos | et ad iracundiam concitaverunt Dominum

¹³ dimittentes eum et servientes Baal et Astharoth

¹⁴ iratusque Dominus contra Israhel | tradidit eos in manibus diripientium

1–2 Gn 17,7! | 3–4 Ex 23,32! | 4 Ex 34,13! | 16;6,10 | 5 23; Ios 23,13 | 5–6 Dt 7,16 | 7–8 I Sm 11,4 | 8 Nm14,1! | 10 Ex 18,12! I Sm 1,21! II Par 1,6 | 11–19 *vv.* 6–9; Ios 24,28–31 | 18–19 Ios 19,50 | 22 3,12; 4,1; 6,1; 13,1; Dt 31,29! II Esr 9,28 | 22–23 3,7! 10,6 | 24 III Rg 9,9; II Par 7,22 | 24–25 Dt 29,25.26! | 26–27 Dt 4 25! | 28 3,7! 8,33; 10,6.10! | 29 3,8; 10,7

ich habe versprochen, dass ich meinen Vertrag mit euch in Ewigkeit nicht ungültig machen werde; ² aber nur solange ihr mit den Bewohnern dieses Landes kein Bündnis eingeht und ihre Altäre umstürzt. Und ihr wolltet meine Stimme nicht hören. Warum habt ihr das getan? ³ Aus diesem Grund wollte ich sie nicht aus eurem Angesicht vertilgen, damit ihr Feinde habt und ihre Götter euer Verderben seien.« ⁴ Und als der Engel des Herrn diese Worte zu allen Kindern Israels sagte, erhoben sie ihre Stimme und weinten. ⁵ Und der Name dieses Ortes wurde <der Ort> der Weinenden oder der Tränen genannt, und sie opferten dort dem Herrn Opfertiere.

⁶ Also schickte Josua das Volk fort, und die Kinder Israels gingen ein jeder zu seinem Besitz, um diesen in Besitz zu nehmen. ⁷ Und sie dienten dem Herrn an allen seinen Tagen und denen der Ältesten, die lange Zeit nach diesem lebten und die alle Werke des Herrn kannten, die er für Israel getan hatte. ⁸ Aber Josua, der Sohn des Nun, ein Diener des Herrn, starb mit 110 Jahren. ⁹ Und sie bestatteten ihn im Gebiet seines Besitzes in Timnat-Heres am Gebirge Efraim auf der nördlichen Seite des Berges Gaasch.

¹⁰ Und diese ganze Generation wurde bei ihren Vätern versammelt^a; und andere traten auf, die den Herrn nicht kannten und die Werke, die er für Israel getan hatte. ¹¹ Und die Kinder Israels taten Böses im Angesicht des Herrn und dienten Baalim. ¹² Und sie verließen den Herrn, den Gott ihrer Väter, der sie aus dem Land Ägypten geführt hatte, und folgten fremden Göttern, auch den Göttern der Völker, die in ihrem Umkreis lebten, und sie beteten sie an und reizten den Herrn zum Zorn, ¹³ indem sie ihn verließen und Baal und Astharoth dienten. ¹⁴ Und der Herr, erzürnt gegen Israel, gab sie in die Hände von Räubern, die sie fingen und den

^a d.h. sie starb.

tium | qui ceperunt eos et vendiderunt hostibus qui habitabant per
gyrum | nec potuerunt resistere adversariis suis

¹⁵ sed quocumque pergere voluissent manus Domini erat super eos
| sicut locutus est et iuravit eis | et vehementer adfficti sunt

¹⁶ suscitavitque Dominus iudices qui liberarent eos de vastantium 5
manibus | sed nec illos audire voluerunt

¹⁷ fornicantes cum diis alienis et adorantes eos | cito deseruerunt viam
per quam ingressi fuerant patres eorum | et audientes mandata Domini
omnia fecere contraria

¹⁸ cumque Dominus iudices suscitaret in diebus eorum flectebatur 10
misericordia | et audiebat adffictorum gemitus | et liberabat eos de caede
vastantium

¹⁹ postquam autem mortuus esset iudex | revertebantur et multo
maiora faciebant quam fecerant patres sui | sequentes deos alienos et
servientes eis et adorantes illos | non dimiserunt adinventiones suas | et 15
viam durissimam per quam ambulare consueverant

²⁰ iratusque est furor Domini in Israhel et ait | quia irritum fecit gens
ista pactum meum quod pepigeram cum patribus eorum | et vocem
meam audire contempsit

²¹ et ego non delebo gentes quas dimisit Iosue et mortuus est 20

²² ut in ipsis experiar Israhel | utrum custodiant viam Domini et
ambulent in ea | sicut custodierunt patres eorum an non

²³ dimisit ergo Dominus omnes has nationes et cito subvertere noluit |
nec tradidit in manibus Iosue

3 ¹ hae sunt gentes quas Dominus dereliquit | ut erudiret in eis 25
Israhelem et omnes qui non noverant bella Chananeorum

² et postea discerent filii eorum certare cum hostibus | et habere con-
suetudinem proeliandi

³ quinque satrapas Philisthinorum | omnemque Chananeum et Sido-

Feinden verkauften, die um sie herum lebten, und sie konnten ihren Gegnern nicht widerstehen, ¹⁵ sondern wohin auch immer sie hätten gehen wollen, die Hand des Herrn war über ihnen, wie er es gesagt hat und wie er es ihnen geschworen hat, und sie wurden heftig geplagt. ¹⁶ Und der Herr erweckte Richter, die sie aus den Händen der Räuber befreien sollten, aber auch diese wollten sie nicht anhören. ¹⁷ Indem sie mit fremden Göttern Unzucht trieben und diese anbeteten, verließen sie rasch den Weg, auf dem ihre Väter gegangen waren, und obwohl sie die Gebote des Herrn hörten, taten sie doch in allem das Gegenteil. ¹⁸ Und als der Herr die Richter erweckte, wurde er in ihren Tagen durch Barmherzigkeit umgestimmt, und er hörte die Seufzer der Geplagten und befreite sie aus dem Morden der Räuber. ¹⁹ Nachdem aber der Richter gestorben war, fielen sie zurück und taten noch viel Schlimmeres, als ihre Väter getan hatten, indem sie fremden Göttern folgten und ihnen dienten und sie anbeteten; sie gaben ihre Erfindungen nicht auf und den sehr harten Weg, den zu gehen sie sich angewöhnt hatten.

²⁰ Und die Wut des Herrn gegen Israel wurde zum Zorn, und er sprach: »Weil dieses Volk meinen Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen hatte, ungültig gemacht hat und es verachtete, meine Stimme zu hören, ²¹ werde auch ich die Völker nicht zerstören, die Josua übrig gelassen hat und <dann> gestorben ist, ²² damit ich durch sie Israel auf die Probe stelle, ob sie den Weg des Herrn bewahren und auf ihm gehen, so wie ihre Väter ihn bewahrt haben, oder nicht.« ²³ Also ließ der Herr alle diese Völker <übrig> und wollte sie nicht rasch vernichten und gab sie nicht in die Hände des Josua.

3 ¹ Dies sind die Völker, die der Herr übrig ließ, um mit ihnen Israel zu erziehen und alle, die die Kriege der Kanaaniter nicht erlebt hatten, ² und damit ihre Kinder später lernten, mit ihren Feinden zu kämpfen und die Gewohnheit zu haben, zu kämpfen: ³ Die fünf Statthalter der Philister und den ganzen Kanaaniter und

nium atque Eveum qui habitabat in monte Libano | de monte Baalhermon usque ad introitum Emath

⁴ dimisitque eos ut in ipsis experiretur Israhelem | utrum audiret mandata Domini quae praeceperat patribus eorum per manum Mosi an non

⁵ itaque filii Israhel habitaverunt in medio Chananei et Hetthei et Amorrei et Ferezei et Evei et Iebusei

⁶ et duxerunt uxores filias eorum | ipsique filias suas eorum filiis tradiderunt | et servierunt diis eorum

⁷ feceruntque malum in conspectu Domini et obliti sunt Dei sui | servientes Baalim et Astharoth

⁸ iratusque Dominus contra Israhel | tradidit eos in manus Chusanrasathaim regis Mesopotamiae | servieruntque ei octo annis

⁹ et clamaverunt ad Dominum qui suscitavit eis salvatorem et liberavit eos | Othonihel videlicet filium Cenez fratrem Chaleb minorem

¹⁰ fuitque in eo spiritus Domini et iudicavit Israhel | egressusque est ad pugnam et tradidit Dominus in manu eius Chusanrasathaim regem Syriae et oppressit eum

¹¹ quievitque terra quadraginta annis | et mortuus est Othonihel filius Cenez

¹² addiderunt autem filii Israhel facere malum in conspectu Domini | qui confortavit adversum eos Eglon regem Moab quia fecerunt malum in conspectu eius

¹³ et copulavit ei filios Ammon et Amalech | abiitque et percussit Israhel atque possedit Urbem palmarum

¹⁴ servieruntque filii Israhel Eglon regi Moab decem et octo annis

¹⁵ et postea clamaverunt ad Dominum | qui suscitavit eis salvatorem

3–4 Ex 16,28! | 5–6 Ios 23,12! Ps 105, 35,36 | 7–8 I Esr 9,2! | 9 2,11! 2,13; IV Esr 1,6 | 11 2,14! | 13–14 15; II Esr 9,27; Is 19,20 & 2,16! IV Rg 13,5 | 14 1,13; Ios 15,17 | 15 13,25; 14,6! Ex 31,3 | 18 30; 5,32; 8,28 | 20 2,11! 4,1; II Sm 12,9 | 23–24 1,16! II Par 28,15 | 26 9!

den Sidonier und den Hiwiter, der auf dem Berg von Libanon wohnte, vom Berg Baal-Hermon bis zum Eingang von Hamat^a.
⁴ Und er ließ sie übrig, damit er Israel an ihnen erproben konnte, ob es die Gebote des Herrn höre, die er ihren Vätern vorgeschrieben hatte durch die Hand des Mose, oder nicht. ⁵ Daher lebten die Kinder Israels in der Mitte des Kanaaniters und des Hetiters und des Amoriters und des Perisiters und des Hiwiters und des Jebusiters. ⁶ Und sie heirateten deren Töchter und sie selbst gaben ihre Töchter deren Söhnen und sie dienten deren Göttern.

⁷ Und sie taten Böses im Angesicht des Herrn und vergaßen ihren Gott, indem sie Baalim und Astharoth dienten. ⁸ Erzürnt gegen Israel lieferte der Herr sie in die Hände von Kuschan-Rischatajim, des Königs von Mesopotamien, und sie dienten ihm acht Jahre lang. ⁹ Und sie riefen zum Herrn, der ihnen einen Retter erweckte und sie befreite, nämlich Otniël, den Sohn des Kenas, den jüngeren Bruder Kalebs. ¹⁰ Und der Geist des Herrn war in ihm, und er war Richter in Israel und er zog aus in den Kampf, und der Herr lieferte ihm Kuschan-Rischatajim aus, den König von Syrien, in seine Hand, und er unterwarf ihn. ¹¹ Und das Land hatte 40 Jahre lang Frieden, und <dann> starb Otniël, der Sohn des Kenas.

¹² Aber die Kinder Israels fuhren fort, Böses zu tun im Angesicht des Herrn, der Eglon, den König Moabs, gegen sie stark machte, weil sie Böses taten in seinem Angesicht. ¹³ Und er verbündete die Kinder Ammons und Amaleks mit ihm, und er zog aus und schlug Israel und nahm die Palmenstadt ein. ¹⁴ Und die Kinder Israels dienten Eglon, dem König von Moab, 18 Jahre lang.

¹⁵ Und danach riefen sie zum Herrn, der ihnen einen Retter erweckte mit Namen Ehud, den Sohn des Gera, des Sohnes Jamins^b, der beide Hände wie seine Rechte gebrauchte. Und die Kinder

^a לְבוֹאֵת חַמַּת Lebo-Hamat; H übersetzt den ersten Teil des Namens mit »ad introitum«.

^b Benjamin.

vocabulo Ahoth filium Gera filii Iemini | qui utraque manu utebatur pro
dextera | miseruntque filii Israhel per illum munera Eglon regi Moab

¹⁶ qui fecit sibi gladium ancipitem habentem in medio capulum longi-
tudinis palmae manus | et accinctus est eo subter sagum in dextro femore

¹⁷ obtulitque munera Eglon regi Moab | erat autem Eglon crassus nimis 5

¹⁸ cumque obtulisset ei munera | persecutus est socios qui cum eo
venerant

¹⁹ et reversus de Galgalis ubi erant idola dixit ad regem | verbum secre-
tum habeo ad te o rex | et ille imperavit silentium | egressisque omnibus
qui circa eum erant 10

²⁰ ingressus est Ahoth ad eum | sedebat autem in aestivo cenaculo
solus | dixitque verbum Dei habeo ad te | qui statim surrexit de throno

²¹ extenditque Ahoth manum sinistram | et tulit sicam de dextro
femore suo | infixitque eam in ventre eius

²² tam valide ut capulus ferrum sequeretur in vulnere | ac pinguisimo 15
adipe stringeretur | nec eduxit gladium sed ita ut percusserat reliquit in
corpore | statimque per secreta naturae alvi stercora proruperunt

²³ Ahoth autem clausis diligentissime ostiis cenaculi et obfirmatis sera

²⁴ per posticam egressus est | servique regis ingressi viderunt clausas
fores cenaculi atque dixerunt | forsitan purgat alvum in aestivo cubiculo 20

²⁵ expectantesque diu donec erubescerent | et videntes quod nullus ape-
raret tulerunt clavem | et aperientes invenerunt dominum suum iacentem
in terra mortuum

²⁶ Ahoth autem dum illi turbarentur effugit | et pertransiit locum
Idolorum unde reversus fuerat | venitque in Seirath 25

²⁷ et statim insonuit bucina in monte Ephraim | descenderuntque cum
eo filii Israhel ipso in fronte gradiente

²⁸ qui dixit ad eos | sequimini me tradidit enim Dominus inimicos nos-

Israels sandten Eglon, dem König Moabs, Geschenke durch ihn. ¹⁶ Er machte sich ein zweischneidiges Schwert, das in der Mitte einen Griff hatte von der Länge einer Hand, und rüstete sich damit unter seinem Gewand am rechten Oberschenkel ¹⁷ und er brachte die Geschenke Eglon, dem König Moabs; Eglon aber war unmäßig dick. ¹⁸ Und als er ihm die Geschenke gebracht hatte, folgte er den Gefährten, die mit ihm gekommen waren. ¹⁹ Und als er von Gilgal umgekehrt war, wo die Götzen waren, sprach er zum König: »Ich habe ein geheimes Wort für dich, König.« Und dieser gebot Ruhe. Und nachdem alle, die um ihn waren, hinausgegangen waren, ²⁰ trat Ehud zu ihm ein. Er saß aber alleine in seinem Sommerspeisezimmer. Und er sprach: »Ich habe ein Wort von Gott für dich.« Dieser stand sofort auf von seinem Thron. ²¹ Und Ehud streckte seine linke Hand aus und nahm den Dolch von seinem rechten Oberschenkel und stach ihn in seinen Bauch, ²² so heftig, dass der Griff der Klinge in die Wunde folgte und von sehr schmierigem Fett umgeben war. Und er zog das Schwert nicht heraus, sondern ließ es so im Körper, wie er ihn getroffen hatte, und sogleich brachen die Exkreme des Darmes durch die verborgenen Teile seines Körpers hervor. ²³ Ehud aber, nachdem er sorgfältigst die Türen des Speisezimmers geschlossen und diese mit dem Riegel verschlossen hatte, ²⁴ trat durch den Hinterausgang hinaus. Und die Diener des Königs traten ein und sahen die geschlossenen Türen des Speisezimmers und sagten: »Vielleicht entleert er seinen Darm in dem Sommerschlafzimmer.« ²⁵ Und als sie so lange warteten, bis sie erröteten, und als sie sahen, dass niemand öffnete, holten sie den Schlüssel, und als sie öffneten, fanden sie ihren Herrn tot am Boden liegend. ²⁶ Ehud aber flüchtete, während sie verwirrt waren, und er durchquerte den Ort der Götzen, von wo er umgekehrt war, und er kam nach Seïra.

²⁷ Und sofort erklang das Horn auf dem Gebirge Efraim, und die Kinder Israels stiegen mit ihm hinab, wobei er selbst voranschritt. ²⁸ Er sprach zu ihnen: »Folgt mir! Denn der Herr hat un-

tros Moabitas in manus nostras | descenderuntque post eum | et occupa-
verunt vada Iordanis quae transmittunt in Moab | et non dimiserunt
transire quemquam

²⁹ sed percusserunt Moabitas in tempore illo circiter decem milia |
omnes robustos et fortes viros | nullus eorum evadere potuit

³⁰ humiliatusque est Moab die illo sub manu Israhel | et quievit terra
octoginta annis

³¹ post hunc fuit Samgar filius Anath | qui percussit de Philisthim
sescentos viros vomere | et ipse quoque defendit Israhel

⁴ ¹ addideruntque filii Israhel facere malum in conspectu Domini post
mortem Ahoth

² et tradidit illos Dominus in manu Iabin regis Chanaan qui regnavit
in Asor | habuitque ducem exercitus sui nomine Sisaram | ipse autem
habitabat in Aroseth gentium

³ clamaveruntque filii Israhel ad Dominum | nongentos enim habebat
falcatos currus | et per viginti annos vehementer oppresserat eos

⁴ erat autem Debbora prophetis uxor Lapidoth quae iudicabat
populum in illo tempore

⁵ et sedebat sub palma quae nomine illius vocabatur | inter Rama et
Bethel in monte Ephraim | ascendebantque ad eam filii Israhel in omne
iudicium

⁶ quae misit et vocavit Barac filium Abinoem de Cedus Nephtalim |
dixitque ad eum praecepit tibi Dominus Deus Israhel | vade et duc
exercitum in montem Thabor | tollesque tecum decem milia pugnato-
rum | de filiis Nephtalim et de filiis Zabulon

⁷ ego autem ducam ad te in loco torrentis Cison | Sisaram principem
exercitus Iabin | et currus eius atque omnem multitudinem | et tradam
eos in manu tua

1 7,24; 12,5; Ios 2,7 | 6 8,28 | 6-7 11! | 8 5,6 | 10-11 2,11! 3,12 |
12-13 Ios 11,1 | 13 7; I Sm 12,9 | 15 Ex 14,10; Ios 24,7 | 15-16 1,19; Ios
17,16 | 24-25 10 | 26 13; III Rg 18,40 | 26-27 2! | 27-28 14; 3,28!

sere Feinde, die Moabiter, in unsere Hände gegeben.« Und sie stiegen hinter ihm hinunter und besetzten die Furten des Jordan, die nach Moab hinüber führen, und sie ließen niemanden passieren, ²⁹ sondern töteten die Moabiter in jener Zeit, etwa 10'000, alles kräftige und starke Männer. Keiner von ihnen konnte entkommen. ³⁰ Und Moab wurde an jenem Tag unter der Hand Israels erniedrigt, und das Land hatte 80 Jahre lang Frieden. – ³¹ Nach diesem war es Schamgar, der Sohn des Anat, der 600 von den Philistern mit einer Pflugschar erschlug, und auch er verteidigte Israel.

4 ¹ Und die Kinder Israels fuhren fort, Böses zu tun im Angesicht des Herrn, nach dem Tod Ehuds, ² und der Herr gab sie in die Hand Jabins, des Königs von Kanaan, der in Hazor regierte. Und er hatte einen Führer seines Heeres mit Namen Sisera. Der aber wohnte in Haroschet der Völker^a. ³ Und die Kinder Israels riefen zum Herrn, denn er hatte 900 Sichelwagen und er hatte sie über 20 Jahre lang heftig unterdrückt.

⁴ Es war aber Debora, eine Prophetin, die Frau des Lappidot, die in dieser Zeit Richterin über das Volk war. ⁵ Und sie saß unter einer Palme, die mit ihrem Namen benannt wurde, zwischen Rama und Bet-El auf dem Gebirge Efraim. Und die Kinder Israels stiegen zu ihr hinauf für jede Gerichtsverhandlung. ⁶ Diese sandte aus und rief Barak, den Sohn Abinoams aus Kedesch in Naftali, und sagte zu ihm: »Der Herr, der Gott Israels, hat dir vorgeschrieben: Geh und führe ein Heer zum Berg Tabor; und du wirst 10'000 Kämpfer mit dir nehmen von den Söhnen Naftalis und von den Söhnen Sebulons. ⁷ Ich aber werde Sisera, den Anführer des Heeres von Jabin, und seine Wagen und die ganze Menge an dem Ort des Baches Kischon zu dir führen und sie in deine Hände geben.« ⁸ Und Barak sagte zu ihr: »Wenn du mit mir kommst, werde ich

^a חַרְשֵׁת הַגּוֹיִם; H übersetzt das hebräische «gojim» mit «gentium».

⁸ dixitque ad eam Barac | si venis mecum vadam | si nolueris venire
non pergam

⁹ quae dixit ad eum | ibo quidem tecum sed in hac vice tibi victoria
non reputabitur | quia in manu mulieris tradetur Sisara | surrexit itaque
Debbora et perrexit cum Barac in Cedem

¹⁰ qui accitis Zabulon et Nephthalim | ascendit cum decem milibus
pugnatorum | habens Debboram in comitatu suo

¹¹ Aber autem Cineus recesserat quondam a ceteris Cineis fratribus suis
filiis Obab cognati Mosi | et tetenderat tabernacula usque ad vallem quae
vocatur Sennim et erat iuxta Cedem

¹² nuntiatumque est Sisarae quod ascendisset Barac filius Abinoem in
montem Thabor

¹³ et congregavit nongentos falcatos currus omnemque exercitum | de
Aroseth gentium ad torrentem Cison

¹⁴ dixitque Debbora ad Barac | surge haec est enim dies in qua tradidit
Dominus Sisaram in manus tuas | en ipse ductor est tuus | descendit
itaque Barac de monte Thabor | et decem milia pugnatorum cum eo

¹⁵ perterruitque Dominus Sisaram et omnes currus eius universamque
multitudinem in ore gladii ad conspectum Barac | in tantum ut Sisara de
curru desiliens pedibus fugeret

¹⁶ et Barac persequeretur fugientes currus et exercitum usque ad
Aroseth gentium | et omnis hostium multitudo usque ad internicionem
caderet

¹⁷ Sisara autem fugiens pervenit ad tentorium Iahel uxoris Aber Cinei |
erat enim pax inter Iabin regem Asor et domum Aber Cinei

¹⁸ egressa igitur Iahel in occursum Sisarae dixit ad eum | intra ad me

gehen, wenn du nicht kommen willst, werde ich nicht aufbrechen.«⁹ Sie sagte zu ihm: »Ich werde zwar mit dir gehen, aber dieses Mal wird der Sieg nicht dir angerechnet werden, weil Sisera in die Hand einer Frau gegeben werden wird.« Also erhob sich Debora und brach mit Barak nach Kedesch auf.

¹⁰ Nachdem er Sebulon und Naftali hatte kommen lassen, stieg er mit 10'000 Kämpfern hinauf, wobei er Debora in seiner Begleitung hatte. ¹¹ Jedoch Heber, der Keniter, hatte sich einst zurückgezogen von seinen übrigen Brüdern, den Kenitern, den Söhnen Hobabs, des Schwiegervaters des Mose, und hatte seine Zelte bis zu dem Tal aufgestellt, das Zaannanim heißt, das neben Kedesch war.

¹² Und es wurde Sisera gemeldet, dass Barak, der Sohn des Abinoam, auf den Berg Tabor gestiegen war. ¹³ Und er versammelte die 900 Sichelwagen und das ganze Heer von Haroschet der Völker^a beim Bach Kischon. ¹⁴ Und Debora sprach zu Barak: »Steh auf! Denn dies ist der Tag, an dem der Herr Sisera in deine Hände gegeben hat. Ja, er selbst ist dein Anführer!« Also stieg Barak vom Berg Tabor hinab, und die 10'000 Kämpfer mit ihm. ¹⁵ Und der Herr erschreckte Sisera und alle seine Wagen und die ganze Menge mit der Schärfe des Schwertes beim Anblick des Barak, so sehr, dass Sisera vom Wagen absprang und zu Fuß flüchtete ¹⁶ und dass Barak die flüchtenden Wagen und das Heer bis nach Haroschet der Völker verfolgte und dass die ganze Menge der Feinde bis zum völligen Untergang fiel.

¹⁷ Sisera jedoch flüchtete und gelangte zum Zelt von Jaël, der Frau von Heber dem Keniter, denn es war Friede zwischen Jabin, dem König von Hazor, und dem Haus von Heber dem Keniter. ¹⁸ Also ging Jaël hinaus, um Sisera entgegen zu gehen, und sprach zu ihm: »Tritt zu mir ein, mein Herr, tritt ein, fürchte dich nicht!« Er trat in ihr Zelt ein und wurde von ihr mit einem Mantel zuge-

^a Haroschet-Gojim. Siehe oben Anm. zu 4,2.

domine mi intra ne timeas | qui ingressus tabernaculum eius et opertus ab
ea pallio

¹⁹ dixit ad eam | da mihi obsecro paululum aquae quia valde sitio |
quae aperuit utrem lactis et dedit ei bibere et operuit illum

²⁰ dixitque Sisara ad eam | sta ante ostium tabernaculi | et cum venerit 5
aliquis interrogans te et dicens | numquid hic est aliquis | respondebis
nullus est

²¹ tulit itaque Iahel uxor Aber clavum tabernaculi | adsumens pariter
malleum | et ingressa abscondite et cum silentio posuit supra tempus
capitis eius clavum | percussumque malleo defixit in cerebrum usque ad 10
terram | qui soporem morti socians defecit et mortuus est

²² et ecce Barac sequens Sisaram veniebat | egressaque Iahel in
occursum eius dixit ei | veni et ostendam tibi virum quem quaeris | qui
cum intrasset ad eam vidit Sisaram iacentem mortuum | et clavum
infixum in tempore eius 15

²³ humiliavit ergo Deus in die illo Iabin regem Chanaan coram filiis
Israhel

²⁴ qui crescebant cotidie et forti manu opprimebant Iabin regem
Chanaan donec delerent eum

⁵ ¹ cecineruntque Debbora et Barac filius Abinoem in die illo dicentes 20
² qui sponte obtulistis de Israhel animas vestras ad periculum benedi-
cite Domino

³ audite reges percipite auribus principes | ego sum ego sum quae
Domino canam psallam Domino Deo Israhel

⁴ Domine cum exires de Seir et transires per regiones Edom | terra 25
mota est caelique ac nubes stillaverunt aquis

⁵ montes fluxerunt a facie Domini et Sinai a facie Domini Dei Israhel

⁶ in diebus Samgar filii Anath in diebus Iahel quieverunt semitae | et
qui ingrediebantur per eas ambulaverunt per calles devios

⁷ cessaverunt fortes in Israhel et quieverunt | donec surgeret Debbora 30
surgeret mater in Israhel

3 5,25; Gn 24,17! | 8 5,26 | 20 Ex 15,1! | 21-22 9.18; 9,17 | 23-24 I Par
16,9! Ps 46,7! 74, 10; 80,2 | 25 Dt 33,2 | 25-26 II Sm 22,8! Ps 67,9 | 27 Ps
45,4! 96,5! Is 64,1.3 | 28 3,31; Is 33,8

deckt. ¹⁹ Er sprach zu ihr: »Ich flehe dich an, gib mir ein wenig Wasser, weil ich sehr Durst habe.« Sie öffnete den Schlauch mit Milch und gab ihm zu trinken und deckte ihn zu. ²⁰ Und Sisera sagte zu ihr: »Stell dich vor den Eingang des Zelts, und wenn jemand kommt, der dich fragt und spricht: ›Ist etwa jemand da?‹, wirst du antworten: ›Niemand ist da.‹« ²¹ Und so nahm Jaël, die Frau des Heber, einen Zeltpflock, und indem sie zugleich einen Hammer nahm und insgeheim und ohne ein Geräusch eintrat, setzte sie den Pflock über der Schläfe seines Kopfes an, und indem sie ihn mit dem Hammer einschlug, trieb sie ihn in das Gehirn, bis zum Boden. Er verband den Schlaf mit dem Tod, wurde bewusstlos und starb. ²² Und siehe, Barak, der Sisera verfolgte, kam, und als Jaël hinausging, um ihm entgegenzugehen, sagte sie: »Komm, und ich werde dir den Mann zeigen, den du suchst.« Als er zu ihr eingetreten war, sah er Sisera tot am Boden liegen und den Pflock fest in seiner Schläfe. ²³ Also erniedrigte Gott an diesem Tag Jabin, den König von Kanaan, vor den Kindern Israels. ²⁴ Diese wuchsen täglich und sie unterwarfen mit starker Hand Jabin, den König von Kanaan, bis sie ihn vernichteten.

5 ¹ Und Debora und Barak, der Sohn des Abinoam, sangen an diesem Tag, indem sie sagten: ² »Die ihr eure Seelen freiwillig von Israel in die Gefahr gebracht habt, preist den Herrn! ³ Hört, ihr Könige, vernehmt mit euren Ohren, ihr Fürsten: Ich bin es, ich bin es, die den Herrn besingen wird, ich werde den Herrn lobpreisen, den Gott Israels. ⁴ Herr, als du hinausgingst von Seir und die Gegenden von Edom durchquertest, bebte die Erde, und die Himmel und die Wolken tropften von Wasser. ⁵ Berge flossen vom Angesicht des Herrn, und Sinai vom Angesicht des Herrn, des Gottes Israels. ⁶ In den Tagen Schamgars, des Sohnes des Anat, in den Tagen Jaëls ruhten die Wege, und jene, die sie betraten, gingen durch entlegene Pfade. ⁷ Die Tapferen in Israel ließen nach und ruhten, bis Debora sich erhob, die Mutter in Israel sich erhob.

⁸ nova bella elegit Dominus et portas hostium ipse subvertit | clypeus
et hasta si apparuerint in quadraginta milibus Israhel

⁹ cor meum diligit principes Israhel | qui propria voluntate obtulistis
vos discrimini benedicite Domino

¹⁰ qui ascenditis super nitentes asinos et sedetis in iudicio et ambulatis | 5
in via loquimini

¹¹ ubi conlisi sunt currus et hostium est suffocatus exercitus | ibi
narrentur iustitiae Domini et clementia in fortes Israhel | tunc descendit
populus Domini ad portas et obtinuit principatum

¹² surge surge Debhora surge surge et loquere canticum | surge Barac et | 10
adprehende captivos tuos fili Abinoem

¹³ salvatae sunt reliquiae populi Dominus in fortibus dimicavit

¹⁴ ex Ephraim delevit eos in Amalech et post eum ex Benjamin | in
populos tuos o Amalech de Machir principes descenderunt | et de
Zabulon qui exercitum ducerent ad bellandum | 15

¹⁵ duces Isachar fuere cum Debhora et Barac vestigia sunt secuti | qui
quasi in praeceps ac baratrum se discrimini dedit | diviso contra se Ruben
magnanimorum repperta contentio est

¹⁶ quare habitas inter duos terminos ut audias sibilos gregum | diviso
contra se Ruben magnanimorum repperta contentio est | 20

¹⁷ Galaad trans Iordanem quiescebat et Dan vacabat navibus | Aser
habitabat in litore maris et in portibus morabatur

¹⁸ Zabulon vero et Nephtalim obtulerunt animas suas morti in regione
Merome

¹⁹ venerunt reges et pugnaverunt | pugnaverunt reges Chanaan in | 25
Thanach iuxta aquas Mageddo | et tamen nihil tulere praedantes

⁸ Der Herr erwählte neue Kriege und er selbst ließ die Tore der Feinde einstürzen, wenn Schild und Lanze unter den 40'000 von Israel erschienen. ⁹ Mein Herz liebt die Fürsten Israels, die ihr euch durch euren eigenen Willen in Gefahr begeben habt – preist den Herrn! ¹⁰ Die ihr auf glänzenden Eseln hinaufsteigt und zu Gericht sitzt und auf dem Weg geht, sprecht! ¹¹ Dort, wo die Wagen zusammengeprallt sind und das Heer der Feinde erstickt worden ist, dort sollen die gerechten Taten des Herrn erzählt werden, und die Milde gegenüber den Tapferen Israels. Damals stieg das Volk des Herrn zu den Toren hinab und erhielt die Herrschaft. ¹² Erhebe dich, erhebe dich, Debora, erhebe dich, erhebe dich und sprich den Lobgesang, erhebe dich, Barak, und nimm deine Gefangenen, Sohn des Abinoam! ¹³ Die Reste des Volkes sind gerettet worden, der Herr hat durch die Tapferen gekämpft. ¹⁴ Von Efraim her hat er sie (in Kampf) gegen Amalek vernichtet und nach ihm von Benjamin her, (im Kampf) gegen deine Völker, Amalek; aus Machir stiegen Fürsten herab, und aus Sebulon solche, die das Heer zum Kampf führen sollten. ¹⁵ Die Anführer von Issachar waren mit Debora und sie sind den Spuren Baraks gefolgt, der sich gleichsam in die Tiefe und in den Abgrund der Gefahr begeben hat; weil die Meinung Rubens geteilt war, kam es zum Streit der Mutigen. ¹⁶ Warum bleibst du zwischen zwei Grenzsteinen, sodass du das Gezische der Herden hörst? Weil die Meinung Rubens geteilt war, kam es zum Streit der Mutigen. ¹⁷ Gilead ruhte auf der anderen Seite des Jordan, und Dan verhielt sich untätig mit seinen Schiffen, Ascher wohnte an der Küste des Meeres und hielt sich in den Häfen auf. ¹⁸ Sebulon aber und Naftali boten ihre Seelen in der Gegend von Merome^a dem Tod an. ¹⁹ Könige kamen und kämpften, die Könige von Kanaan kämpften in Taanach bei den Wassern von Megiddo, und dennoch trugen sie bei ihren Raubzügen

^a מְרֹמֵי = hebr. »Anhöhe«. Das Wort wurde von H als Name interpretiert.

²⁰ de caelo dimicatum est contra eos | stellae manentes in ordine et cursu suo adversum Sisaram pugnaverunt

²¹ torrens Cison traxit cadavera eorum torrens Cadumim torrens Cison | conculca anima mea robustos

²² ungulae equorum ceciderunt fugientibus impetu et per praecepta 5
rurentibus fortissimis hostium

²³ maledicite terrae Meroz dixit angelus Domini maledicite habitatoribus eius | quia non venerunt ad auxilium Domini in adiutorium fortissimorum eius

²⁴ benedicta inter mulieres Iahel uxor Aber Cinei benedicatur in 10
tabernaculo suo

²⁵ aquam petenti lac dedit et in fiala principum obtulit butyrum

²⁶ sinistram manum misit ad clavum et dexteram ad fabrorum malleos | percussitque Sisaram quaerens in capite vulneri locum et tempus valide perforans 15

²⁷ inter pedes eius ruit defecit et mortuus est | ante pedes illiusolvebatur et iacebat exanimis et miserabilis

²⁸ per fenestram prospiciens ululabat mater eius et de cenaculo loquebatur | cur moratur regredi currus eius quare tardaverunt pedes quadrigarum illius 20

²⁹ una sapientior ceteris uxoribus eius haec socruī verba respondit

³⁰ forsitan nunc dividit spolia et pulcherrima feminarum eligitur ei | vestes diversorum colorum Sisarae traduntur in praedam | et supellex varia ad ornanda colla congeritur

³¹ sic pereant omnes inimici tui Domine | qui autem diligunt te sicut 25
sol in ortu suo splendet ita rutilent

³² quievitque terra per quadraginta annos

1–2 Ios 10,13! | 3–4 Idr 16,5 | 10–11 Idr 13,23; Lc 1,28! | 10–11 4,17 | 12 4,19! | 13 4,21 | 25 Ps 9,4! 6! 91,10 | 25–26 II Sm 23,4; Dn 12,3! Mt 13,43; IV Esr 7,97 | 27 3,11!

nichts davon. ²⁰ Vom Himmel herab wurde gegen sie gekämpft, die Sterne blieben in ihrer Ordnung und ihrem Lauf und kämpften gegen Sisera. ²¹ Der Bach Kischon trug ihre Leichen davon, der Bach Cadumim^a, der Bach Kischon. Meine Seele, zerstampfe die Kräftigen! ²² Die Hufe der Pferde töteten sie, während die Stärksten der Feinde vor dem Ansturm flüchteten und Hals über Kopf stürzten. ²³ ›Verflucht das Land Meros!‹, sagte der Engel des Herrn, ›Verflucht seine Einwohner, weil sie dem Herrn nicht zu Hilfe kamen, den Tapfersten der Seinen zu Hilfe!‹ ²⁴ Gesegnet sei unter den Frauen Jaël, die Gattin von Heber dem Keniter, sie sei gesegnet in ihrem Zelt! ²⁵ Dem, der um Wasser bat, gab sie Milch, und in einer fürstlichen Schale bot sie Butter an. ²⁶ Sie legte ihre linke Hand an einen Pflock und ihre Rechte an die Hämmer der Schmiede, und sie tötete Sisera, indem sie an seinem Kopf eine Stelle für die Wunde suchte und die Schläfe kräftig durchbohrte. ²⁷ Unter ihren Füßen stürzte er, wurde bewusstlos und starb, vor ihren Füßen wälzte er sich und lag leblos und erbärmlich da. ²⁸ Während sie durch ein Fenster hinaussah, heulte seine Mutter, und von ihrem Speisesaal aus sprach sie: ›Warum zögert sein Wagen, zurückzukehren, warum haben die Hufe seines Viergespanns gezögert?‹ ²⁹ Eine Frau, weiser als alle anderen ihrer Frauen, gab der Schwiegermutter diese Worte zurück: ³⁰ ›Vielleicht verteilt er nun die Beute, und die schönste der Frauen wird für ihn auserwählt; Kleider verschiedener Farben werden Sisera als Beute übergeben, und verschiedene Wertgegenstände werden aufgehäuft, um ihre Häuse zu schmücken!‹ ³¹ So sollen alle deine Feinde, Herr, untergehen; die aber, die dich lieben, sollen so funkeln, wie die Sonne bei ihrem Aufgang leuchtet.« ³² Und das Land hatte Ruhe für 40 Jahre.

^a קדומים = hebr. »der Vorzeit«. Das Wort wurde von H als Name interpretiert.